

Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht für 1994

Wien
1994

books2ebooks – Millions of books just a mouse click away!



European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook. Pay online with a credit card of your choice and build up your personal digital library!

What is an EOD eBook?

An EOD eBook is a digitised book delivered in the form of a PDF file. In the advanced version, the file contains the image of the scanned original book as well as the automatically recognised full text. Of course marks, notations and other notes in the margins present in the original volume will also appear in this file.

How to order an EOD eBook?



Wherever you see this button, you can order eBooks directly from the online catalogue of a library. Just search the catalogue and select the book you need.

A user friendly interface will guide you through the ordering process. You will receive a confirmation e-mail and you will be able to track your order at your personal tracing site.

How to buy an EOD eBook?

Once the book has been digitised and is ready for downloading you will have several payment options. The most convenient option is to use your credit card and pay via a secure transaction mode. After your payment has been received, you will be able to download the eBook.

Standard EOD eBook – How to use

You receive one single file in the form of a PDF file. You can browse, print and build up your own collection in a convenient manner.

Print

Print out the whole book or only some pages.

Browse

Use the PDF reader and enjoy browsing and zooming with your standard day-to-day-software. There is no need to install other software.

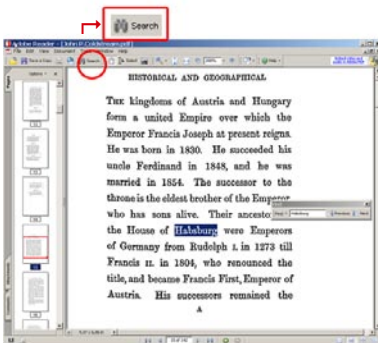
Build up your own collection

The whole book is comprised in one file. Take the book with you on your portable device and build up your personal digital library.

Advanced EOD eBook - How to use

Search & Find

Print out the whole book or only some pages.



With the in-built search feature of your PDF reader, you can browse the book for individual words or part of a word.

Use the binocular symbol in the toolbar or the keyboard shortcut (Ctrl+F) to search for a certain word. "Habsburg" is being searched for in this example. The finding is highlighted.

Copy & Paste Text



Click on the “Select Tool” in the toolbar and select all the text you want to copy within the PDF file. Then open your word processor and paste the copied text there e.g. in Microsoft Word, click on the Edit menu or use the keyboard shortcut (Ctrl+V) in order to Paste the text into your document.

Copy & Paste Images



If you want to copy and paste an image, use the “Snapshot Tool” from the toolbar menu and paste the picture into the designated programme (e.g. word processor or an image processing programme).

Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes.

Terms and Conditions in English: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/en/agb.html>

Terms and Conditions in German: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/de/agb.html>

More eBooks

More eBooks are available at <http://books2ebooks.eu>



1994

JAHRESBERICHT

1994

**Bericht über die Tätigkeit des FWF,
über die Lage und Bedürfnisse
der wissenschaftlichen Forschung in Österreich,
Wien, 1995**

Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (BMWFK)
gemäß § 4 Abs. 1 Forschungsförderungsgesetz (FFG) 1982 vorgelegt.

Medieninhaber:

FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
(FWF)

Präsident: Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt

Generalsekretärin: Hofrätin Dr. Eva Glück

Gesamtredaktion:

Mag. Jean-Lou Cloos

Sekretariat:

Christine Haiderer

A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Tel. 0222/ 505 67 40-0

Druck:

AV-Druck

A-1141 Wien, Sturzgasse 1A, Tel.: 0222/981 41 - 0

INHALT

Seite

Vorwort	5
---------------	---

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

1. Weniger Projekte, bessere Qualität, mehr Mittel	9
--	---

II. Tätigkeitsbericht

1. Förderungstätigkeit der Abteilungen	16
1.1. Abteilung Sozial- und Geisteswissenschaften	16
1.1.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (M. Csäky)	18
1.2. Abteilung Medizin und Biologie	22
1.2.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (H. Denk)	23
1.3. Abteilung Naturwissenschaften und Technik	26
1.3.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (A. Schmidt)	27
2. Entwicklung innerhalb der Förderungskategorien	30
2.1. Forschungsprojekte	30
2.2. Forschungsschwerpunkte	31
2.3. Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs	32
2.4. Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses	34
2.5. Druckkosten	35
2.6. Internationale Kooperationen	36
3. Öffentlichkeitsarbeit und Verwertung der Resultate	39

III. Finanzielle Lage des FWF

1. Förderungsmittel 1994	42
2. Bilanz 1994	47

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

1.	Präsidium	50
2.	Kuratorium	50
3.	Kommissionen	53
4.	Delegiertenversammlung	55
5.	Geschäftseinteilung des FWF	60

V. Tabellen

Tabellen	68
----------------	----

Anhang

- A. Neubewilligungen 1994
- B. 1994 abgeschlossene Forschungsvorhaben

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein besonderes: Seit Jahresbeginn ist Österreich ein vollwertiger Teilnehmer an den Forschungsprogrammen der Europäischen Union, die erst im Vorjahr angelaufenen Programme der Spezialforschungsbereiche und der Wissenschaftskollegs konnten ausgebaut und erweitert werden, die Schrödinger-Stipendien feierten ihren zehnten Geburtstag und nicht zuletzt konnte zur Unterstützung der Arbeit des FWF das „Wissenschaftsforum - Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ gegründet werden (siehe S. 39).

Dies alles geschah vor dem Hintergrund einer jahrelangen, konsequenten Aufbauarbeit und einer zwar knappen aber immerhin über zwei Jahrzehnte kontinuierlich angestiegenen Finanzierung. Allen meinen Vorgängern im Amt und den mit dem FWF befaßten Beamten im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, aber auch im Bundesministerium für Finanzen sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Insbesondere gilt dieser Dank meinem Vorgänger Helmut Rauch, der in bewundernswert kurzer Zeit die Konzepte für die Spezialforschungsbereiche und die Wissenschaftskollegs erstellte und - dies ist besonders bemerkenswert - entgegen retardierenden Kräften diverser Art im dritten Jahr seiner Amtszeit beginnen konnte, sie auch umzusetzen. Er hat sich damit bleibende Verdienste um die österreichische Forschung erworben.

Der Einfluß europäischer Forschungspolitik auf die österreichische ist nach wie vor kaum abschätzbar. Ohne Zweifel aber wird es wichtig sein, als Österreicher/in in den sich neu konstituierenden europäischen Gremien intensiv mitzuarbeiten. Im vergangenen Jahr konstituierten sich die Spitzen der europäischen Forschungsförderungsorganisationen zu einer neuen, vermutlicherweise sehr einflußreichen Organisation, genannt EUROHORCS. Seit einigen Wochen hat der FWF in diesem Gremium Sitz und Stimme. Darüber hinaus ist der Präsident des FWF seit geraumer Zeit Mitglied der ESTA, dem Beratungsorgan der EU in Fragen der Wissenschafts- und Technologiepolitik. Österreichs Stimme hat somit zweifellos eine gute Chance, gehört zu werden.

Die in der Ära Präsident Kurt Komareks eingerichteten „Erwin-Schrödinger-Stipendien“ haben sich als wertvolles Instrument der Nachwuchsförderung und der Internationalisierung der österreichischen Forschung erwiesen. Eine systematische Sichtung der Karriereverläufe ehemaliger Stipendiaten, die anlässlich des zehnjährigen Jubiläums dieser Stipendienaktion durchgeführt wurde, belegt dies eindeutig (siehe S. 34).

Die Nachfrage nach Forschungsmitteln ist nach wie vor ungebrochen. Trotz einer weiteren Anhebung des ohnehin schon sehr hohen Qualitätsanspruches ist die Finanzierung aller vom FWF als förderungswürdig verabschiedeten Projekte nur um den Preis einer noch höheren Verschuldung möglich gewesen. Der Appell an die Verantwortlichen, in den kommenden Jahren das Budget des FWF zu erhöhen, ist fernab jedes routinierten oder pawlowschen Aufschreis nach mehr staatlicher Unterstützung. Im Gegenteil: Der FWF anerkennt dankbar, daß die ihm zur Verfügung gestellten Mittel seit seiner Gründung fast ausnahmslos jährlich gewachsen sind. Allerdings verfügt unsere

deutsche Schwesterorganisation, die DFG, pro Kopf der Bevölkerung noch immer über ein doppelt so großes Budget als wir. Diese Diskrepanz ist kurzfristig ärgerlich, mittel- und langfristig aber ohne Zweifel sowohl kultur- als auch wirtschaftspolitisch unerträglich. Dies besonders unter den neuen europäischen Rahmenbedingungen.

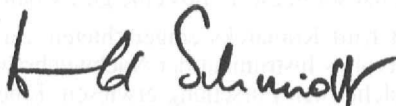
Auch heuer stellt sich die Frage nach der Wirksamkeit der Förderung durch den FWF. Ähnlich wie im vorletzten Jahr, wurde auf Wunsch der Referenten auch 1994 wieder ein „Projectscreening“ (siehe S. 12) durchgeführt. Im Sinne einer Output-orientierten Förderung soll diese Art der Evaluation zur ständigen Institution im FWF werden.

Angesichts der äußerst angespannten finanziellen Lage gilt unser Dank heuer vor allem jenen Organisationen, die dem FWF zusätzliche Mittel zur Verfügung stellten:

- * die Oesterreichische Nationalbank, die sich in diesem Jahr als besonders unterstützend erwiesen hat (siehe S. 11);
- * das Fürstentum Liechtenstein;
- * das Land Steiermark;
- * die Stadt Graz;
- * die Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem;
- * die Österreichische Gesellschaft der Freunde des „Weizmann Institute of Science“;
- * die Firma Hafslund Nycomed;
- * Herr Alexander Kahane.

Abschließend erlaube ich mir zu bemerken, daß dieser Jahresbericht einmal mehr ein bereдtes Zeugnis ablegt von der Qualität und Leistungsfähigkeit der österreichischen Forschung. Ihrer weiteren Aufwärtsentwicklung zu dienen, ist die vornehmste Aufgabe des FWF.

Ihr



Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt

Präsident

I. LAGE DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG UND VORAUSSCHAU

1. WENIGER PROJEKTE, BESSERE QUALITÄT, MEHR MITTEL

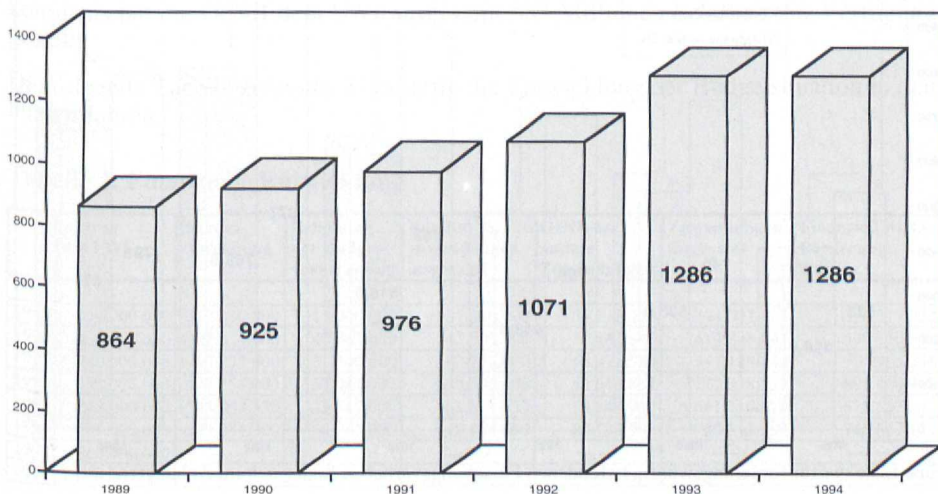
Das Förderungsjahr 1994 war ein schwieriges aber erfolgreiches: Der EWR, der mit 1. Jänner in Kraft trat, stellte den FWF vor neue Herausforderungen, langjährige finanzielle Probleme zwangen nachträglich zu einer Budgetkonsolidierung und erstmals mußte der FWF aus Liquiditätsgründen zwischen Projektbewilligung und Projektbeginn eine sechsmonatige Wartezeit einschieben; nichtsdestotrotz sind auch Erfolge zu verzeichnen, wie das trotz widriger Umstände ungebrochene Interesse an den Leistungen des FWF, der erfolgreiche Ausbau des SFB-Programmes (siehe S. 32) und eine mit vielen Entbehrungen verbundene Einsparung interner Verwaltungskosten.

Entwicklung der Fördertätigkeit

Trotz oder gerade wegen der Vollteilnahme an den EU-Forschungs- & Technologieprogrammen entwickelte sich die Antragssituation nach wie vor positiv. Im FWF langten im abgelaufenen Förderungsjahr genauso viele Anträge ein wie im Jahr davor: 1.286 (siehe Abb. 1); 13 % davon wurden von Frauen gestellt (1993: 11 %). Die Bewilligungssummen teilen sich wie folgt auf:

- 714 Forschungsprojekte (Normalverfahren, Laufzeit bis zwei Jahre);
- 9 Forschungsschwerpunkte (Verbindung mehrerer sachlich aufeinander bezogener Teilprojekte, Laufzeit bis 5 Jahre) mit insgesamt 61 Teilprojekten;
- 3 Spezialforschungsbereiche (SFB) (lokale Schwerpunkte zur fächerübergreifenden, langfristigen Bearbeitung aufwendiger Forschungsvorhaben, Laufzeit bis 10 Jahre) mit insgesamt 48 Teilprojekten;

Abb. 1: Neuanträge



I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

- 138 Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien für österreichische Post-docs;
- 109 Lise-Meitner-Stipendien für ausländische Post-docs;
- 18 Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien für Frauen;
- 2 Otto-Loewi-Stipendien;
- 147 Druckkostenbeiträge;
- 27 Projekte zur Anbahnung internationaler Kooperationen.

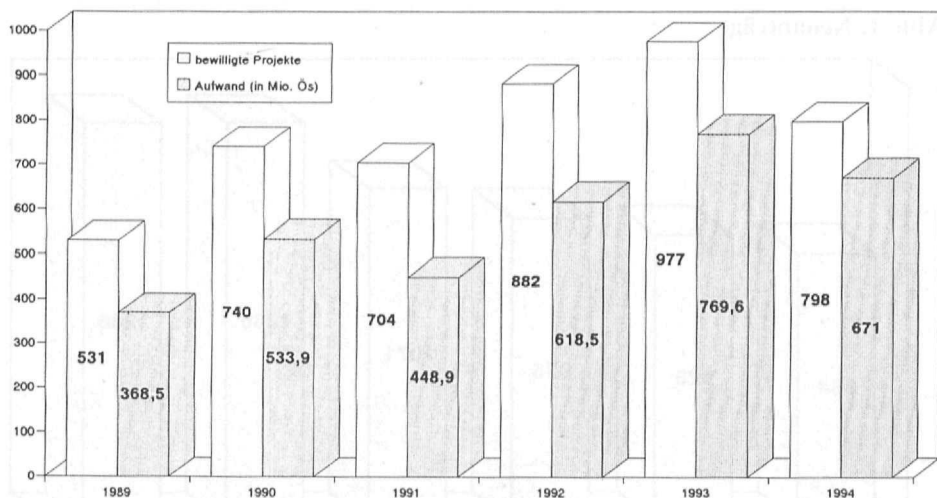
Eingehendere Analysen betreffend die einzelnen Förderungskategorien findet der/die Leser/in in Kapitel II.2.

Es ist zu erwarten, daß das Antragsvolumen mittel- bis langfristig weiter ansteigt. Diese Prognose stützt sich nicht zuletzt auf eine jetzt schon feststellbare Verstärkung des internationalen Konkurrenzdrucks. Besonders in Hinblick auf eine intensivere Teilnahme an EU-Programmen werden die Mitglieder der österreichischen „Scientific Community“ nicht umhinkommen, in zunehmendem Maße die Leistungen des FWF in Anspruch zu nehmen.

Um dem geschilderten Szenario zu begegnen und den geänderten europolitischen Rahmenbedingungen besser gerecht werden zu können - immerhin wird Österreich ca. 700 Mio. Schilling/Jahr in die EU-Forschungskasse einzahlen -, entschloß sich der FWF während des Jahres 1994, das Qualitätsniveau der wissenschaftlichen Forschung in Österreich weiter zu steigern. Diesbezügliche Maßnahmen fanden nicht zuletzt ihren Niederschlag in der Statistik (siehe Abb. 2). Es wurden weniger Projekte bewilligt als im Vorjahr, dafür wurden diese aber besser dotiert.

798 Anträge wurden bewilligt (1993: 977), 13 % davon wurden von Frauen eingereicht (1993: 11,1 %). Die Ablehnungs- und Kürzungsrate beträgt 48,2 % (1993: 42,25 %) der

Abb. 2: Förderungstätigkeit/Bewilligungen



Eine Liste der für förderungswürdig befundenen Forschungsvorhaben findet sich im Anhang.

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

beantragten Mittel. Jeder dritte Antrag (1993: jeder vierte), der behandelt wurde, entsprach nicht den gesteigerten Qualitätsansprüchen des Kuratoriums.

Der FWF will diese Tendenz - strengere Beurteilung und gemäßigte Mittelkürzungen bei bewilligten Projekten - auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Hierzu wurden Begutachtungsunterlagen und Hinweise für Gutachter neu formuliert, sie sollen ein differenzierteres Urteil erlauben.

Finanzielle Entwicklung des FWF

Die internationale Wissenschaftspublizistik berichtet unentwegt von drohenden oder bereits vollzogenen Kürzungen im Bereich der Grundlagenforschung. Davon blieb Österreich bisher verschont. Es sei allerdings daran erinnert, daß die österreichischen Ausgaben für Forschung nach wie vor niedrig sind.

Im europäischen Vergleich hat der FWF immer noch einen gewaltigen Aufholbedarf bei den Finanzen (siehe S. 80). Eine FWF-eigene Untersuchung aus dem Jahr 1994 zeigte, daß der FWF bei den Ausgaben für Grundlagenforschung pro Einwohner an letzter Stelle liegt: Während beispielsweise die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) öS 142 Budget pro Einwohner zur Verfügung hat, der Schweizerische Nationalfonds (SNF) sogar öS 406 pro Einwohner, stehen dem FWF nur öS 79 pro Einwohner zur Verfügung.

1994 erhielt der FWF eine neue Rekordunterstützung von der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB). Sie stellte öS 80,7 Millionen zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Das bedeutet eine Steigerung von 53 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auf Grundlage einer Vereinbarung aus dem Jahr 1982 kann der FWF für Forschungsprojekte, deren Ergebnisse nachhaltige Auswirkungen auf die Leistungsbilanz erwarten lassen, bei der OeNB um finanzielle Unterstützung ansuchen. Seit Bestehen dieses Abkommens hat die OeNB dem FWF insgesamt 583 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

Die folgende Tabelle zeigt überblicksartig die Entwicklung der Budgetsituation in den letzten Jahren.

Tabelle 2: Finanzielle Entwicklung

	Antrag des FWF	Bundes- zuwendung	Erhöhung der Budget- vorbelastung	Bundes- zuwendungen insgesamt	OeNB und andere Zuwendungen	Zuwendungen insgesamt	Finanziell wirks. Förderungs- beträge
1989	470.000.000	322.330.000	15.000.000	337.330.000	55.712.415	393.042.415	396.317.922
1990	460.000.000	402.324.000	140.581.000	542.905.000	71.343.647	614.248.647	600.330.953
1991	480.000.000	443.277.000	37.500.000	480.777.000	66.371.540	547.148.540	550.965.236
1992	603.000.000	497.254.000	163.081.000	660.335.000	52.613.833	712.948.833	691.460.442
1993	742.000.000	548.353.530	33.518.000	581.871.530	59.144.940	641.016.470	671.587.241
1994	765.000.000	589.084.000	60.000.000	649.084.000	80.735.982	729.819.982	746.867.121
1995	860.000.000	-----	-----	-----	-----	-----	-----
1996	1.060.000.000	-----	-----	-----	-----	-----	-----

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

Es sei darauf hingewiesen, daß der FWF im vergangenen Jahr sehr darauf bedacht war, die Verwaltungskosten weiter zu reduzieren: Es wurden gegenüber dem Budgetvoranschlag 4,3 % bzw. öS 1,6 Millionen eingespart. Der Verwaltungsaufwand ist gegenüber dem Jahr 1993 lediglich um 6 % gestiegen, trotz steigender Fixkosten und der Erweiterung des Personalstands um drei Personen.

Herausforderung EU

Im Hinblick auf die Vollteilnahme Österreichs an der EU machte sich der FWF Gedanken darüber, wie über eine bewußte Qualitätssteigerung der Forschung hinaus den neuen Herausforderungen im Bereich Wissenschaft und Forschung man am besten gerecht werden kann. Bei den EU-F&T-Programmen handelt es sich großteils um reine Technologieprogramme auf der Grundlage eines „Contractual Regulated Research Funding“. Wie kann die österreichische Forschungslandschaft dieser teilweise verkannten, mit Sicherheit aber unterschätzten, „Geschäftsform“ mit der EU begegnen? Der FWF ist der Meinung, daß primär die SFB bestens dazu geeignet sind um Brüsseler Forschungsprogramme abzudecken. SFB müssen sich als „Fokussierungspunkte“ der Österreichischen Wissenschaft verstehen. Die gute finanzielle Ausstattung, attraktives, konkurrenzfähiges Forschungspotential, die Praxis der interdisziplinären, arbeitsteiligen Forschung sowie intensive internationale Kontakte als Bestandteile eines jeden SFB, müssen eine tragfähige Basis für die Beteiligung an EU-Programmen bilden. Von österreichischer Seite muß unter allen Umständen versucht werden die Themen der SFB in die Konzeption des 5. EU-Rahmenprogrammes für Forschung und Entwicklung einzubringen.

In diesem Zusammenhang muß aber auch auf organisatorische und juristische Gefahren (z.B. Haftungsfragen) hingewiesen werden. Sowohl im Hinblick auf eine verstärkte Teilnahme an EU-Programmen als auch im Sinne eines Ausbaus des SFB-Programmes fordert der FWF, daß Verträge über derartige Großprojekte nicht von einzelnen Wissenschaftler/inn/en abgeschlossen werden, sondern auf universitärer Ebene. Das UOG 93 bietet hierzu alle Möglichkeiten (siehe S. 33).

Projekt-Screening

Im vorigen Jahr führte der FWF erstmals eine umfassende Screening-Studie der in den Projekt-Endberichten enthaltenen Angaben zu den Ergebnissen der Projekte durch (FWF-Info 16, im Mai 1994). Bei dieser Studie wurden rückwirkend vom Stichtag 1. Mai 1993 die Endberichte von fast 800 Projekten erfaßt (das letzte derart untersuchte Projekt lief 1989 ab). Im Jahr 1994 wurde eine solche Studie wiederholt für Projekte, deren Endberichte zwischen dem 31. März 1993 und dem 31. März 1994 einlangten; 417 Berichte wurden dabei untersucht.

Neben einer Vollständigkeitsprüfung der Projektendberichte berücksichtigt die Screening-Studie quantitativ erfaßbare Aspekte der Produktivität, wie z.B. die Zahl der Veröffentlichungen, der Aktivitäten bei Fachtagungen, sowie die Zahl der mit dem Projekt in Verbindung stehenden Diplomarbeiten und Dissertationen. Aber auch besondere „Highlights“ wie Teilnahme an Ausstellungen, Verleihung von Preisen, Anmeldung von Patenten und Lizenzen werden dabei erfaßt.

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

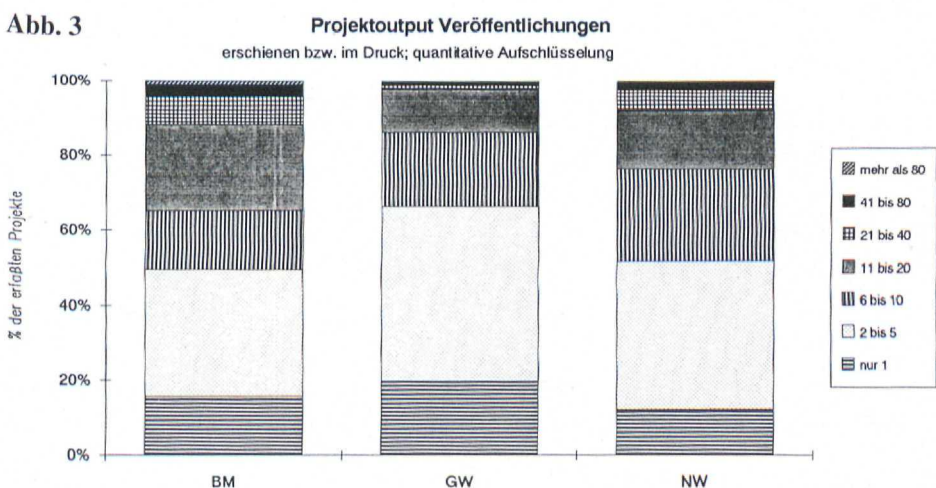
Die Ergebnisse auszugsweise: Die Abschlußberichte stammten zu je 32 % aus dem Fachbereich Biologie/Medizin sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften und zu 36 % aus dem Bereich Naturwissenschaften/Technik. Damit spiegelt die fachliche Verteilung der im untersuchten Zeitraum mit Bericht abgeschlossenen Projekte im wesentlichen die insgesamt Verteilung der geförderten Projekte auf die verschiedenen Fachgebiete wider.

Die in der ersten Screening-Studie bereits festgestellten Trends finden sich auch in dieser Untersuchung wieder: Der überwiegende Teil der Projektberichte weist im Druck befindliche oder bereits erschienene Veröffentlichungen aus (rund 80 % bei Biowissenschaften/Medizin und Naturwissenschaften/Technik, rund 70 % bei den Geistes- und Sozialwissenschaften). Die nachfolgende Graphik zeigt, daß die Projektarbeit in den meisten Fällen offenbar hochproduktiv ist.

Wie auch schon in der früheren Erfassung ist festzustellen, daß mit weit mehr als der Hälfte der Projekte (bei Biowissenschaften/Medizin und Naturwissenschaften/Technik mehr als 80 %) intensive Tagungsaktivitäten verbunden sind, wobei „Kongreßtourismus“ (also Tagungsteilnahmen ohne Präsentationen) praktisch nicht vorkommt.

Bei den Diplomarbeiten und Dissertationen bestätigte sich der früher festgestellte Trend ebenfalls: im Bereich Naturwissenschaften/Technik stehen die meisten Projekte (rund 40 %) mit Diplomarbeiten und Dissertationen in Verbindung (bei den Biowissenschaften/der Medizin rund 25 %, bei den Geistes- und Sozialwissenschaften rund 10 %). 55 Endberichte weisen besondere „Highlights“ im Zusammenhang mit den Projektergebnissen auf, wie die Verleihung eines Preises, besondere Würdigung der wissenschaftlichen Arbeit im nationalen oder internationalen Rahmen. Bei zehn Projekten lagen offenbar besondere Probleme bei der Durchführung oder bei der Abfassung des Endberichtes vor: ihre Beginndaten liegen acht bis zehn Jahre zurück.

Eine rein quantitative Erfassung der Projektergebnisse wie die hier vorliegende hat selbstverständlich nur beschränkte Aussagekraft bezüglich des tatsächlichen „Erfolges“ der Arbeit in FWF-Projekten.



I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

Immerhin kann eine solche Erfassung aber die Basis bilden für weitere Analysen, so können z.B. Problemfälle oder anscheinend besonders erfolgreiche Projekte ermittelt und einer eingehenderen Prüfung unterzogen werden. Ziel des FWF ist es, neben einer Erfassung der Daten die Endberichte abgeschlossener Projekte auch einer inhaltlichen Prüfung durch die Fachreferenten des Kuratoriums zuzuführen. Eine Umgestaltung des Berichtslegungswesens der FWF-Projekte sowie die Schaffung einer entsprechenden EDV-Basis werden diese Arbeit ermöglichen. Der FWF wird damit noch besser als bisher in der Lage sein, auf die Arbeit der Antragsteller/innen einzugehen, besonders erfolgreichen Projekten eine entsprechende Öffentlichkeit zu verschaffen, bei Problemfällen unterstützend zu wirken und Maßnahmen nach den Erfordernissen der Wissenschaftler/innen auszurichten.

Arnold Schmidt
Präsident

Moritz Csäka
Vizepräsident

Helmut Denk
Vizepräsident

II. TÄTIGKEITSBERICHT

II. Tätigkeitsbericht

1. FÖRDERUNGSTÄTIGKEIT DER ABTEILUNGEN

Nach der Abteilungsstruktur des FWF verteilen sich die bewilligten Förderungen wie folgt: 38,4 Prozent Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften (1993: 38,7 Prozent), 41,8 Prozent Biologie und Medizin (1993: 40,5 Prozent) und 19,8 Prozent Geistes- und Sozialwissenschaften (1993: 20,8 Prozent).

Der nachfolgende Überblick der Bewilligungen des Jahres 1994, aufgeschlüsselt nach Wissenschaftsdisziplinen, lehnt sich an die Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes an. Diese Klassifikation deckt sich nicht mit der FWF-internen, die nach Abteilungen erfolgt:

- Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Abteilung Biologie und Medizin. Zu dieser Abteilung gehören die Humanmedizin, die Land- und Forstwirtschaft, die Veterinärmedizin und die Biologie. Letztere läuft im FWF nicht unter Naturwissenschaften.
- Abteilung Naturwissenschaften und Technik (ohne Biologie).

Tabelle 3: Neubewilligte Förderungen nach Wissenschaftsdisziplinen

Wissenschaftsdisziplinen	1992		1993		1994	
Naturwissenschaften (inkl. Biologie)	312.034.947	50,45%	410.509.389	53,34%	302.620.265	45,10%
Technische Wissenschaften	48.659.795	7,87%	64.444.824	8,37%	48.210.104	7,18%
Humanmedizin	126.336.753	20,43%	134.928.734	17,53%	183.481.705	27,34%
Land- und Forstwirtschaft, Vet. Med.	6.627.691	1,07%	5.812.931	0,76%	8.025.429	1,20%
Sozialwissenschaften	29.734.914	4,81%	32.360.404	4,20%	20.464.584	3,05%
Geisteswissenschaften	95.126.615	15,38%	121.535.369	15,79%	108.218.352	16,13%
Gesamt	618.520.715	100,00%	769.591.651	100,00%	671.020.439	100,00%

1.1. Abteilung Sozial- und Geisteswissenschaften

Tabelle 4

SOZIALWISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Politische Wissenschaften	4.299.290	14,46%	3.722.059	11,50%	2.508.429	12,26%
Rechtswissenschaften	4.477.012	15,06%	894.500	2,76%	2.581.300	12,61%
Wirtschaftswissenschaften	7.080.839	23,81%	11.472.490	35,45%	6.748.504	32,98%
Soziologie	4.772.452	16,05%	8.400.274	25,96%	2.516.927	12,30%
Ethnologie, Volkskunde	5.535.904	18,62%	1.947.540	6,02%	2.732.432	13,35%
Raumplanung	162.067	0,55%	1.782.151	5,51%	142.500	0,70%
Angewandte Statistik	1.113.250	3,74%	445.980	1,38%	501.600	2,45%
Sonstige	2.294.100	7,72%	3.695.410	11,42%	2.732.892	13,35%
Gesamt	29.734.914	100,00%	32.360.404	100,00%	20.464.584	100,00%

Tabelle 5

GEISTESWISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Philosophie	2.548.602	2,68%	10.794.654	8,88%	4.993.360	4,61%
Psychologie	1.984.528	2,09%	1.485.900	1,22%	2.458.119	2,27%
Pädagogik, Erziehungswissenschaften	2.369.500	2,49%	5.006.803	4,12%	1.150.210	1,06%
Theologie	1.106.076	1,16%	3.406.838	2,80%	4.323.456	4,00%
Historische Wissenschaften	46.150.384	48,51%	42.035.183	34,59%	40.347.199	37,28%
Sprach- und Literaturwissenschaften	18.740.902	19,70%	24.760.168	20,37%	26.279.805	24,28%
Sonstige philologisch und kulturkundliche Richtungen	2.144.792	2,25%	7.858.264	6,47%	3.622.095	3,35%
Kunstwissenschaften	14.617.113	15,37%	21.340.571	17,56%	20.179.095	18,65%
Sonstige	5.464.718	5,74%	4.846.988	3,99%	4.865.013	4,50%
Gesamt	95.126.615	100,00%	121.535.369	100,00%	108.218.352	100,00%

II. Tätigkeitsbericht

1.1.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

Univ.Prof.Dr. Moritz Csàky
Vizepräsident, Abteilungspräsident Geistes-
und Sozialwissenschaften



Im Vergleich zu anderen vom FWF geförderten Forschungsbereichen nimmt jener der Geistes- und Sozialwissenschaften nach den Naturwissenschaften (1994: 45,10 %) und der Humanmedizin (1994: 27,34 %) die dritte Stelle ein (1994: 19,18 %). In Prozenten ausgedrückt ist dies im Vergleich zum Jahr 1993 eine Reduktion von 0,81 % beziehungsweise von 25.212.837 öS. Dennoch sollte diese Position nicht isoliert, sondern in Relation zu den anderen Bereichen gesehen werden, wo mit Ausnahme der Humanmedizin, die kräftig zulegen konnte, alle gewisse Einbußen hinnehmen mußten. Die Druckkostenbeiträge reduzierten sich von 2,10 % des Gesamtbudgets (= 18.447.250 öS.) im Jahre 1993 auf 1,82 % (= 14.488.769 öS.) im Jahre 1994, eine Einsparung, die zu einem Großteil auf die genaue Überprüfung der beantragten Mittel durch den FWF zurückzuführen ist.

Der FWF hat im Unterschied zu manchen ausländischen Forschungsinstitutionen sein Budget nicht in einzelne Fachbereiche aufgeteilt. Dennoch entspricht die konkrete Zuweisung von Forschungsgeldern, die nicht aufgrund einer Quotenregelung erfolgt, jener Rangordnung, die zum Beispiel die DFG oder der SNF für den Bereich der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung festgesetzt hat. Abgesehen davon, daß durch diesen „freien Marktmechanismus“ die scientific community, Antragsteller und Gutachter, über Forschungspräferenzen selbst entscheiden, kann meiner Meinung nach diese Praxis auch mit wissenschaftshistorischen Argumenten untermauert werden.

In einer Welt, in der alles Bewegung ist

Historisch betrachtet verdanken sich nämlich sowohl die Geistes- und Sozialwissenschaften als auch die moderne Technik und die Naturwissenschaften jenem gemein-

samen kulturellen Kontext, welcher sich seit der späteren Neuzeit herausgebildet hatte. Während seit dem späten 18. Jahrhundert die „Modernisierung“ ökonomische Innovations- und Transformationsprozesse (Karl Polányi) begünstigte, auf welche die moderne Technik und die Naturwissenschaften reagierten, indem sie diesen Prozeß beschleunigten und ihn zugleich wissenschaftlich reflektierten, bewirkte die Transformation und Differenzierung von Produktionsweisen auch eine akzelerierte Differenzierung im gesellschaftlich - kulturellen Bereich, auf welche sich die modernen Kultur- und Sozialwissenschaften bezogen. Die Vervielfältigung und zunehmende Veränderung auch des kulturellen „Warenangebots“ (Georg Simmel) war die eine, die Fragmentiertheit des individuellen und kollektiven Bewußtseins (Identitätskrisen), das unter anderem von unterschiedlichen Gesichtspunkten aus Intellektuelle wie Karl Marx oder Charles Baudelaire thematisiert hatten, die andere Folge dieses Prozesses, welcher für die sozio-ökonomische und kulturelle Entwicklung bis in die Gegenwart bestimmend geblieben ist. „Eine Welt, in der alles in ständiger Bewegung ist, ist auch eine Welt, in der es schwierig ist, zu Gewißheiten irgendwelcher Art zu gelangen ... Was in einem Sektor des sozialen Lebens des Individuums Wahrheit ist, kann in einem anderen Sektor Irrtum sein. Was in dem einen Stadium der sozialen Laufbahn des Individuums als richtig angesehen wurde, wird im nächsten Stadium falsch“ (Peter L. Berger, Das Unbehagen in der Modernität, Frankfurt/M. 1975, 159). In einer solchen Situation sind die Vertreter der Geistes- und Sozialwissenschaften besonders herausgefordert: Mit ihren Analysen leisten sie einen Beitrag, die Pluralität moderner Lebenswelten, die „Ambivalenz der Moderne“ (Zygmunt Bauman) einsichtig zu machen.

Regionale Beiträge von allgemeinem Charakter

Die Situierung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung im Kontext anderer Wissenschaftsdisziplinen ließe sich aufgrund dieses allgemeinen historischen Aspekts begründen und rechtfertigen. Darüber hinaus dürfte aber auch die spezifische Positionierung in Europa für die österreichische geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung eine Motivation sein. Österreich befindet sich in einer konkreten europäischen Region, in welcher - abgesehen vom innergesellschaftlichen Prozeß der Differenzierung - Heterogenität in Form von Multiethnizität, von kultureller Vielfalt, von Mehrsprachigkeit bis in die Gegenwart vorhanden und im historischen und kulturellen Gedächtnis ihrer Bewohner präsent ist. Die wissenschaftliche Thematisierung sowohl von ethnischer und kultureller Vielfalt, von Akkulturationsprozessen, von sprachlichen Beeinflussungen oder von literarischen Wechselwirkungen als auch von latenten Krisen und Konflikten, von Ausgrenzungstendenzen, von Nationalismen und Xenophobien, welche dieser Vielfalt inhärent sind, ist nicht nur für die Analyse einer ganz konkreten regionalen Situation von Interesse. Sie ist ebenso für ein besseres Verständnis analoger Situationen in anderen Gesellschaften und Kulturen, ob man sie historisch oder gegenwartsbezogen betrachtet, von Belang. Selbst wenn mit diesem Hinweis auch nur ein ganz bestimmter Aspekt hervorgehoben wird, erscheint mir dieser „regionale Bezug“ für eine theoretische Begründung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung in Österreich, von der Buddhismuskunde über die antike Archäologie bis zu literarischen, historischen oder sozialwissenschaftlichen Fragestellungen, zumindest überlegenswert. Ein unter diesen Konditionen geschärftes Problembewußtsein, spezifische Inhalte und methodische Zugänge beschränken sich nämlich keineswegs allein auf

II. Tätigkeitsbericht

diese Region, sie sind vielmehr von ganz allgemeinem geistes- und sozialwissenschaftlichen Interesse.

Zahlreiche vom FWF geförderte Projekte aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften tragen solchen innovativen Aspekten und aktuellen Herausforderungen Rechnung; sie verdanken sich der allgemeinen Situation sozio-ökonomischer Transformationen und den spezifischen regionalen Konditionen.

Unter anderem seien hier die längerfristigen Forschungsunternehmen, Forschungsschwerpunkte und SFB genannt: Der trilaterale, in Kooperation mit der DFG und dem SNF durchgeführte literaturwissenschaftliche Schwerpunkt „Differenzierung und Integration. Sprache und Literatur deutschsprachiger Länder im Prozeß der Modernisierung“ (Leitung: W. Welzig), der geographisch-sozialwissenschaftlich orientierte Schwerpunkt „Raum und Gesellschaft“ (Leitung: E. Lichtenberger) und der an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz installierte SFB zu Forschungen der zentraleuropäischen Moderne (Sprecher: R. Haller). Ein kürzlich eingereichter Schwerpunkt zur Frauenforschung (Leiterin: B. Mahzol-Wallnig) und ein Wissenschaftskolleg zu Gender-Studies (Sprecherin: R. Wodak) befinden sich in der Vorbegutachtungsphase. Von den vielen Einzelprojekten seien nur einige namentlich erwähnt, wie zum Beispiel: Direktdemokratie und EU (P 10674, M. Nenntwich); Genossenschaftliche Integration in Europa (P 10219, W. Weber); Wissenschaft und Öffentlichkeit in Wien 1900-1938 (P 10050, U. Felt); Der logische Empirismus in der amerikanischen Soziologie (P 10061, Ch. Fleck); Psychoanalyse und Rechtsextremismus (P 10117, J. Menschik-Bendele); Die Rezeption der Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts (P 10447, H. Schmidinger); Vergleichende Analyse der modernen Malerei in der Monarchie (P 10651, G. Hajós); Die illuminierten türkischen Handschriften Hammer-Purgstalls (P 10502, A. Titze); Bosnien-Projekt (P 10570, H. Tretter); Das awarische Gräberfeld und die Siedlung von Zillingtal (P 10175, F. Daim).

Sensible Bereiche der geistes- und sozialwissenschaftlichen Förderung

Was den Modus der Forschung und ihrer Förderung betrifft, gibt es nach wie vor einige sensible Bereiche, die vor allem die Geistes- und Sozialwissenschaften betreffen:

- Langzeitprojekte: Langzeitvorhaben können als Einzelprojekte, denen weitere Fortsetzungsprojekte folgen, durchgeführt werden. Als Beispiele seien die Bearbeitung der illuminierten Handschriften (G. Schmidt), die Wiener Wittgenstein-Edition (M. Nedo) oder die Edition der Jugendschriften und die Kritische Edition des philosophisch-philosophischen Nachlasses Nietzsches [1864-1869] (J. Figl) genannt. Nach wie vor bleibt jedoch die Frage der Langzeitbeschäftigung von Projektmitarbeitern offen, ein Problem, das nicht nur den FWF betrifft. Es müßten, schreibt unter anderem ein ausländischer Gutachter, „Wege gefunden werden, die es ermöglichen, eingearbeitete Mitarbeiter ... zu halten. Sich nicht nur in ... Schriften einzulesen, sondern auch die sozialen Hintergründe, die Lektüre usw. ernsthaft aufzuarbeiten und das für einen Kommentar unverzichtbare Wissen dann auch entsprechend umzusetzen, bedarf leider eines Zeitraums, der in der Regel deutlich über den von einer Forschungsgemeinschaft bewilligten Zeiträumen liegt. So besteht die Gefahr,

daß Mitarbeiter in der Regel dann „freigesetzt“ werden, wenn sie erstmals wirklich eingearbeitet sind: Eine aus Forschungssicht katastrophale Entwicklung.“

- Stipendien: Die Vertreter der Geistes- und Sozialwissenschaften sind aufgefordert, von den Stipendienangeboten, die der FWF bereithält (Schrödinger-Stipendien, Charlotte Bühler-Stipendien, Lis Meitner-Stipendien), vermehrt Gebrauch zu machen. Es muß festgestellt werden, daß die Bewerbungen um Stipendien aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften nicht nur nicht zugenommen haben, sondern eher rückläufig sind.
- Druckkosten: Die überarbeiteten Richtlinien der Druckkostenförderung des FWF haben schon im vergangenen Jahr das Einreichungsverfahren vereinfacht. Eine FWF-interne, kompetente Überprüfung der beantragten Kosten hat nicht nur zu beachtlichen Einsparungen geführt, sondern auch zur Transparenz der finanziellen Zuweisungen beigetragen. Die Auflage, nur druckfertige Manuskripte einzureichen, dürfte zwar die Begutachtungszeit (1993 im Durchschnitt 6,2 Monate, 1994: 5,6 Monate) verkürzt haben, hat sich aber noch keineswegs bei allen Antragstellern durchgesprochen.
- Projektbündel: Größere Forschungsvorhaben mit einem längerfristigen zeitlichen Aufwand, die jedoch nicht in die Kategorie von FWF-Forschungsschwerpunkten oder der SFB fallen, sollten detaillierter geplant und effizienter koordiniert werden. Das Österreichische Archäologische Institut hat sich bereit erklärt, einen Teil seiner Forschungen („Ephesos“) als Projektbündel einzureichen. Ebenso werden die Projekte zum „Mann im Eis“ als ein Projektbündel behandelt.
- Interdisziplinarität: Eine problemorientierte Forschung ist zunehmend auf eine inter- oder transdisziplinäre Kooperation angewiesen und unterscheidet sich damit von der traditionellen, monodisziplinären Arbeitsweise. Eine kompetente Beurteilung transdisziplinärer Forschungsprojekte stößt freilich zuweilen auch im internationalen Begutachtungsverfahren auf erhebliche Schwierigkeiten und Grenzen.
- Internationalität : Multilaterale Forschungsk Kooperationen sollten forciert und die Möglichkeiten, die im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften weniger in der Nutzung von EU-Programmen als in den vorhandenen bilateralen Abkommen gelegen sind, könnten mehr als bisher genutzt werden. Abgesehen von dem bereits erwähnten trilateralen literaturwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkt wurden aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften bisher nur vereinzelt bi- oder multilateral vernetzte Einzelprojekte - zum Beispiel ein musikwissenschaftliches Projekt in Kooperation zwischen FWF und OTKA (Ungarn) - eingereicht.

Die schwierige finanzielle Lage zwingt das Kuratorium des FWF noch mehr als bisher, die Qualität von Projekten zum primären Kriterium seiner Entscheidungen zu machen. Dadurch mag sich zwar einerseits die Ablehnungsrate erhöhen, es könnte dies aber andererseits auch für die Antragsteller ein Ansporn sein, ihre Projekte besser vorzubereiten. Nur eine qualitativ exzellente Forschung wird sich in der heimischen scientific community und im internationalen Wettbewerb behaupten können.

II. Tätigkeitsbericht

1.2. Abteilung Medizin und Biologie¹⁾

Tabelle 6

HUMANMEDIZIN	1992		1993		1994	
Anatomic, Pathologie	8.704.947	6,89%	10.907.602	8,08%	16.294.843	8,88%
Med. Chemie, Physiologie	59.074.578	46,76%	48.629.197	36,04%	83.244.001	45,37%
Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie	15.679.928	12,41%	11.427.913	8,47%	20.635.976	11,25%
Hygiene, med. Mikrobiologie	16.130.350	12,77%	23.388.295	17,33%	36.753.643	20,03%
Klinische Medizin	15.840.170	12,54%	21.852.402	16,20%	17.969.911	9,79%
Chirurgie, Anästhesiologie	2.193.591	1,74%	4.884.152	3,62%	1.793.597	0,98%
Psychiatrie, Neurologie	7.349.089	5,82%	10.476.388	7,76%	6.073.334	3,31%
Sonstige	1.364.100	1,08%	3.362.785	2,49%	716.400	0,39%
Gesamt	126.336.753	100,00%	134.928.734	100,00%	183.481.705	100,00%

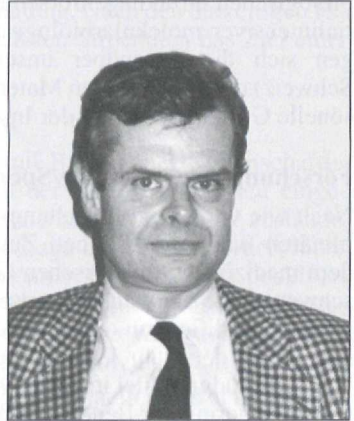
Tabelle 7

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN	1992		1993		1994	
Ackerbau, Pflanzenzucht, Umweltschutz	1.923.807	29,03%	681.100	11,72%	1.087.250	13,55%
Gartenbau, Obstbau	705.900	10,65%	0	0,00%	0	0,00%
Forst- und Holzwirtschaft	2.459.374	37,11%	3.599.525	61,92%	2.589.873	32,27%
Viehzucht, Tierproduktion	938.000	14,15%	950.000	16,34%	682.806	8,51%
Veterinärmedizin	600.610	9,06%	194.000	3,34%	3.665.500	45,67%
Sonstige	0	0,00%	388.306	6,68%	0	00,00%
Gesamt	6.627.691	100,00%	5.812.931	100,00%	8.025.429	100,00%

¹⁾ Für die Daten der Biologie siehe Tabelle Naturwissenschaften, S 26.

1.2.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof.Dr. Helmut Denk
Vizepräsident, Abteilungspräsident Medizin
und Biologie*



1994 wurden für Projekte aus dem Bereich Medizin und Biologie (einschließlich Veterinärmedizin sowie Land- und Forstwirtschaft) Mittel in der Höhe von öS 276,300.000,-- bewilligt. Dies bedeutet gegenüber 1993 eine Verminderung um 2,6 %, wobei einer Steigerung bei medizinischen Forschungsprojekten um 36 %, eine Reduktion um 58 % im Bereich Biologie (einschließlich Botanik und Zoologie) gegenübersteht. Somit wurden 1994 im Gegensatz zu 1993 deutlich mehr Budgetmittel für den humanmedizinischen Bereich aufgewandt. Ablehnungs- und Kürzungsraten entsprachen im Durchschnitt denen anderer wissenschaftlicher Bereiche.

Bei der Humanmedizin überwogen (wie immer) Anträge aus den theoretischen und klinisch-theoretischen Fachgebieten (Medizinische Chemie, Physiologie, Pathologie, Pharmakologie, Toxikologie, Hygiene und medizinische Mikrobiologie). Budgetmäßig waren Anträge aus dem Bereich der klinischen Medizin (konservative und operative Fächer sowie Psychiatrie und Neurologie) im Jahr 1994 deutlich weniger repräsentiert. Sie machten 1994 etwa 14 % des Budgets des humanmedizinischen Bereiches aus. Der relativ geringe Budgetbedarf für die klinische Forschung läßt sich wahrscheinlich einerseits durch Forschungsförderung pharmazeutischer Firmen und andererseits auch durch die hohe Routinebelastung klinisch tätiger Ärzte im Rahmen der Patientenversorgung erklären. Die relativ geringen für Themen auf dem Gebiet der Veterinärmedizin sowie Land- und Forstwirtschaft beanspruchten Budgetmittel wurden im Jahr 1994 zu ca. 50 % für veterinärmedizinische Forschung investiert, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, in denen der Forst- und Holzwirtschaft der Hauptanteil zukam, während die veterinärmedizinische Forschungsförderung budgetmäßig das Schlußlicht bildete. In absoluten Zahlen ausgedrückt werden allerdings Budgetmittel des FWF

II. Tätigkeitsbericht

nach wie vor nur in einem sehr geringen Maße für Projekte aus dem Gebiet der Veterinärmedizin bzw. Land- und Forstwirtschaft beansprucht. Auch dies könnte auf andere Förderungsquellen schließen lassen. Die beträchtlichen Kosten der medizinischen und biologischen Grundlagenforschung sind durch den hohen Anteil personal- und materialintensiver molekularbiologischer Untersuchungen zu erklären. Gerade hier schlagen sich die gegenüber unseren Nachbarländern (Bundesrepublik Deutschland Schweiz) deutlich höheren Materialkosten, aber auch nachhinkende budgetäre und personelle Grundausrüstung der Institute negativ zu Buche.

Forschungsschwerpunkte/Spezialforschungsbereiche

Nach wie vor bieten Forschungsschwerpunkte wichtige Möglichkeiten der interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Neben laufenden Schwerpunkten aus dem medizinisch-biologischen Gebiet wurden im Berichtsjahr zwei neue Forschungsschwerpunkte begutachtet und etabliert (S-72: 2-dimensionale Proteinkristalle; S-74: Genetic modification of cells and animals for investigation and treatment of diseases). Gegenüber dem Jahr 1993 sind die für das Forschungsschwerpunkt-Programm aufgewandten Budgetmittel im Jahr 1994 deutlich zurückgegangen. Dies soll allerdings nicht im Sinne geringerer Bedeutung des Schwerpunktprogrammes interpretiert werden. Gerade die österreichweite wissenschaftliche interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Beitrag zur Schaffung „kritischer Massen“ in der Forschungslandschaft im Hinblick auf den EU Beitritt Österreichs. Zusätzlich zu den bestehenden Spezialforschungsbereichen wurden im Jahr 1994 der SFB „Microvascular injury and repair“ (Universität Wien), der SFB „Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums“ (Universität Wien) sowie der SFB „Biomembranes and their interaction with lipids and lipoproteins“ (Universität Graz) begutachtet. Die überwiegende Anzahl der eingereichten SFB-Projektteile wurde von einem kritischen internationalen Gutachtergremium als sehr gut und international kompetitiv beurteilt. Einige andere Spezialforschungsbereiche befinden sich in Vorbereitung, wobei allerdings die triste Budgetsituation unter den derzeitigen Umständen eine Realisierung ungewiß erscheinen läßt. Das an der Universität Wien etablierte Wissenschaftskolleg „Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie“ ist angelaufen, eine Zwischen-evaluation steht aber noch aus.

Stipendienprogramme

Das Erwin-Schrödinger-Stipendien-Programm findet nach wie vor im medizinisch-biologischen Bereich großen Anklang. Eine kürzlich erfolgte Evaluation der Erfolge der Stipendiaten unterstreicht die Bedeutung dieses Programmes. Nach wie vor müssen allerdings, vor allem auf dem medizinischen Sektor, Bewerber im Vorfeld der Begutachtung wegen unzureichender wissenschaftlicher Qualifikation ausgeschieden werden. In dieser Hinsicht ist weitere Aufklärungsarbeit an den Fakultäten notwendig. Finanziell konnten die Stipendien denen unserer westlichen Nachbarn angenähert werden.

Das Lise-Meitner-Stipendien-Programm mit dem Ziel, qualifizierte junge ausländische Wissenschaftler an österreichische Institutionen zu bringen, ist weitergelaufen. Die Auswahlkriterien müssen auf Grund der beschränkten Mittel allerdings rigoros sein. Für die Förderung kommen nur jene ausländischen Stipendiaten in Frage, von denen

ein signifikanter Beitrag zur österreichischen Wissenschaftsszene erwartet werden kann.

Die Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien für Frauen haben im medizinisch-biologischen Bereich nach wie vor eine untergeordnete Bedeutung. Nach den derzeitigen Erfahrungen ist es fraglich, ob die meisten bis jetzt gewährten Stipendien das Ziel einer Habilitation erreichen lassen.

Keine Förderung für Projekte mit geringer Priorität

Die Förderung durch den FWF erfolgt ausschließlich auf Basis hoher wissenschaftlicher Qualität und internationaler Konkurrenzfähigkeit der Projekte. Die neu eingeführte Abfassung der Projektanträge in englischer Sprache hat den Kreis der ausländischen Gutachter erweitert. Die angespannte finanzielle Lage des FWF erfordert mehr denn je, die Spreu vom Weizen zu trennen. Derzeit können Projekte trotz positiver, aber mittelmäßiger Beurteilung (Projekte mit geringer Priorität) nicht mit einer Förderung rechnen. Diese Form der Selektion ist aber gegenüber einer allgemeinen Förderung mit generellen Kürzungen nach dem Gießkannenprinzip vorzuziehen.

Überhöhten finanziellen Forderungen in materieller und personeller Hinsicht, wie sie gelegentlich von klinischen und klinisch-theoretischen Antragstellern erhoben werden, kann nur unter Berücksichtigung der Gutachtervorschläge entsprochen werden. Gerade in der Zeit der Budgetknappheit ist aber die vordringliche (möglichst großzügige) Förderung hervorragender Projekte notwendig, um die österreichischen Forscher für die Konkurrenz um die EU-Budgettöpfe in eine aussichtsreichere Position zu bringen. Nach wie vor heißt Forschungsförderung nicht Subvention, sondern Investition in die Zukunft unseres Landes.

II. Tätigkeitsbericht

1.3. Abteilung Naturwissenschaften²⁾ und Technik

Tabelle 8

NATURWISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Mathematik, Informatik	39.961.427	12,81%	44.530.276	10,85%	36.808.919	12,16%
Physik, Mechanik, Astronomie	81.540.249	26,13%	112.577.711	27,42%	78.468.445	25,93%
Chemie	66.124.073	21,19%	64.930.742	15,82%	59.182.164	19,56%
Biologie, Botanik, Zoologie	96.724.148	31,00%	143.948.841	35,07%	85.763.052	28,34%
Geologie, Mineralogie	10.902.382	3,49%	18.318.148	4,46%	28.800.387	9,52%
Meteorologie, Klimatologie	4.781.219	1,53%	6.583.179	1,60%	3.648.476	1,21%
Hydrologie, Hydrographie	3.269.539	1,05%	9.121.721	2,22%	3.583.593	1,18%
Geographie	876.736	0,28%	7.274.256	1,77%	0	0,00%
Sonstige	7.855.174	2,52%	3.224.515	0,79%	6.365.229	2,10%
Gesamt	312.034.947	100,00%	410.509.389	100,00%	302.620.265	100,00%

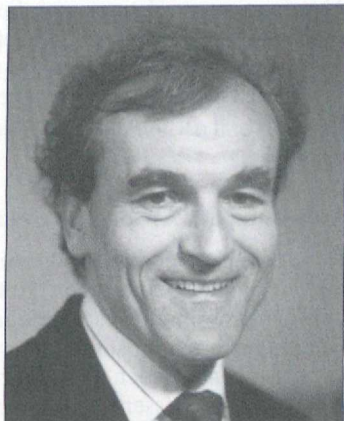
Tabelle 9

TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Bergbau, Metallurgie	6.624.760	13,61%	8.568.731	13,30%	5.617.196	11,65%
Maschinenbau, Instrumentenbau	14.366.146	29,52%	20.297.973	31,50%	6.544.470	13,57%
Bautechnik	3.993.767	8,21%	2.169.901	3,37%	6.483.105	13,45%
Architektur	700.605	1,44%	3.169.745	4,92%	1.489.036	3,09%
Elektrotechnik, Elektronik	9.936.684	20,42%	13.833.344	21,47%	15.973.178	33,13%
Technische Chemie, Brennstoff- und Mineralöltechnik	7.641.713	15,70%	2.392.905	3,71%	3.156.250	6,55%
Geodäsie, Vermessungswesen	1.573.876	3,23%	4.425.500	6,87%	4.010.406	8,32%
Verkehrswesen, Verkehrsplanung	0	0,00%	93.000	0,14%	0	0,00%
Sonstige	3.822.244	7,86%	9.493.725	14,73%	4.936.463	10,24%
Gesamt	48.659.795	100,00%	64.444.824	100,00%	48.210.104	100,00 %

2) Ohne Biologie, Botanik und Zoologie, diese drei Wissenschaftsdisziplinen werden im FWF von der Abteilung Medizin und Biologie betreut, siehe S. 22.

1.3.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt
Präsident, Abteilungspräsident Naturwissenschaften
und Technik*



Nach wie vor beanspruchen die Naturwissenschaften (inklusive der Biologie) den Löwenanteil der Förderungsmittel. Auf den ersten Blick scheint aber der Anteil für die Naturwissenschaften und Technik gegenüber dem Vorjahr signifikant gesunken zu sein. Dem ist aber nicht so. Die Aufschlüsselung des korrespondierenden Zuwachses bei der Humanmedizin gibt den entscheidenden Hinweis: Der zum Teil dramatische Anstieg in den Kategorien medizinische Chemie, Pharmakologie und medizinische Mikrobiologie reflektiert ein starkes Anwachsen der biochemischen Forschung und der Molekularbiologie. Die Mehrheit der biochemischen Projekte und so gut wie alle molekularbiologischen werden aber von der Abteilung Medizin und Biologie bearbeitet und daher auch dort statistisch erfaßt. Stellt man dies in Rechnung, dann ist der Anteil der naturwissenschaftlichen Forschung am Förderungsvolumen des FWF in etwa gleich geblieben.

Weniger Maschinenbau, mehr Elektrotechnik

Die Verteilung der Mittel aus den verschiedenen Fachgebieten der Naturwissenschaften - im engeren Sinn - zeigt keine besonders auffälligen Änderungen gegenüber den beiden Vorjahren. Bei den technischen Wissenschaften scheint mir ein Rückgang in der Kategorie Maschinenbau/Instrumentenbau und der starke Zuwachs in der Kategorie Elektrotechnik/Elektronik, die nur ein Drittel der Ausgaben für die technischen Wissenschaften in Anspruch nimmt, signifikant. Möglicherweise bildet hier die Förderung des FWF die derzeit dramatisch verlaufende Änderung in der Industrie ab.

Der Anteil von Projekten bei den technischen Wissenschaften ist nach wie vor gering. Die Invarianz dieser Tatsache läßt auf tiefer liegende Probleme schließen. Im abgelaufenen Jahr wurden die Bemühungen verstärkt, die industrielle Relevanz naturwissenschaftlich-technischer Projekte herauszuarbeiten. Diese Bemühungen waren insofern

II. Tätigkeitsbericht

von Erfolg gekrönt, als die Oesterreichische Nationalbank mehr wissenschaftlich hervorragend bewertete Projekte als wirtschaftlich interessant anerkannte als je zuvor. Da so gut wie alle dem FWF zur Verfügung gestellten Förderungsmittel der OeNB dieser Abteilung zugute kamen, sei die hilfreiche Erhöhung der Unterstützung noch einmal auch an dieser Stelle sehr herzlich bedankt. Im Bemühen um eine verstärkte Förderung der technischen Wissenschaften wird soeben gemeinsam mit unserer Schwesterorganisation, dem FFF, an einem neuen Konzept für die „Technologieschwerpunkte“ gearbeitet. Es ist zu hoffen, daß positive Auswirkungen schon im nächsten Jahr sichtbar werden.

Anhebung des Anspruchsniveaus

Durch die Notwendigkeit, die Ausgaben des FWF längerfristig besser mit den Einnahmen in Einklang zu bringen, gibt es heuer bedauerlicherweise einen Rückgang der Bewilligungssumme. Dies wurde nicht durch Quotenregeln irgendeiner Art oder lineare Kürzungen erreicht, sondern durch eine Anhebung des ohnehin schon sehr hohen Anspruchsniveaus. Noch mehr als bisher stellt daher eine Förderung durch den FWF eine Anerkennung wissenschaftlicher Qualität dar. Faßt man die Naturwissenschaften in dem oben erwähnten Sinne auf, so scheinen sie, von diesem Rückgang im übrigen kaum betroffen zu sein.

Ein Jahresbericht wäre unvollständig ohne die Herausstreichung besonders interessanter und wichtiger Forschungsvorhaben. Angesichts der Fülle wirklich hervorragender Projekte ist dies eine schwierige und fast unlösbare Aufgabe. Zu sehr wirken sich fachliche Nähe, aber vor allem die unzureichende naturwissenschaftliche Allgemeinbildung des Berichterstatters aus. Trotzdem sei ein Versuch gewagt.

Zwei neue Schwerpunkte, beide äußerst positiv begutachtet, konnten gestartet werden. Es ist dies S 70, Theorie und Anwendung der Digitalen Bildverarbeitung und Mustererkennung (Koordinator: W.G. Kropatsch, TU Wien) und S 73, Stellare Astrophysik: Variabilität, Struktur und Entwicklung (Koordinator: M. Breger, Universität Wien). Der zweite ist auch als erstmalige strukturierte Kooperation österreichischer Astronomen bemerkenswert. Auch das Projektpaket „Geologie, Palaeontologie und Stratigraphie der Braunkohlenlagerstätte Köflach-Voitsberg“ (Sprecher: F. Steininger, Universität Wien), das 7 Projekte aus Leoben und Wien zusammenfaßt, wurde als hervorragend bewertet. Neben dem erwähnten Schwerpunkt S 70, der Arbeiten an 10 Instituten von den mathematischen Grundlagen bis zu Anwendungen umfaßt, seien noch einige besonders erfolgversprechende mathematische Projekte erwähnt: P10035 Schacher-mayer (Universität Wien) „A Local Mathematical Analysis of the Notion of Arbitrage“; P10071 Krattenthaler (Universität Wien) „Kombinatorik von Tableaux und Gitterpunktwegen“; P10413 Troch (TU Wien) „Entwicklung fortgeschrittener kollisionsvermeidender Steuerungsalgorithmen für redundante Roboter“; P10187 Drmota (TU Wien) „Multivariate asymptotische Entwicklungen in der Kombinatorik und der Analyse von Algorithmen“.

Weitere Projekte fielen durch sehr positive Gutachtermeinungen auf: P10281 Schubert (TU Wien) „Metall Silyl-Komplexe“; P10277 Ebner (Montanuniversität Leoben) „Schwarzschiefer in Österreich“; P10331 Tomiska (Universität Wien) „Thermodyna-

II. Tätigkeitsbericht

mik ternärer Fe-Ni-Cr und Fe-Ni-Pd Legierungen“ und P10283 Hassler (TU Graz) „Ramanspektroskopie von Silanen“.

Zwei sonst so gut wie unvergleichlichen Projekten sei besondere Originalität attestiert: P10192 Höflinger (TU Wien) „Computersimulation des Staubkuchenaufbaues“ und P10726 Kaufmann (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien) „Einfluß der Bewegung auf die Gestaltung virtueller Räume“. Abschließend sei ein interdisziplinäres Projekt P10494 Perktold (TU Graz) „Kardiovaskuläre Transportprozesse“, das sich mit der mathematischen Modellierung von Massentransfer in Blutgefäßen und porösen Gefäßwänden beschäftigt, erwähnt.

II. Tätigkeitsbericht

2. ENTWICKLUNG INNERHALB DER FÖRDERUNGSKATEGORIEN

Entgegen dem Trend der vergangenen Jahre ist der Anteil der bewilligten Forschungsprojekte am Förderungsvolumen gestiegen. Bei Forschungsschwerpunkten ist ein Rückgang von über 10 % Anteil zu verzeichnen.

Tabelle 10: Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1993 - 1994

Förderungskategorien	1993				1994			
	Neubewilligungen	Zusatzbewilligungen	Gesamt	%	Neubewilligungen	Zusatzbewilligungen	Gesamt	%
Forschungsprojekte	447.544.101	94.053.524	541.597.625	61,60	444.080.612	95.231.931	539.312.543	67,72
Forschungsschwerpunkte	208.368.032	7.816.922	216.184.954	24,59	95.155.290	18.236.355	113.391.645	14,24
Spezialforschungsbereiche	34.242.000	8.261	34.250.261	3,90	67.013.000	1.005.550	68.018.550	8,54
Wissenschaftskollegs	7.278.000	0	7.278.000	0,83	0	373.205	373.205	0,05
Anbahnungskosten	572.071	2.871	574.942	0,07	166.159	3.800	169.959	0,02
Druckkostenbeiträge	18.284.303	162.947	18.447.250	2,10	13.731.478	757.291	14.488.769	1,82
Schrödinger-Stipendien	30.030.194	6.058.360	36.088.554	4,10	32.258.900	5.455.562	37.714.462	4,74
Loewi-Stipendien	2.080.000	2.325	2.082.325	0,24	520.000	1.000	521.000	0,07
Landsteiner-Stipendien	1.425.000	204.000	1.629.000	0,19	0	24.250	24.250	0,00
Bühler-Stipendien	2.862.500	358.100	3.220.600	0,37	4.272.500	1.058.976	5.331.476	0,67
Meitner-Stipendien	16.905.450	997.940	17.903.390	2,04	13.822.500	3.190.087	17.012.587	2,14
Summe:	769.591.651	109.665.252	879.256.904	100,00	671.020.439	125.338.007	796.358.446	100,00
%	87,53	12,47	100,00		84,26	15,74	100,00	

Aufgrund der prekären Finanzsituation konnten 210 Forschungsprojekte, 9 Schwerpunktteilprojekte, 35 SFB-Teilprojekte und 39 Stipendien mit einem Gesamtvolumen von 307,6 Mio. öS nur mehr finanziell bedingt (positive Feststellung der Förderungswürdigkeit, aber erst Freigabe der Mittel mit bis zu sechs Monaten Verzögerung) bewilligt werden.

2.1. Forschungsprojekte

In der Gesamtbewilligungssumme hat die Normalförderung (Forschungsprojekte) zugunsten der Forschungsschwerpunkte zugenommen. Zahlenmäßig - sowohl die Zahl der Anträge als auch die Zahl der Bewilligungen betreffend - stellen die Forschungsprojekte relativ und absolut die wichtigste Förderungskategorie dar. 1994 wurden ins-

gesamt 655 Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes behandelt (1993: 648), davon wurden 432 bewilligt (1993: 454). Insgesamt waren 1994 714 Anträge mit einer Antragssumme von 998,1 Mio. öS eingelangt, davon wurden 208 Anträge mit einer Antragssumme von 310,6 Mio. öS abgelehnt.

2.2. Forschungsschwerpunkte

Basierend auf der Tatsache, daß wissenschaftliche Probleme in zunehmendem Maße nur mehr auf der Basis einer breiten Zusammenarbeit in Angriff genommen werden und immer häufiger bestimmte Fragestellungen ausschließlich durch fächerübergreifende und interuniversitäre Kooperationen befriedigend gelöst werden können, nimmt das Forschungsschwerpunkteprogramm in den letzten Jahren einen fixen Platz innerhalb der Förderungskategorien des FWF ein. Im Vergleich zur Einzelprojektförderung einerseits und der Etablierung von Spezialforschungsbereichen andererseits werden die Möglichkeiten und Vorteile, die damit geboten werden, von den Wissenschaftlern immer mehr erkannt und für den Bereich der Grundlagenforschung gewinnbringend genutzt.

Weniger Schwerpunkte

Im Jahr 1993 wurden erstmals - nicht zuletzt aufgrund des durchgeführten Hearing-Verfahrens - Forschungsschwerpunkte für 24 Monate bewilligt. Obwohl diese Genehmigungspraxis auch im Jahr 1994 beibehalten wurde, zeigt sich zum Vergleichszeitraum 1993 ein gravierender prozentueller und finanzieller Einbruch. Hier im Vergleich die Anteile für Forschungsschwerpunkte in den vergangenen drei Jahren: 1992: 13,4 Prozent der Gesamtbewilligungssumme; 1993: 24,6 Prozent der Gesamtbewilligungssumme und 1994: 14,2 Prozent der Gesamtbewilligungssumme.

In Zahlen ausgedrückt wurden 1994 etwas mehr als 113 Mio. öS für Schwerpunktvorhaben (Neubewilligungen und Zusätze) genehmigt. Zwar wurden 11 Konzepte zur Bildung von Forschungsschwerpunkten eingebracht, die sich zur Zeit in verschiedenen Stadien des Begutachtungsverfahrens befinden. Jedoch lediglich vier neue Forschungsschwerpunkte konnten bewilligt werden. Eine Liste der laufenden Forschungsschwerpunkte findet sich im Anhang.

D-A-CH-Schwerpunkte

Hinter diesem bereits bekannten Kürzel verbirgt sich das von den drei Forschungsförderungsorganisationen DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), SNF (Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) und FWF initiierte trilaterale Forschungsschwerpunkteprogramm.

Die beiden als D-A-CH-Schwerpunkte von der DFG, dem SNF und dem FWF bereits im Jahr 1991 genehmigten Forschungsvorhaben wurden auch 1994 erfolgreich weitergeführt. Besonders die stattgefundenen Evaluationen zeigen auf eindrucksvolle Weise die hinter dieser Initiative stehende Idee der fächer- und grenzüberschreitenden Forschung und Kooperation. Das jährliche Treffen der Präsidien der DFG, des SNF und des FWF fand 1994 vom 26. Mai - 28. Mai 1994 in Berlin statt.

II. Tätigkeitsbericht

2.3. Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs

Zwei im Dezember 1993 vom FWF zur Einrichtung genehmigte SFB (F003 „Optimierung und Kontrolle“ und F004 „Moderne“; siehe Jahresbericht 1993) konnten im August 1994 beginnen. Die Genehmigung dieser beiden SFB war möglich geworden durch eine zusätzliche Zuteilung von 11 Mio. öS seitens des BMWF an den FWF im Dezember 1993, sowie durch die Übernahme der Finanzierung des SFB F001 (Biokatalyse) durch die Oesterreichische Nationalbank.

Neue SFB

In seiner 158. Sitzung stellte das Kuratorium des FWF die Förderungswürdigkeit von drei weiteren Spezialforschungsbereichen fest:

- F005 „Microvascular Injury and Repair“; Universität Wien;
- F006 „Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums“; Universität Wien sowie
- F007 „Biomembranes and their Interactions with Lipids and Lipoproteins“; Universität Graz.

(Siehe Anhang für eine Auflistung der jeweiligen Teilprojekte und den Bewilligungsumfang.) In Anbetracht der finanziellen Lage stellte der FWF für drei SFB 1994 lediglich die Förderungswürdigkeit nach wissenschaftlichen Kriterien fest. Welche Projekte tatsächlich eingerichtet werden können, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Für die Förderung laufender und der positiv begutachteten SFB und WK benötigt der FWF 1995 mindestens ein Budget von rund 90 Mio. öS.

Ein weiterer SFB (F005 – „Waldökosystemsanieierung“, Universität für Bodenkultur Wien) wurde begutachtet und die Entscheidung über die Förderungswürdigkeit zunächst auf 1995 vertagt. Für zwei weitere SFB wird gegenwärtig der Antrag ausgearbeitet („Ökologie des alpinen Raumes“, Universität Innsbruck und „Elektroaktive Stoffe“, Technische Universität Graz). Darüber hinaus befinden sich 5 Projekte in verschiedenen Stadien des Verfahrens.

Die nun fast zwei Jahre nach dem Beginn des SFB-Programmes vorliegenden Erfahrungen ergeben folgendes Bild:

– Das Begutachtungsverfahren des FWF für SFB hat sich bewährt. Eine kritische Prüfung der wissenschaftlichen Qualität ist auf allen Stufen des Verfahrens gewährleistet. Durchaus nicht alle Initiativen münden in einen SFB; bereits mehrfach wurde aufgrund der Vorberatungsgespräche eine SFB-Initiative eingestellt bzw. eine andere Förderungsform wahrgenommen. Die Einführung von Projektpaketen als Möglichkeit der Förderung hat sich in diesem Zusammenhang bewährt.

– Dem Anspruch an die tragenden Forschungsstätten, „ihre“ SFB vorrangig zu unterstützen, wurde seitens der Universitäten Rechnung getragen: so stellte die TU Graz den vorliegenden Informationen zufolge seit Beginn des SFB F001 „Biokatalyse“ im April 1993 rund 7,2 Mio. öS aus ihren Dotationsmitteln für den SFB zur Verfügung, die Universität Innsbruck rund 4,5 Mio. öS für den SFB „Biologische Kommunikation“.

- Auch Städte und Länder kamen dem Anspruch nach, die jeweiligen SFB zu unterstützen. Die besonders intensiven SFB-Aktivitäten der Wissenschaftler im Grazer Raum werden vom Land Steiermark und der Stadt Graz mit insgesamt fast 3 Mio. öS pro Jahr unterstützt, das Land Tirol beteiligt sich an der Finanzierung des SFB an der Universität Innsbruck mit 0,5 Mio. öS pro Jahr.
- Die wissenschaftliche Arbeit in den 1993 eingerichteten Projekten scheint sich, - soweit vom FWF aus zu beurteilen - sehr gut zu entwickeln.
- Eine Prüfung der Finanzgebarung der beiden 1993 eingerichteten SFB durch einen Wirtschaftsprüfer ergaben praktisch keine Beanstandungen. Die organisatorischen Vorgaben und Regeln des FWF zur Durchführung des Programms sind offenbar ausreichend; die weitgehende Autonomie der SFB bei der Verwaltung der Geldmittel kann aufrecht erhalten werden.

Zukünftige Ausrichtung des SFB-Programmes

Am 4. November trat eine informelle Arbeitsgruppe zusammen, bestehend aus Vertretern des BMWF, der Universitäten und der laufenden SFB sowie des FWF, um die Ausrichtung des SFB-Programmes neu zu diskutieren, insbesondere im Hinblick auf die Einführung des UOG 93 an den Universitäten und den Beitritt Österreichs zur EU.

Im Hinblick auf die Möglichkeiten, die das UOG 93 für die wissenschaftliche Planung an den Universitäten bietet, wurden folgende Modifikationen festgehalten:

- Ein SFB erhält über die gesamte Laufzeit seitens des FWF die volle, von den Gutachtern für notwendig erachtete Finanzierung von Ergänzungsausstattung.
- Spezialforschungsbereiche sind Institutionen mit Ablaufdatum: Nach einer maximal 10-jährigen Laufzeit muß das Projekt abgeschlossen und damit die Möglichkeit gegeben werden, neue Schwerpunkte zu formulieren.
- SFB müssen in das Planungskonzept einer Universität eingebunden sein. Diese Einbindung, insbesondere bei der Berufungspolitik und Dotationszuweisung, wird mit dem UOG 93 umsetzbar, muß gefordert werden. Vizerektoren und Vizedekane als neue Instanzen sind in diesem Zusammenhang vorrangig anzusprechen.

Wissenschaftskollegs

Am 22. Juni 1994 wurde mit einem Festakt im Beisein von Vizekanzler Dr. E. Busek an der Universität Wien das erste Wissenschaftskolleg (WK) eröffnet (Bewilligungsumfang 12 Mio. öS für drei Jahre, Detailinformation im Jahresbericht 1993). Das WK „Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie“ ist am Biozentrum der Universität Wien verankert und bildet einen Teil des „Graduate Program of the Vienna Biocenter“, das gemeinsam mit dem IMP durchgeführt wird.

Zwei weitere Wissenschaftskollegs wurden 1994 begutachtet und von den Gutachtern zur Einrichtung empfohlen:

W002 „Oberflächenphysik“ an der Technischen Universität Wien und

W003 „Niedrigdimensionale Halbleiterstrukturen“ an der Universität Linz.

Eine Entscheidung über die Einrichtung dieser Projekte wurde zunächst auf das Jahr 1995 vertagt.

Weitere 4 WK befinden sich in verschiedenen Stadien des Verfahrens.

II. Tätigkeitsbericht

In bezug auf die zukünftige Ausrichtung des Programmes „Wissenschaftskollegs“ initiierte der FWF Ende des Jahres weiterführende Gespräche. Bisher standen die WK sowohl vom Interesse der österreichischen Wissenschaftler/innen-Gemeinschaft als auch von der programmatischen Diskussion her im Schatten des SFB-Programmes. Dem zunehmenden Interesse an den WK soll in der ersten Jahreshälfte 1995 - vorbehaltlich ausreichender Budgetmittel - mit einer Präzisierung der Zielsetzungen und Richtlinien des Programmes Rechnung getragen werden.

2.4. Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses

Im Bereich der Stipendien stand das Jahr 1994 ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums der Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien.

Ein etabliertes Programm

Am 1. September 1984 lief das Programm der Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien an: Junge Wissenschaftler sollten sich über die engen Grenzen des Landes hinaus an der Durchführung von Spitzenprojekten beteiligen und an ausländischen Forschungsstätten neue Technologien sowie wissenschaftliches Know How in Methode und Ausführung kennenlernen.

In den zehn Jahren des Bestehens der Schrödinger-Stipendien sind rund 1.100 Anträge beim FWF eingegangen, davon wurden 769 Ansuchen bewilligt. Die Gesamtbewilligungssumme liegt bei rund 250 Millionen Schilling. Besonderer Wert wird auf die Rückkehr der Stipendiaten gelegt. Eine Erhebung des FWF hat gezeigt, daß 75 Prozent der ehemaligen Stipendiaten heute an österreichischen Universitäten tätig sind, 13 Prozent fanden eine Tätigkeit in der Wirtschaft oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Mehr als 37 Prozent der Stipendiaten absolvierten ihren Forschungsaufenthalt in den USA, gefolgt von Deutschland (zehn Prozent) und Großbritannien (acht Prozent). Jeder zweite „Schrödinger“ kam aus dem Bereich Medizin oder Biologie, 34 Prozent aus den Naturwissenschaften oder Technik, 16 Prozent aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Erfreulich ist die Tatsache, daß der FWF mittlerweile rund 200 Forschungsprojekte ehemaliger Schrödinger-Stipendiaten bewilligen konnte.

Anläßlich des zehnjährigen Jubiläums lud der Bundespräsident am 6. Dezember zu einem Empfang in seine Amtsräume, 200 Stipendiaten haben dieser Einladung Folge geleistet.

Landsteiner- und Loewi-Stipendien

Das seit dem Jahr 1988 laufende Programm der Karl-Landsteiner-Stipendien, eine Stipendienaktion des FWF in Zusammenarbeit mit dem Sandoz-Forschungsinstitut (SFI) ist in diesem Jahr ausgelaufen. Bis zum Stop der Aktion hat der FWF 44 Landsteiner-Stipendien bewilligt. Man kam mit dem SFI überein, Neuüberlegungen bezüglich einer anderen Form der Zusammenarbeit anzustellen. Die vom SFI dem FWF vorgeschlagenen Forschungsgebiete erschienen dem FWF zu eng. Ein neues Konzept wurde bisher nicht akkordiert.

Ebenfalls in diesem Jahr ausgelaufen ist eine zweite Stipendienaktion, die von einem in Österreich ansässigen Industrieunternehmen unterstützt wurde: Die Otto-Loewi-Stipendien, gesponsert von der Hafslund Nycomed Pharma. Insgesamt wurden seit Bestehen des Programms 72 Otto-Loewi-Stipendien gefördert.

Meitner- und Bühler-Stipendien

Seit zwei Jahren laufen die Programme der Lise-Meitner-Stipendien und der Charlotte-Bühler-Stipendien für Frauen. Bei diesen Stipendienaktionen, die sich in der Zwischenzeit gut in der österreichischen Stipendienlandschaft integrieren konnten, galt es, erste Erfahrungen zu verarbeiten und Korrekturen bei den Ausschreibungsbedingungen und in der Administration vorzunehmen.

Die Lise-Meitner-Stipendien erfreuen sich eines regen Zuspruchs. Bis heute hat es der FWF mit dem Lise-Meitner-Stipendienprogramm 160 jungen Forschern aus 21 verschiedenen Ländern ermöglicht, in Österreich zu forschen. Derzeit laufen 60 Projekte in ganz Österreich. Die wichtigsten Änderungen im Jahr 1994: Ab sofort werden die Stipendien nur mehr für 12 Monate gewährt. Im Falle geplanter Verlängerungen sollen die Stipendiaten in Forschungsprojekte eingebunden werden. Das Alterslimit der Bewerber wird von 35 auf 40 Jahre angehoben. Bedingt durch die große Zahl von Anträgen werden hohe Ansprüche sowohl an das geplante Projekt als auch an die Qualifikation des Bewerbers gestellt.

Auch bei den Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien für Frauen waren einige Korrekturen notwendig: Das Alterslimit wurde auf 45 Jahre angehoben. Nach Klärung der steuerlichen Situation wurden die nunmehr zu versteuernden Stipendien auf öS 330.000,-- p.a. angehoben. Der FWF hält bis heute bei 62 Anträgen, davon wurden im abgelaufenen Jahr 13 (inklusive Fortsetzungsanträge) bewilligt.

2.5. Druckkosten

Im abgelaufenen Förderungsjahr wurden im Bereich der Druckkostenförderung einige Verbesserungen im internen Antragsablauf durchgeführt. So konnte die Begutachtungsdauer erheblich verkürzt werden. Ein im April 1994 stattgefundenes Verlagssymposium trug zur noch intensiveren Zusammenarbeit zwischen dem FWF und den Verlagen bei.

Dabei wurden seitens des FWF besonders folgende Punkte zur Sprache gebracht:

- keine Übernahme von allgemeinen Verlagsunkosten;
- Berücksichtigung von Werbekosten bis zu 15 % bei Vorlage eines Werbeplanes;
- Bekanntgabe des endgültigen Ladenpreises spätestens bei Vorlage des Belegexemplares;
- keine Zuschüsse des FWF für Übersetzungen oder Lizenzgebühren;
- jährliche Abrechnung durch den Verlag;
- Meldung von Bücherabverkäufen (Verramschen) an den FWF.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, daß sich der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen dem FWF und den Verlagen sehr positiv auswirkt. Auch die neuen Druckkosten-Formulare werden von den Verlagen durchwegs positiv aufgenommen.

II. Tätigkeitsbericht

129 Druckkostenanträge (1993: 146) mit einer Antragssumme von öS 20.813.023,-- (1993: öS 24.859.248,--) wurden behandelt. Davon wurden 90 Anträge (1993: 113) bewilligt und 39 Anträge (1993: 31) abgelehnt. Insgesamt bewilligte das Kuratorium öS 13.731.478,-- (1993: öS 18.284.303,--) für Druckkostenbeiträge. Eine Übersicht über die Aufteilung nach Wissenschaftsdisziplinen findet sich im Anhang. Die Genehmigungen in den drei für den Bereich der Druckkostenbeiträge zur Verfügung stehenden Antragsarten teilen sich für das Jahr 1994 folgendermaßen auf:

Verlorener Zuschuß	78 Anträge
Zurückzuzahlender Zuschuß	12 Anträge
Darlehen	0 Anträge
	90 Anträge

2.6. Internationale Kooperationen

Der FWF bewilligte im Jahr 1994 internationale Kooperationen (exkl. Schrödinger-Stipendien) in der Höhe von öS 142,2 Mio. (siehe Tabelle S.), das sind 21 % der Gesamtbewilligungssumme (1993: 26 %). Inklusive Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien bewilligte der FWF Kooperationsprojekte in der Höhe von öS 174,4 Mio., oder 26 % (1993: 30 %) der Gesamtbewilligungssumme.

Europäische Kooperationen

Für europäische Kooperationen wurden insgesamt öS 130.831.564,-- bewilligt. Alle Neubewilligten europäischen Forschungsk Kooperationen insgesamt 122 (1993: 111) sind im Anhang mit E gekennzeichnet. Mit dem EWR (ab Jänner 1994) stellte sich eine neue Situation für den FWF: EU-Forschungsk Kooperationen wurden nicht mehr wie bisher national, sondern direkt aus Brüssel gefördert, von einigen Ausnahmen abgesehen. Dies führte dazu, daß die Bewilligungen von EU-Kooperationen von öS 37,9 Mio. (34 Kooperationen) im Jahr 1993 auf öS 13 Mio. (17 Kooperationen) im Jahr 1994 sanken.

Der FWF unterstützte auch im Jahr 1994 die Teilnahme und Einbindung mehrerer österreichischer Forscher und Forschergruppen in wissenschaftliche Programme und Netzwerke der ESF. Als neue Vorhaben wurden im Jahr 1994 Projektarbeiten im Rahmen der ESF-Programme EUROPROBE und GISDATA begonnen.

Die Bewilligungssumme für Anbahnungskosten sank von öS 188.868,-- im Jahr 1993 auf öS 32.875,-- im Jahr 1994. Dies ist zum Teil dadurch bedingt, daß der FWF nur noch Anbahnungskosten für Projekte im Rahmen eines „Memorandum of Understanding“, für EUREKA und COST gewährt.

Neue bilaterale Abkommen

Im Hinblick auf die Bedeutung internationaler Wissenschaftsbeziehungen und im Zuge einer weiteren Intensivierung seiner Wissenschafts- und Forschungsk Kooperationen hat der FWF im Jahr 1994 vier neue Abkommen mit ausländischen Schwesterorganisationen abgeschlossen:

– Tschechische Republik

Im Jänner wurde ein „Pro Memoria“ mit dem „Grantová Agentura České Republiky (GA CR)“ in Prag unterzeichnet. Diese Vereinbarung beinhaltet die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaftlern in Österreich und in der Tschechischen Republik auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung im Rahmen von gemeinsamen Forschungsprojekten und damit zusammenhängend Joint Seminars/Workshops zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen.

– Japan

Im Juni signierten der Präsident des FWF und der Generaldirektor der JSPS, Hitoshi Osaki, in Wien ein „Memorandum of Understanding“ zwischen dem FWF und der „Japan Society for the Promotion of Science“. Im Rahmen dieses Abkommens werden Kooperationsprojekte und Seminare, die speziell zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsvorhaben dienen, gefördert. Das Programm bezieht sich auf alle Sparten der Geistes- und Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften.

– Indonesien

Im Juni wurde ein weiteres „Memorandum of Understanding“ zwischen dem „University Research Council of Indonesia“ und dem FWF unterzeichnet, welches Forschungsaktivitäten österreichischer und indonesischer Wissenschaftler in der Form von Kooperationsprojekten und projektbezogenen gemeinsamen Workshops in allen Wissenschaftsgebieten zum Inhalt hat.

– Australien

Im Juli unterfertigten Präsident Schmidt und Präsident Max Brennan vom „Australian Research Council“ auf postalischem Weg ein „Memorandum of Understanding“ zwischen dem FWF und dem ARC. Inhalt dieser Vereinbarung ist die Förderung von Gemeinschaftsprojekten österreichischer und australischer Forscher in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Technik.

Entwicklung bestehender „Memoranda of Understanding“

– Vereinigte Staaten von Amerika - National Science Foundation (NSF)

Bedingt durch eine neue Schwerpunktsetzung innerhalb der NSF haben sich die Rahmenbedingungen für die amerikanischen Antragsteller geändert. Die Antragszahl ist rückläufig. Im Jahr 1994 wurde ein Forschungsvorhaben genehmigt.

– Vereinigte Staaten von Amerika - National Institutes of Health (NIH)

Die Antragszahl im Rahmen dieses seit 1987 bestehenden Abkommens auf dem Gebiet der medizinischen Forschung und der Biowissenschaften ist weiterhin rückläufig. Eine Vertragsänderung im Jahr 1993 sieht nunmehr keine Förderung langfristiger Forschungsaufenthalte österreichischer Wissenschaftler durch die NIH in den USA vor. Ein Antrag befindet sich im Begutachtungsstadium.

– China - National Natural Science Foundation of China (NSFC)

Im Rahmen dieses Abkommens konnte im Jahr 1994 ein Forschungsvorhaben bewilligt werden.

II. Tätigkeitsbericht

– Taiwan - National Science Council (NSC)

Seit der Unterzeichnung eines Abkommens im Jahr 1989 zur Zusammenarbeit auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung einschließlich der Geisteswissenschaften, der Sozialwissenschaften und der Technischen Wissenschaften ist eine positive Entwicklung festzustellen. Mehrere gemeinschaftliche Workshops haben zur Intensivierung der Kontakte zwischen österreichischen und taiwanesischen Forschern geführt. Ein neues Projekt wurde bewilligt. Ein Projekt wurde abgelehnt.

– Israel - The National Council for Research and Development of The State of Israel (NCRD)

Hoher wissenschaftlicher Standard und eine problemlose, rasche Abwicklung zeichnen diese Vereinbarung aus. Drei Gemeinschaftsprojekte wurden im Verlauf des Jahres 1994 genehmigt. Zwei weitere Projekte befinden sich in Begutachtung.

– Ungarn - Nationaler Wissenschaftlicher Forschungsfonds (OTKA)

Umstrukturierungen der ungarischen Forschungsförderungsorganisationen bedeuteten für die ungarischen Antragsteller Finanzierungsschwierigkeiten. Daher konnten, obwohl als solche geplant und teilweise auch beantragt, bisher keine Gemeinschaftsprojekte in diesem Rahmen durchgeführt werden. Ein Projekt wurde seitens des FWF unilateral genehmigt.

– Thailand - The National Research Council of Thailand (NRCT)

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden Gemeinschaftsprojekte und Workshops auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung gefördert. Mehrere Projekte befinden sich im Planungsstadium.

– Argentinien - Consejo Nacional de Investigaciones Cientificas y Tecnicas (CONICET).

Dieses im Sommer 1993 unterzeichnete Abkommen beinhaltet die Förderung von gemeinsamen Forschungsprojekten aus allen Wissenschaftsgebieten und damit zusammenhängend von Joint Seminars/Workshops zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen. Im Jahr 1994 wurden zwei gemeinsame Vorhaben genehmigt, drei Projekte durchlaufen noch die Begutachtung.

Eine Liste aller im Rahmen eines MOU laufenden Projekte findet sich im Anhang.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERWERTUNG DER RESULTATE

Wie in den vergangenen Jahren setzte der FWF im Sinne der Implementierung des langfristigen PR-Konzeptes auch 1994 einen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit: Verstärkung der Pressearbeit. Bestehende Pressekontakte wurden intensiviert (Treffen mit dem Club der Wissenschafts- und Bildungsjournalisten) und neue geknüpft. Quantität und Qualität der Aussendungen wurden mit der Unterstützung externer Mitarbeiter gesteigert. All diese Maßnahmen fanden nicht zuletzt ihren Niederschlag in einer stärkeren Medienpräsenz, die gegenüber dem Vorjahr um den Faktor drei zunahm. Vor diesem Hintergrund ist zu bemerken, daß 1994 besonders in der Tagespresse das Interesse am FWF und vor allem an geförderten Projekten größer war denn je.

WOZU und FWF-Info

Zu einem fixen Bestandteil der PR des FWF entwickelte sich das Wissenschaftsmagazin WOZU. Nach zwei Jahren kann behauptet werden, das „Experiment WOZU“ sei geglückt. Es ist WOZU gelungen, als Dolmetscher zwischen abstrakter Grundlagenforschung und interessierten Nichtwissenschaftler/innen zu fungieren. WOZU wurde konzipiert, um in einer einfachen, bildhaften Sprache die Faszination von Wissenschaft und Forschung zu transportieren. Daneben wird der FWF mit WOZU seinem Anspruch auf Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gerecht. Es wird großteils im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Instituts für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien getextet. Das Journal erscheint mit einer Auflage von 17.000 Stück zweimal jährlich.

Einer optischen und inhaltlichen Korrektur wurde das FWF-Info unterzogen. Ab der Nummer 16 hat das Info einen Umfang von mindestens 16 Seiten. Das FWF-eigene Mitteilungsblatt an die Scientific Community erhielt stärkeren Zeitungscharakter und wurde thematisch breiter. Neben den obligaten förderungspolitischen Mitteilungen des FWF und der Liste der Neubewilligten Projekte enthält das Info nun auch Beiträge von allgemeinerem Charakter. Die Auflage konnte von 7.500 auf 10.500 erhöht werden. Folgende Schwerpunktthemen wurden in den drei im vergangenen Jahr erschienenen Infos behandelt:

- Rechnungslegung und Prüfung/Bedeutung des EWR-Vertrages für Wissenschaft und Forschung;
- Jahresbilanz 1993/Kommentare der Abteilungspräsidenten/Neuer FWF-Präsident/Projectscreening;
- Technologiepolitisches 10-Punkte-Programm/ 4. EU-Rahmenprogramm/Grundlagenforschung und angewandte Forschung/Forschung und Peer-Review-System in den USA.

Ab Ende 1994 erscheint das FWF-Info viermal jährlich.

Wissenschaftsforum

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft und Forschung hat Österreich im internationalen Vergleich einen großen Aufholbedarf. Der FWF ist aber weder personell

II. Tätigkeitsbericht

noch finanziell in der Lage, seine generische PR (Forschungs-PR, die nicht direkt den FWF betrifft) internationalen Standards anzupassen. Aus diesem Grunde initiierte er das „Wissenschaftsforum - Gesellschaft zur Förderung wissenschaftlicher Forschung“, das zunächst unter der internen Bezeichnung FWF-Club gegründet wurde. Dem Vorstand gehören an: Univ.Prof.Dr. Hans Tuppy (Präsident), Dkfm. Gerhard Randa (Vizepräsident), Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt (Vizepräsident), Univ.Prof.Dr. Moritz Csáky (Schriftführer) und Univ.Prof.Dr. Helmut Denk (Kassier). Der Verein „Wissenschaftsforum“ sieht sein Aufgabengebiet in den Bereichen Wissenschaftspopularisierung und -sozialisierung. Er will vermittelnd wirken zwischen der wissenschaftlichen Forschung und der österreichischen Bevölkerung und vielleicht sogar ein neues Forschungsbewußtsein schaffen. Er will Stätte der Begegnung sein für alle, die sich mit Wissenschaft und Forschung beschäftigen oder sich nur dafür interessieren. Aus diesem Anspruch ergeben sich die geplanten Aktivitäten:

- Durchführung einer Veranstaltungsreihe, mit dem Titel „Wissenschaftsforum“, wo Wissenschaft und Wirtschaft in den Räumlichkeiten des Kunstforums der Bank Austria einen Ort der Verständigung und Begegnung finden sollen;
- Veranstaltung des Forschungstages für Mitglieder der „Scientific Community“, wo Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Rang forschungspolitische Themen vortragen;
- Organisation einer österreichweiten Wissenschaftswoche, eingebunden in das Konzept der „European Week for Scientific Culture“ der EU. Diese Veranstaltung soll die Wissenschaft populärer machen.

Institutionelle PR

1994 stand im Zeichen der institutionellen PR. Produkt-PR wurde im speziellen lediglich für die Stipendienprogramme betrieben: Im Frühjahr fand mit einer internationalen Plakat- und Flyeraktion ein Relaunch der Lise-Meitner-Stipendien statt; im Dezember feierte der FWF das zehnte Bestandsjubiläum des Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendienprogramms mit einem Empfang aller Stipendiaten in den Amtsräumen des Bundespräsidenten. Die Basis jeder institutionellen PR ist ein ordentlicher Jahresbericht. Seit zwei Jahren stellt der FWF auf der Grundlage des umfassenden Tätigkeitsberichts einen zweisprachigen Jahresbericht her. Im Sinne der internationalen Ausrichtung des FWF wurde 1994 die Auflage dieses zweisprachigen Berichtes verdoppelt.

Eine wesentliche Rolle in der Darstellung des FWF spielen die Publikums- und Presseveranstaltungen: Im abgelaufenen Förderungsjahr wurden eine Pressekonferenz (Jahresbericht und Präsentation des neuen Präsidenten) und zwölf Informationsveranstaltungen an Universitäten, Hochschulen und im FWF abgehalten. Der FWF beteiligte sich an zwei Studienmessen (TU Wien, Universität Graz) und gemeinsam mit dem BMWF an der Technova in Graz.

In Weiterführung der Idee des Videofilms „Leonardos Geist“ konzipierte der FWF gemeinsam mit dem FFF eine Wanderausstellung, die während eines Jahres an verschiedenen öffentlichen Plätzen Wiens gezeigt wird. In dieser Ausstellung soll durch exemplarisches Aufzeigen erfolgreicher Projekte, die von beiden Fonds gefördert wurden, die Leistungsfähigkeit der österreichischen Forschungsförderung dargestellt werden.

III. FINANZIELLE LAGE DES FWF

III. Finanzielle Lage des FWF

1. FÖRDERUNGSMITTEL 1994*)

Die Einnahmen des FWF im Jahre 1994 setzten sich zusammen aus:

(a) Zuwendungen, die nach Maßgabe des jährlichen Bundesfinanzgesetzes vom Bund zu gewähren sind, nämlich

– die allgemeine Bundeszuwendung von	ÖS	440.841.890,00 ¹⁾
abzüglich 4,5% Bindung	ÖS	– 19.837.890,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1993	ÖS	420.616,82
Erhöhung der Budgetvorbelastung	ÖS	55.000.000,00
	ÖS	476.424.616,82
– die für die Stimulierung europäischer Forschungs- kooperationen		
zweckgebundenen Bundeszuwendungen von	ÖS	115.000.000,00
abzüglich 4,5% Bindung	ÖS	– 5.175.000,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1993	ÖS	336.559,95
Erhöhung der Budgetvorbelastung	ÖS	5.000.000,00
	ÖS	115.161.559,95
– die für die Spezialforschungsbereiche zweckgebundenen Bundeszuwendungen von	ÖS	21.000.000,00
abzüglich 4,5 % Bindung	ÖS	– 945.000,00
	ÖS	20.055.000,00
– die für die Stipendienprogramme zweckgebundenen Bundeszuwendungen von	ÖS	40.000.000,00
abzüglich 4,5% Bindung	ÖS	– 1.800.000,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1993	ÖS	286.974,92
	ÖS	38.486.974,92

(a) Zuwendungen anderer Gebietskörperschaften und der gesetzlichen Interessensvertretungen

ÖS 0,00

(c) Sonstige Zuwendungen, nämlich

– die zusätzlichen Förderungsmittel der OeNB für „wirtschaftsnahe Forschungsvorhaben der Grundlagenforschung“	ÖS	76.121.544,24
---	----	---------------

1) ohne öS 1.000.000,– Entnahme aus den im Vorjahr in Rücklage gestellten Bundesbeiträgen

*) vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

III. Finanzielle Lage des FWF

- BM für Umwelt, Jugend und Familie (Korrektur zu 1993 - wurden an den FWF nicht überwiesen)	ÖS	- 1.540.300,00
- Spenden für die Lise-Meitner-Stipendien: Spenden vom Fürstentum Liechtenstein (1994)	ÖS	2.081.190,75
- Spenden des Sandoz Forschungsinstituts für die Karl-Landsteiner-Stipendien	ÖS	24.250,00
- Spenden der Firma Hafslund Nycomed für die Otto-Loewi-Stipendien (Korrektur zu 1993 - wegen verfallenen Bewilligungen)	ÖS	- 119.803,42
- Sonstige zweckgebundene Spenden: Österreichische Gesellschaft der Freunde des Weizmann Institute of Science Rehovot Israel	ÖS	400.000,00
Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem	ÖS	451.100,00
Land Steiermark	ÖS	2.213.334,00
Stadt Graz	ÖS	1.104.666,00
- Rückflüsse unverbraucher Mittel aus genehmigten Forschungsvorhaben, Erlöse, Zinsen und sonstige Erträge	ÖS	44.361.291,04
- Beiträge 1994 zum Verwaltungsaufwand (insbesondere aus Erträge aus Inserateneinnahmen)	ÖS	353.544,90
Einnahmen SUMME:	ÖS	775.578.969,20
abzüglich BILANZ SALDO (Rest des Vorbelastungsrahmens 1994):	ÖS	- 4.368.070,84
daher stehen für AUSGABEN zur Verfügung:	ÖS	71.210.898,36

Die Einnahmen (abzüglich des Bilanzsaldos von ÖS 4.368.070,84) hat der FWF im einzelnen verwendet:

- für die folgenden Förderungsaktionen, nämlich	ÖS	522.579.248,00
- für die Förderung neuer Forschungsprojekte und Drucklegungen ohne Stimulierung europäischer Forschungskooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungs- mitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte For- schungsprojekte im Ausmaß von ÖS 91.637.815,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsprojekte	ÖS	- 195.367.104,00

III. Finanzielle Lage des FWF

– für die Förderung neuer Forschungsprojekte für die Stimulierung europäischer Forschungs-kooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsprojekte im Ausmaß von ÖS 52.183.762,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsprojekte	ÖS	79.054.419,00
– für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr ohne Stimulierung europäischer Forschungs-kooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsschwerpunkte im Ausmaß von ÖS 56.582.957,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte	ÖS	122.396.164,95
– für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr für die Stimulierung europäischer Forschungs-kooperationen darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsschwerpunkte im Ausmaß von ÖS 13.991.694,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte	ÖS	-14.238.020,00
– für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr für die Stimulierung europäischer Forschungs-kooperationen darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsschwerpunkte im Ausmaß von ÖS 13.991.694,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte	ÖS	43.333.777,00
– für Anbahnungskosten bzw. Zusätze zu genehmigten Forschungsprojekten, Forschungsschwerpunkten und Druckkostenbeiträgen ohne Stimulierung europäischer Forschungs-kooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für zwei Zusatzanträge im Jahre 1993 genehmigte Forschungsprojekte im Ausmaß von ÖS 142.500,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahr 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Zusatzanträge von Forschungsprojekten	ÖS	- 3.253.000,00
	ÖS	90.320.173,55
	ÖS	- 3.083.828,00

III. Finanzielle Lage des FWF

- für Anbahnungskosten bzw. Zusätze zu früher genehmigten Forschungsprojekten und Forschungsschwerpunkten für die Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen	ÖS	24.222.399,41
- für die Förderung der Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für zwei Spezialforschungsbereiche und ein Wissenschaftskolleg vorläufig für zwei Jahre, im Ausmaß von ÖS 41.520.000,00 abzüglich der Ausscheidung der bedingten Verpflichtungen aus mit Vorbehalt zugesagten Forschungsbeiträgen für 7,5 Monaten	ÖS	108.533.000,00
abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst mit Unterfertigung der Memoranden Mitte 1995 finanziell freizugebenden Mittel vorläufig für zwei Jahre für drei Spezialforschungsbereiche	ÖS	- 12.915.417,95
- Mittel für Spezialforschungsbereiche bzw. Wissenschaftskollegs für Zusätze bzw. Konzeptphasen zu genehmigten Spezialforschungsbereichen	ÖS	1.444.802,00
- für neue Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner- Stipendien und Habilitationsstipendien, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Lise-Meitner-Stipendien im Ausmaß von ÖS 1.971.250,00 abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Stipendien	ÖS	52.325.150,00
für Zusätze zu früher genehmigten Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner-Stipendien und Habilitationsstipendien	ÖS	- 11.869.000,00
abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten Krankenversicherung, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Lise-Meitner-Stipendien	ÖS	9.704.625,05
- für neue Otto-Loewi-Stipendien	ÖS	- 13.992,00
für Zusätze zu früher genehmigten Karl-Landsteiner-Stipendien und Otto-Loewi-Stipendien	ÖS	520.000,00
	ÖS	25.250,00

III. Finanzielle Lage des FWF

– für die verwaltungsmäßige Durchführung aller Förderungsaktionen des Jahres 1994, einschließlich der Geräteweiterverwendungen, der Hilfestellungen in internationalen Forschungsk Kooperationen, der Beratungstätigkeit im Dienste der Forschungs- und Technologiepolitik des Bundes und im Dienste der Förderungswerber		
(a) Aufwand für wissenschaftliche Begutachtung	ÖS	3.812.756,26
(b) Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft und für die Verwertung von Forschungsergebnissen	ÖS	2.459.896,44
(c) Ordentlicher Verwaltungsaufwand	ÖS	30.986.542,65
AUFWENDUNGEN Summe:	ÖS	<u><u>771.210.898,36</u></u>

2. BILANZ 1994 **)

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

Aktivseite:

	1994 S	1993 TS
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	3.462.064,00	4.375
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an die Republik Österreich aus der Verrechnung von Bundesbeiträgen in Rücklage gestellte Bundesbeiträge für das Rechnungsjahr	9.600.000,00	10.600
2. Forderungen auf Grund von rückzahlbaren Forschungsbeiträgen	864.700,00	342
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.938.208,70	3.322
	<u>12.402.908,70</u>	<u>14.264</u>
II. Kassenbestand, festverzinsliche Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	47.809,15	28
2. Festverzinsliche Wertpapiere	805.000,00	905
3. Guthaben bei Kreditinstituten	48.786.896,22	63.397
	<u>49.639.705,37</u>	<u>64.330</u>
	62.042.614,07	78.594
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Forderung an die Republik Österreich auf Grund von genehmigten Budgetvorbelastungen für die Folgejahre	595.842.000,00	535.842
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	713.694,70	692
	<u>596.555.694,70</u>	<u>536.534</u>
	<u>662.060.372,77</u>	<u>619.503</u>

** Vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

III. Finanzielle Lage des FWF

	1994 S	1993 TS
A. Eigenkapital		
Bilanzsaldo	4.368.070,84	1.044
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.337.489,00	2.102
2. Sonstige Rückstellungen	1.705.263,50	572
	<u>4.042.752,50</u>	<u>2.674</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verpflichtungen aus der Forschungsförderung	649.593.703,13	621.159
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.184,82	554
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.447.078,61	2.621
	<u>653.256.966,56</u>	<u>615.334</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	392.582,87	451
	<u>662.060.372,77</u>	<u>619.503</u>
E. Bedingte Verpflichtungen aus mit Vorbehalt zugesagten Beiträgen für Spezialforschungsbereiche	12.915.417,95	0

IV. ORGANE DES FWF UND GESCHÄFTSEINTEILUNG

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

ORGANE

(X. Funktionsperiode ab 9. März 1994 bis März 1997)

1. Präsidium

Präsident:

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT

Vizepräsident:

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Vizepräsident:

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Vorsitzender der Österreichischen Rektorenkonferenz:

Univ.Prof.Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften:

Univ.Prof.Dr. Werner WELZIG

2. Kuratorium

Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP

(Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER)

Universität Graz:

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

(Univ.Prof.Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER)

Universität Innsbruck:

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS

(Univ.Prof.Dr. Ursula MATHIS)

Universität Salzburg:

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

(Univ.Prof.Dr. Georg AMTHAUER)

Technische Universität Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Technische Universität Graz:

Univ.Prof.Dr. Hartmut KÄHLERT

(Ass.Prof.Univ.Doiz.Mag.Dipl.Ing.DDr. Peter KAUTSCH)

Universität Linz:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Michael SCHREFL)

Montanuniversität Leoben:

Univ.Prof.Dr. Eugen F. STUMPFL (bis 7. März 1995)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hermann MAURITSCH (ab 8. März 1995)

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Reinhold W. LANG)

Universität für Bodenkultur Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL

(Univ.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Raimund HABERL)

Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Gerhard HOFHECKER

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Chlodwig FRANZ)

Wirtschaftsuniversität Wien:

Univ.Prof.Mag.Dr. Herbert MATIS

(Univ.Prof.Dkfm.Dr. Dudo von ECKARDSTEIN)

Universität Klagenfurt:

Univ.Prof.Dr. M. Franz KUNA

(Univ.Doiz.Dr. Hubert LENGAUER)

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

(Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER)

Akademie der bildenden Künste Wien:

HProf.Dr. Otto Antonia GRAF

(HProf.Dr. Peter SLOTERDIJK)

Andere Kunsthochschulen:

HProf.Dr. Manfred WAGNER/Hochschule für angewandte Kunst Wien

(Prof.Dr. Irmgard BONTINCK/Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Wissenschaftliche Einrichtungen (§ 36 FOG 1981):

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Uwe SLEYTR/Zentrum für Ultrastrukturforschung der Universität für Bodenkultur

(Univ.Prof.Dr. Johann GÖTSCHL/Institut für Philosophie der Universität Graz)

Arbeitnehmer außeruniversitärer Forschungsstätten (§ 6 FFG 1982):

Zentralsekretär Mag. Gerhard NEUGEBAUER/Gewerkschaft öffentlicher Dienst

(Oberrat Dr. Peter KLEIN/Zentralausschuß beim BMWF für die sonstigen Bediensteten, Geologische Bundesanstalt)

Bundeskonzferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals:

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Kurt GRÜNEWALD

(Ass.Prof.Mag. Michael HERBST)

Österreichische Hochschülerschaft:

Martin SCHWEINBERGER

(Paul MANDL)

Österreichischer Gewerkschaftsbund:

Mag. Sylvia SARRESCHTEHDARI-LEODOLTER

(Mag. Renate CZESKLEBA)

Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte:

Mag. Miron PASSWEG

(Univ.Doiz.Dr. Josef HOCHGERNER)

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs:

Dipl.Ing. Thomas STEMBERGER

(Dr. Friedrich NOSZEK)

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:

Dkfm.Dr. Karl Heinz STEINHÖFLER

(Dr. Wolfgang DAMIANISCH)

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Sektionschef Dr. Norbert ROZSENICH

(Oberrat Univ.Doiz.Dr. Günther BURKERT)

Bundesministerium für Finanzen:

Kmsr.Dr. Andrea ROSENFELD

(Min.Rat Mag. Heinz GRASER)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft:

Präsident Dipl.Ing.Dr. Werner FRANTSITS

Vizepräsident Mag. Roland LANG

(Vizepräsident Mag. Ernst TÜCHLER)

(Vizepräsident Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER)

Fachreferenten des Kuratoriums:

(Naturwissenschaften, Technische Wissenschaften)

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL

Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS

Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL (bis 7. März 1995)

(Biologie und Medizin)

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP

Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

(Geistes-(Kultur-)Wissenschaften und Sozialwissenschaften)

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

3. Kommissionen

Gerätekommission:

Vorsitz: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT (Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Elektronik der Technischen Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK (Pathologisch-Anatomisches Institut der Universität Graz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL (Institut für Mathematik/Industriemathematik der Universität Linz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL (Institut für Forstökologie der Universität für Bodenkultur)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER (Institut für Mikrobiologie der Universität Graz)

Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT (Institut für Festkörperphysik der Technischen Universität Graz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK (Institut für Strömungslehre und Wärmeübertragung der Technischen Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP (Institut für Immunologie der Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Günther KREIL (Institut für Molekularbiologie an der Akademie der Wissenschaften Salzburg)

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS (Institut für Anorganische und Analytische Chemie der Universität Innsbruck)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Uwe SLEYTR (Zentrum für Ultrastrukturforschung der Universität für Bodenkultur Wien)

Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL (Institut für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben; bis 7. März 1995)

Oberrat Univ.DoZ.Dr. Günther BURKERT (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Dr. Laurenz NIEL (Sekretariat des FWF)

Regina MOSER (Sekretariat des FWF)

Kommission für Druckkostenfragen:

Vorsitz: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY (Institut für Geschichte der Universität Graz)

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT (Präsident des FWF)

Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF (Institut für Kunstgeschichte der Akademie der bildenden Künste)

Univ.Prof.Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER (Institut für Staatsrecht und politische Wissenschaften der Universität Linz)

Prof.Dr. Irmgard BONTINCK (Institut für Musiksoziologie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien)

Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER (Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER (Institut für Tibetologie und Buddhismuskunde der Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Franz M. KUNA (Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Klagenfurt)

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN (Institut für Klassische Philologie der Universität Salzburg)

Univ.Prof.Dr. Ursula MATHIS (Institut für Romanistik der Universität Innsbruck)

HProf.Dr. Manfred WAGNER (Vorstand der Lehrkanzel für Kultur- und Geistesgeschichte der Hochschule für angewandte Kunst in Wien)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Univ.Prof.Dr. Werner WELZIG (Institut für Germanistik der Universität Wien)

Oberrat Univ.DoZ.Dr. Günther BURKERT (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Dr. Robert PAULA (FWF)

Eva FUCHS (Sekretariat des FWF)

Mag. Monika MARUSKA (Sekretariat des FWF)

Präsidium als Kommission des Kuratoriums:

für Anbahnungskosten, Sonderfälle, Überschreitungen, Umwidmungen bis zu ÖS 30.000.

Kommission „OeNB-Projekte“:

Dipl.Ing.Dr. Hubert BILDSTEIN (Metallwerke Plansee Ges.m.b.H.)

Univ.Prof.Dkfm.Dr. Oskar GRÜN (Institut für Organisation und Materialwirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Rolf J. MARR (Institut für Thermische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik, Technische Universität Graz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Fritz PASCHKE (Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Elektronik, Technische Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT (Präsident des FWF)

Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER (Wissenschafts- und Bildungspolitische Abteilung, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft)

Mag.Dr. J. Josef Martin BERGANT (Sekretariat des FWF)

4. Delegiertenversammlung

– Mitglieder des Präsidiums (siehe 1.1.)

– Weitere stimmberechtigte Mitglieder

MITGLIED

Universität Wien:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Johann FIGL

Evangelisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Falk WAGNER

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Hans HOYER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gerhard OROSEL

STELLVERTRETER

Univ.Prof.Dr. Matthias EICHINGER

Univ.Prof.Dr. Gottfried ADAM

Univ.Prof.Dr. Georg WILHELM

Univ.Prof.Dr. Peter GERLICH

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Medizinische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP

Univ.Doiz.DDr. Kurt KLETTER

Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Wolfgang
GREISENEGGER

Univ.Prof.Dr. Peter VITOUCH

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER

Univ.Ass.Dr. Richard TRAPPL

Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Mag.Dr. Wilhelm
FLEISCHHACKER

Univ.Prof.Mag.Dr. Wolfgang KUBELKA

Universität Graz:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Bernhard KÖRNER

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Otto KÖNIG

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gunther WESENER

Univ.Ass.Dr. Gabriele SCHMÖLZER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER

Univ.Prof.Dr. Max HALLER

Medizinische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Konrad SCHAUENSTEIN

Univ.Prof.Dr. Thomas KENNER

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Kurt SALAMUN

Univ.Prof.Dr. Rudolf HALLER

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

Univ.Doiz.Dr. Bernhard Michael MAYER

Universität Innsbruck:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Karl Heinz NEUFELD

Univ.Prof.DDr. Herwig BÜCHELE

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Doiz.Dr. Klaus SCHWAIGHOFER

Univ.Prof.Dr. Gerhard KÖBERL

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Doiz.Dr. Gilg SEEBER

Univ.Prof.Dr. Max PREGLAU

Medizinische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gerd UTERMANN

Univ.Doiz.Dr. Reinhard KOFLER

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Ursula MATHIS

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Michael
SCHRATZ

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Chemiker

Univ.Prof.Dr. Sigmar

Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS

BORTENSCHLAGER

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur:

Univ.Prof.Dr. Walter LUKAS

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr.
Heinz TIEFENTHALER

Universität Salzburg:

Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Friedrich REITERER

Univ.Prof.DDr. Gerhard B. WINKLER

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Friedrich KOJA

Univ.Prof.Dr. Heinz SCHÄFFER

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

Univ.Doiz.Dr. Ingrid BENNEWITZ

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Georg AMTHAUER

Univ.Doiz.Mag.Dr. Ursula MEINDL

Technische Universität Wien:

Fakultät für Raumplanung und Architektur:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Dieter
BÖKEMANN

Univ.Prof.Dr. Franz ZEHETNER

Fakultät für Bauingenieurwesen:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Dieter
GUTKNECHT

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Johann LITZKA

Fakultät für Maschinenbau:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred
KLUWICK

Univ.Prof.Dr. Dieter BIBERSCHICK

Fakultät für Elektrotechnik:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Erich GORNIK

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Christian
KUBICEK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Wolfgang
KUMMER

Technische Universität Graz:

Fakultät für Architektur:

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Holger
NEUWIRTH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Harald EGGER

Fakultät für Bauingenieurwesen:

Univ.Doiz.Mag.DDr. Peter KAUTSCH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hans SÜNKEL

Fakultät für Maschinenbau:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Herbert JERICHA

Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Peter
DE JAEGHER

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Fakultät für Elektrotechnik:

Univ.Prof.Dipl.Ing.DDr. Willibald
RIEDLER

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Michael
MUHR

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Karl PERKTOLD

Universität Linz:

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr.M.C.L. Heribert F. KÖCK

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Einhard
STEININGER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Michael
SCHREFL

Univ.Prof.Dr. Roman
SANDGRUBER

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL

Univ.Prof.Dr. Jörg MÜHLBACHER

Montanuniversität Leoben:

Univ.Prof.Dr. Eugen F. STUMPFL
(bis 7. März 1995)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Reinhold W.
LANG

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hermann
MAURITSCH (ab 8. März 1995)

Universität für Bodenkultur Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard
GLATZEL

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Raimund
HABERL

Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Gerhard HOFHECKER

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Chlodwig FRANZ

Wirtschaftsuniversität Wien:

Univ.Prof.Mag.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dkfm.Dr. Dudo von
ECKARDSTEIN

Universität Klagenfurt:

Univ.Prof.Dr. Franz KUNA

Univ.Doiz.Dr. Hubert LENGAUER

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Philosophisch-Historische Klasse:

Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER

Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse:

Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

Univ.Prof.Dipl.Ing.DDr.DDr.h.c. Viktor
GUTMANN

Akademie der bildenden Künste Wien:

HProf.Dr. Otto-Antonia GRAF

HProf.Dr. Peter SLOTERDIJK

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Hochschule für angewandte Kunst Wien:

HProf.Dr. Manfred WAGNER

HProf.Dr. Rudolf BURGER

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien:

HProf.Dr. Irmgard BONTINCK

HAss.Dr. Cornelia SZABO-KNOTIK

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Salzburg:

HProf.Dr. Josef SULZ

HProf.Dr. Horst-Peter HESSE

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz:

HProf.Dr. Wolfgang SUPPAN

HProf.Mag.Dr. Karl Franz PRASSL

Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz:

HProf.Mag. Horst MERU

HProf.Arch.Dipl.Ing.Dr. Günther FEUERSTEIN

Wissenschaftliche Einrichtungen (§ 36 FOG 1981):

Univ.Prof.Dr. Johann GÖTSCHL

Univ.Prof.Dr. Herbert WOIDICH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Uwe SLEYTR

Univ.Prof.Dr. Peter KOSS

Arbeitnehmer außeruniversitärer Forschungsstätten (§ 6 FFG 1982):

Zentralsekretär Mag. Gerhard

Sekretär Dr. Heinz DOHNAL

NEUGEBAUER

Univ.Doiz.Dr. Arnold SUPPAN

Oberrat Dr. Peter KLEIN

Bundeskonzferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals:

Univ.Doiz.Dr. Kurt

Mag. Michael HERBST

GRÜNEWALD

Österreichische Hochschülerschaft:

Martin SCHWEINBERGER

Paul MANDL

Österreichischer Gewerkschaftsbund:

Mag. Sylvia

Mag. Renate CZESKLEBA

SARRESCHTEHDARI-

LEODOLTER

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs:

Dipl.Ing. Thomas STEMBERGER Dr. Friedrich NOSZEK

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:

Dkfm.Dr. Karl Heinz

Dr. Wolfgang DAMIANISCH

STEINHÖFLER

Österreichischer Arbeiterkammertag:

Mag. Miron PASSWEG

Univ.Doiz.Dr. Josef HOCHGERNER

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

– Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst:

Sektionschef Dr. Norbert

ROZSENICH

Oberrat Univ.Doiz.Dr. Günther BURKERT

Bundesministerium für Finanzen:

Kmsr.Dr. Andrea ROSENFELD

Min.Rat Mag. Heinz GRASER

Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft:

Präsident Dipl.Ing.Dr. Werner FRANTSITS

Vizepräsident Mag. Roland LANG

Vizepräsident Mag. Ernst TÜCHLER

Vizepräsident Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER

5. Geschäftseinteilung des FWF

Stand: 10. Februar 1995

PRÄSIDENT: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT

VIZEPRÄSIDENTEN: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY, Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

GENERALSEKRETÄRIN: Dr. Eva GLÜCK

Öffentlichkeitsarbeit & Verwertung: Mag. Jean-Lou CLOOS

Assistenten der Geschäftsleitung: Dr. Rudolf NOVAK, Thomas PAULS

Sekretariat: Edith FESSL, Christine HAIDERER

I. ALLGEMEINES FÖRDERUNGSWESEN

(A) GEISTES- & SOZIALWISSENSCHAFTEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Referenten: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

1. Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte

Wissenschaftliche

Sachbearbeiterinnen: Dr. Ursula AVEDIS

Mag. Monika MARUSKA

Mitarbeiter: Günther SCHIESTER (GB)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

2. OeNB-Projekte

Sachbearbeiter: Mag.Dr. Josef Martin BERGANT
im Zusammenwirken mit fachzuständigen wissenschaftlichen Sachbearbeiter/inne/n
Mitarbeiterin: Margot METZGER

(B) BIOLOGIE & MEDIZIN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK
Referenten: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL
Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER
Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP
Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

1. Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte

Wissenschaftliche
Sachbearbeiterin: Mag.Dr. Claudia CERMAK (TZ)
Wissenschaftliche
Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK
Mag.Dr. Michael STELZL (Karenz)
Sachbearbeiter: Mario MANDL
Mitarbeiter/innen: Petra FAHRINGER
Ingrid SCHÜTZ
Michael STILLER (GB)

2. OeNB-Projekte

Sachbearbeiter: Mag.Dr. Josef Martin BERGANT
im Zusammenwirken mit fachzuständigen wissenschaftlichen Sachbearbeiter/inne/n
Mitarbeiterin: Margot METZGER

(C) NATURWISSENSCHAFTEN & TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT
Referenten: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL
Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK
(Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT)
Univ.Prof.Dipl.Chem.Dr. Karl-Eberhard
SCHWARZHANS
Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

1. Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte

Wissenschaftlicher Sachbearbeiter:	Dr. Laurenz NIEL
Wissenschaftliche Sachbearbeiterin:	Dr. M. Gabriela FERNANDES (TZ)
Sachbearbeiterin:	Maria OBERBAUER
Mitarbeiter/innen:	Ing. Monika MATTULA (Karenz) Maria KORDIK Elisabeth SCHNABL (GB)

2. OeNB-Projekte

Sachbearbeiter:	Mag.Dr. Josef Martin BERGANT
im Zusammenwirken mit fachzuständigen wissenschaftlichen Sachbearbeiter/inne/n	
Mitarbeiterin:	Margot METZGER

3. Technologieschwerpunkte

Sachbearbeiter:	Dr. Laurenz NIEL
-----------------	------------------

II. BESONDERE FÖRDERUNGSVERFAHREN

1. Druckkosten & Verlagsangelegenheiten

Abteilungspräsident:	Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY Vorsitzender der Druckkostenkommission
Referenten:	nach fachlicher Zuständigkeit
Sachbearbeiterinnen:	Eva FUCHS Mag. Monika MARUSKA
Konsulent:	Dr. Robert PAULA

2. Stipendienprogramme

Abteilungspräsident:	Univ.Prof.Dr. Helmut DENK betraut mit fächerübergreifenden Angelegenheiten
Referenten:	nach fachlicher Zuständigkeit
Sachbearbeiter:	Robert GASS Dr. Rudolf NOVAK
Mitarbeiterin:	Susanne MENSCHIK

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

3. Spezialforschungsbereiche & Wissenschaftskollegs

Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK
Mitarbeiter/in: Christine HAIDERER
Thomas PAULS

III. FÄCHERÜBERGREIFENDE ANGELEGENHEITEN

1. Wissenschaftliches Gerätewesen

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT
Vorsitzender der Gerätekommission
Sachbearbeiter/innen: Dr. Laurenz NIEL (Leitung)
Dr. M. Gabriela FERNANDES (stv. Leitung)
Ing. Monika MATTULA (Karenz)
Regina MOSER
Petra FAHRINGER

2. Evaluation

Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK
Mitarbeiter/in: Christine HAIDERER
Thomas PAULS

3. Kooperation Wissenschaft - Wirtschaft

Angelegenheiten des FFF und FFR
Sachbearbeiter: Dr. Laurenz NIEL
Mitarbeiterin: Margot METZGER

4. Internationale Angelegenheiten

Vorbereitung und Betreuung von MoUs; Betreuung ESF; Kommission für Entwicklungsfragen der ÖAW; Kontakt mit BMWF und BMaA; internationale Projekte und Programme;

Sachbearbeiterin: Dr. Ursula AVEDIS

5. Europäische Forschungsk Kooperationen (EU)

Dr. M. Gabriela FERNANDES
Mag. Jean-Lou CLOOS

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

IV. VERWALTUNG

1. Organisation

1.1. Sitzungen der Organe des FWF

Vorbereitung der Arbeitsunterlagen für das Präsidium und Kuratorium; Herstellung des Protokolls der Präsidiums- und Kuratoriumssitzungen; Betreuung des Begutachtungsverfahrens;

Maria OBERBAUER

Hilfskräfte für Kopierarbeiten

Übersicht über geplante und laufende Forschungsschwerpunkte

Mag. Monika MARUSKA

1.2. EDV-Organisation

Dr. Rudolf NOVAK

1.3. Hinweise für Antragsteller; Formularwesen; Antragsmappen; Gutachter-schriftverkehr; Standard-Erledigungstextierungen; Merkblätter; interne Arbeitsbehelfe:

Dr. M. Gabriela FERNANDES

Eva FUCHS

Robert GASS; Susanne MENSCHIK

Mag. Monika MARUSKA

Dr. Rudolf NOVAK

Maria OBERBAUER

im Zusammenwirken
mit

Dr. Ingrid JANDL

Mag. Jean-Lou CLOOS

1.4. Richtlinien für die Verwendung und Verrechnung von Förderungsmitteln

Dr. M. Gabriela FERNANDES

Eva FUCHS

Robert GASS; Susanne MENSCHIK

Mag. Monika MARUSKA

Dr. Rudolf NOVAK

im Zusammenwirken
mit

Dr. Ingrid JANDL

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

1.5. Protokollführung bei Kuratoriumssitzungen

Dr. Ursula AVEDIS
Mag. Monika MARUSKA
Robert GASS; Susanne MENSCHIK
Ernst WALZER

1.6. Hotelreservierungen & Reisearrangements

Edith FESSL

1.7. Sitzungsvorbereitung und -betreuung

Martha BEDEK

2. Buchhaltung

Ernst WALZER
Wolfgang HIRSCH
Sabine PRESCH

3. Revision

Dr. Ingrid JANDL
Wolfgang HIRSCH

3.1. Endabrechnung & Endberichte; Mahnwesen

Sabine PRESCH

4. Revision der Spezialforschungsbereiche & Wissenschaftskollegs ausgelagert; bzw.

Wolfgang HIRSCH

5. Recht

Dr. Ingrid JANDL

6. EDV & Statistik

Wolfgang FELLNER
Joachim ERNST

7. Bibliothek & Archiv

Eva FUCHS
Mag. Monika MARUSKA

wissenschaftliche Zeitschriften:

Mag. Monika MARUSKA

8. Interne Verwaltung

8.1. Personal

Robert GASS

8.2. Administration

Dr. Ingrid JANDL

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

8.3. Material- & Bestellwesen

Eva FUCHS

Petra FAHRINGER Joachim ERNST

Wolfgang FELLNER

8.4. Buchhaltung

Petra FAHRINGER

8.5. Instandhaltung der Büroräumlichkeiten

Martha BEDEK

8.6. Empfang, Post, Telefon, allgem. Sekretariatstätigkeiten

Eveline BENDL

Martha BEDEK

Petra FAHRINGER

Betriebsrat des FWF (gemäß Betriebsratswahl vom 15. Mai 1991): FELLNER Wolfgang, JANDL Dr. Ingrid (Betriebsratsvorsitzende), MARUSKA Mag. Monika

V. TABELLEN

Tabelle A 1: Forschungsförderung 1994 im Überblick

Förderungsart	unerteilte Anträge aus 1993	Wiederbehandlung von Anträgen 1994 die im Jahre 1993 bereits entschieden worden waren	neu einge- langte Anträge 1994	In Behand- lung gezo- gene Anträge 1994	abzüglich der nicht erledig- ten Anträge 1994 (Über- trag 1995	Erledigte Forschungs- anträge 1994	davon ZURÜCK- GEZOGEN	ABGESETZT/ ABGELEHNT	davon BEWILLIGT	Reduktion der beantragten Mittel trotz Genehmigung
Forschungsprojekte	264 397.214,761	5 4.282.038	714 998.111,167	983 1.399.607,996	328 455.960,077	655 943.647,909	15 20.883,879	208 310.642,666	432 444.080,612	168.040,752
Druckkosten	61 8.768,863	0 0	147 25.045,682	208 33.814,545	74 12.101,579	134 21.712,966	0 0	44 6.972,012	90 13.731,478	1.009,476
Erwin-Schrödinger- Auslandstipendien	32 9.875,220	2 1.965,400	138 48.421,468	172 58.262,106	29 9.843,490	143 48.418,616	1 320,000	40 13.732,200	102 32.258,900	2.107,516
Otto-Löw- Inlandstipendien	1 260,000	0 0	2 476,000	3 736,000	0 0	3 736,000	0 0	1 260,000	2 520,000	-44,000
Charlotte-Bühler Stipendien	5 1.450,000	0 0	18 5.997,500	23 7.447,500	3 990,000	20 6.457,500	0 0	7 2.340,000	13 4.272,500	-155,000
Lise-Meigner Stipendien	35 9.350,000	0 0	109 31.740,000	144 41.090,000	26 7.410,000	118 33.680,000	0 0	66 18.860,000	52 13.822,500	997,500
Anbahnungsprojekte	0 0	0 0	27 483,491	27 483,491	0 0	27 483,491	0 0	13 301,612	14 168,159	15,720
Forschungsschwer- punktprojekte	5 3.255,000	0 0	61 132.629,095	66 135.884,095	0 0	66 135.884,095	0 0	8 8.936,729	58 95.155,290	31.792,076
Spezialforschungs- bereiche, Projektleile	0 0	0 0	48 122.583,112	48 152.935,302	11 50.350,112	37 102.585,190	0 0	2 5.220,000	35 67.013,000	30.352,190
Wissenschaftskolleg	0 0	0 0	22 27.867,064	22 27.867,064	22 27.867,064	0 0	0 0	0 0	0 0	0
Projekteile	0 0	0 0	27.867,064 1.286	27.867,064 1.696	27.867,064 493	0 1.203	0 16	0 389	0 798	0
Insgesamt	403 430.173,844	7 36.599,628	1.391,354,617	1.858,128,089	564,522,322	1.293,605,767	21.203,879	367,265,219	671,020,439	234.116,220
						100,00%	1,64%	26,39%	51,87%	18,10%

**Tabelle A 2: Neuanträge im Vergleich
(bei Forschungsschwerpunkten inkl. Fortführungsanträgen)**

1988	793 (inkl. 16 FS= 92 TP)
1989	864 (inkl. 8 FS= 65 TP)
1990	925 (inkl. 8 FS= 89 TP)
1991	976 (inkl. 9 FS= 96 TP)
1992	1.071 (inkl. 15 FS= 182 TP/2 SFB = 24 TP)
1993	1.286 (inkl. 16 FS= 125 TP/2 SFB = 26 TP)
1994	1.286 (inkl. 9 FS= 61 TP/3 SFB = 48 TP)

FS=Forschungsschwerpunkt, TP=Teilprojekt, SFB=Spezialforschungsbereich

Tabelle A 3: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (Monate)

Geschäftsjahr	Forschungs- projekte	Druckkosten- beiträge	Forschungs- beihilfen	Gesamt- durchschnitt
1988	5,56	6,59	2,43	5,45
1989	5,90	5,90	3,20	5,70
1990	6,43	7,47	3,61	6,21
1991	5,55	6,25	2,96	5,18
1992	5,69	6,24	3,93	5,34
1993	5,53	6,20	3,67	5,21
1994	5,86	5,61	3,23	5,18

**Tabelle A 4: Für förderungswürdig befundene Anträge
(bei Forschungsschwerpunkten inkl. Fortführungsanträgen)**

Jahr	Anzahl	Aufwand (in Mio.ÖS)
1988	569 (inkl. 20 FS=119 TP)	427.386
1989	531 (inkl. 7 FS= 54 TP)	368.558
1990	740 (inkl. 7 FS= 70 TP)	533.989
1991	704 (inkl. 10 FS= 67 TP)	448.980
1992	882 (inkl. 15 FS= 99 TP/2 SFB= 24 TP)	618.520
1993	977 (inkl. 16 FS= 132 TP/2 SFB= 26 TP)	769.591
1994	798 (inkl. 9 FS= 58 TP/3 SFB= 35 TP)	671.020

FS=Forschungsschwerpunkt, TP =Teilprojekt, SFB = Spezialforschungsbereich

V. Tabellen

Tabelle A 5: Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1993 - 1994

Förderungskategorien	1993				1994			
	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%
Forschungsprojekte	447.544.101	94.053.524	541.597.625	61,60	444.080.612	95.231.931	539.312.543	67,72
Forschungsschwerpunkte	208.368.032	7.816.922	216.184.954	24,59	95.155.290	18.236.355	113.391.645	14,24
Spezialforschungsbereiche	34.242.000	8.261	34.250.261	3,90	67.013.000	1.005.550	68.018.550	8,54
Wissenschaftskollegs	7.278.000	0	7.278.000	0,83	0	373.205	373.205	0,05
Anbahnungskosten	572.071	2.871	574.942	0,07	166.159	3.800	169.959	0,02
Druckkostenbeiträge	18.284.303	162.947	18.447.250	2,10	13.731.478	757.291	14.488.769	1,82
Schrödinger-Stipendien	30.030.194	6.058.360	36.088.554	4,10	32.258.900	5.455.562	37.714.462	4,74
Loewi-Stipendien	2.080.000	2.325	2.082.325	0,24	520.000	1.000	521.000	0,07
Landsteiner-Stipendien	1.425.000	204.000	1.629.000	0,19	0	24.250	24.250	0,01
Bühler-Stipendien	2.862.500	358.100	3.220.600	0,37	4.272.500	1.058.976	5.331.476	0,67
Meitner-Stipendien	16.905.450	997.940	17.903.390	2,04	13.822.500	3.190.087	17.012.587	2,14
Summe:	769.591.651	109.665.252	879.256.904	100,00	671.020.439	125.338.007	796.358.446	100,00
%	87,53	12,47	100,00		84,26	15,74	100,00	

Tabelle A 6: Kostenarten innerhalb aller Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1993 - 1994

Kostenarten	1993				1994			
	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%
Personal-kosten	453.623.882	75.831.685	529.455.567	60,24	429.634.615	89.175.160	518.809.775	65,15
Geräte-kosten	103.495.701	5.381.221	108.876.922	12,39	72.139.728	7.362.049	79.501.777	9,98
Material-kosten	104.752.161	5.732.842	110.485.003	12,57	90.145.928	4.849.424	94.995.352	11,93
Reise-kosten*	32.643.070	4.661.864	37.304.934	4,24	22.769.791	4.592.779	27.362.570	3,44
Werkverträge	37.300.300	10.174.829	47.475.129	5,40	28.381.134	9.556.245	37.937.379	4,76
Sonstige Kosten	19.492.234	7.395.539	26.887.773	3,06	14.217.765	9.115.643	23.333.408	2,93
Druckkostenbeiträge	18.284.303	99.436	18.383.739	2,09	13.731.478	757.291	14.488.769	1,82
Summe:	769.591.651	109.277.416	878.869.067	100,00	671.020.439	125.408.591	796.429.030	100,00
%	87,57	12,43	100,00		84,25	15,75	100,00	

* inkl. Anbahnungskosten

Tabelle A 7: Antragsförderung nach Forschungsstätten

		Forschungs- projekte	Forschungs- schwerpunkte	Druck- kosten	Stipendien	Summe(S)	%				
a) Universitäre Forschungsstätten:											
Universität Wien	125	133.271.468	16	18.256.550	28	4.110.494	46	14.234.300	215	169.872.812	23,33
Universität Graz	47	44.340.815	4	5.921.573	5	653.900	19	5.614.100	75	56.530.388	7,76
Universität Innsbruck	49	50.098.243	7	15.880.400	6	1.275.500	18	5.584.000	80	72.838.143	10,00
Universität Salzburg	20	22.373.578	2	1.482.000	9	1.438.377	6	1.810.000	37	27.103.955	3,72
Technische Universität Wien	55	60.069.566	12	17.139.940	0	0	28	8.015.750	95	85.225.256	11,70
Technische Universität Graz	13	14.966.226	1	520.000	1	400.000	12	3.824.500	27	19.710.726	2,71
Montanuniversität Leoben	11	12.766.286	0	0	0	0	2	588.500	13	13.354.786	1,83
Universität für Bodenkultur Wien	15	14.129.568	6	16.240.036	0	0	4	1.176.500	25	31.546.104	4,33
Veterinärmedizinische Universität Wien	4	3.774.000	1	2.216.000	0	0	1	228.750	6	6.218.750	0,85
Wirtschaftsuniversität Wien	4	3.138.870	0	0	2	188.660	3	927.000	9	4.254.530	0,58
Universität Linz	19	21.173.869	5	9.937.652	1	121.300	8	1.894.000	33	33.126.821	4,55
Universität für Bildungs- wissenschaften Klagenfurt	4	2.690.500	1	497.000	3	344.600	0	0	8	3.532.100	0,49
Akademie der bildenden Künste Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	1	1.099.160	0	0	0	0	0	0	1	1.099.160	0,15
b) Außeruniversitäre Forschungsstätten:											
Österreichische Akademie der Wissenschaften	19	18.715.360	2	4.648.139	14	1.705.800	5	1.367.500	40	26.436.799	4,38
Forschungsst. des Bundes, der Länder, der Gemeinden und andere Körpersch. öff. Rechts	3	2.053.760	0	0	2	1.029.000	7	2.266.000	12	5.348.760	0,89
Gesellschafts- und vereins- rechtliche Forschungseinricht.	10	10.930.080	1	2.416.000	1	251.500	2	689.000	14	14.286.580	2,37
Sonstige Forschungsstätten	33	28.489.263	0	0	18	2.212.347	8	2.654.000	59	33.355.610	5,52
Summe:	432	444.080.612	58	95.155.290	90	13.731.478	169	50.873.900	749	603.954.280	100,00

V. Tabellen

Tabelle A 8: Durchschnittskosten pro Jahr der bewilligten Forschungsvorhaben

	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Forschungsprojekte	411.259	455.283	446.924	459.139	492.890	513.982
Druckkostenbeiträge	126.109	150.090	70.887	144.898	161.808	152.572
Forschungsschwerpunkte	5.351.816	4.697.625	6.313.487	6.403.290	6.511.501	5.286.405
Erwin-Schrödinger-Stipendien	261.731	290.459	288.200	293.244	297.329	316.264
Karl-Landsteiner-Stipendien	260.000	237.244	269.000	208.000	237.500	0
Otto-Loewi-Stipendien	260.000	256.064	246.218	244.733	260.000	260.000
Charlotte-Bühler-Stipendien	0	0	0	284.800	286.250	328.654
Lise-Meitner-Stipendien	0	0	0	273.333	272.669	265.817

Tabelle A 9: Aufteilung der Druckkostenbeiträge nach Wissenschaftsdisziplinen

Wissenschaftsdisziplinen	1993		1994	
Naturwissenschaften	700.000	3,83%	0	0,00%
Technische Wissenschaften	891.600	4,88%	731.400	5,33%
Humanmedizin	231.000	1,26%	0	0,00%
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	227.806	1,25%	0	0,00%
Sozialwissenschaften	2.350.550	12,86%	987.800	7,19%
Geisteswissenschaften	13.883.347	75,93%	12.012.278	87,48%
Gesamt	18.284.303	100,00%	13.731.478	100,00%

Tabelle A 10:

Internationale Begutachtung (davon für Stipendien)	
Land	Gutachten
Australien	7
Belgien	15
Costa Rica	2
Dänemark	8 (2)
Deutschland	1637 (190)
Finnland	10 (2)
Frankreich	43 (4)
Großbritannien	66 (4)
Irland	2 (1)
Island	1
Israel	6
Italien	31 (4)
Japan	6 (1)
Kanada	12 (1)
Liechtenstein	1
Marokko	1 (1)
Neuseeland	1
Niederlande	25 (2)
Norwegen	10 (1)
Österreich	514 (143)
Polen	5 (1)
Schweden	31 (3)
Schweiz	139 (21)
Slowakei	2
Spanien	2
Tschechien	2
Türkei	1
Ungarn	15
USA	125 (10)
Gesamt:	2720 (391)

V. Tabellen

**Tabelle A 11: Erwin-Schrödinger-Stipendiat/inn/en im Ausland
Bewilligungen 1994**

Australien	4
Belgien	1
Costa Rica	1
Dänemark	2
Deutschland	10
Frankreich	2
Großbritannien	12
Hong Kong	1
Irland	1
Italien	1
Kanada	5
Neuseeland	1
Niederlande	2
Schweden	2
Schweiz	2
Spanien	1
Vereinigte Staaten	54
Gesamt	102

**Tabelle A 12: Herkunftsland der Lise-Meitner-Stipendiat/inn/en
Bewilligungen 1994**

Ägypten	1
Australien	1
Bulgarien	2
China	6
Deutschland	5
Frankreich	2
Griechenland	1
Großbritannien	1
Indien	1
Italien	2
Japan	2
Kanada	1
Kroatien	1
Niederlande	3
Polen	2
Rußland	9
Schweiz	2
Slowakei	5
Tschechien	1
Ungarn	2
Vereinigte Staaten	2
Gesamt	52

Tabelle A 13: Internationale Kooperationen

Land	1994 neu bewilligte Kooperationsprojekte	neu bewilligte Summe	1994 laufende Kooperationsprojekte (per 31.12.)	Aufwand
Ägypten	0	0	1	979.000
Australien	0	0	4	4.184.400
Belgien	4	3.806.213	8	9.192.761
Bulgarien	1	560.000	2	947.430
Brasilien	0	0	3	3.854.000
China	0	0	4	3.719.604
Costa Rica	1	462.000	0	0
Dänemark	0	0	2	2.638.000
Deutschland	54	60.993.649	131	162.324.002
Finnland	1	386.000	2	2.002.914
Frankreich	14	17.159.513	22	28.019.759
Griechenland	1	150.000	4	1.860.000
Großbritannien	3	3.003.400	14	13.913.553
GUS	5	6.166.199	6	5.217.195
Israel	0	0	3	2.261.274
Indien	0	0	2	1.937.400
Iran	0	0	1	1.430.000
Irland	0	0	1	1.101.000
Italien	4	5.039.097	13	14.572.209
Japan	1	439.200	7	6.144.000
chem. Jugoslawien	0	0	1	1.010.000
Kanada	0	0	13	15.059.646
Kroatien	0	0	2	4.126.000
Neuseeland	0	0	1	740.000
Niederlande	4	2.755.356	4	5.644.832
Norwegen	1	1.071.874	1	994.500
Malaysien	0	0	1	560.000
Portugal	0	0	1	2.090.210
Polen	3	3.154.480	3	3.356.980
Rußland	0	0	1	2.600.000
Schweden	3	2.690.000	1	1.246.763
Schweiz	19	22.647.381	34	34.293.568
Spanien	1	800.000	3	3.355.430
Tschechien	2	2.720.699	10	12.531.787
Ungarn	3	5.187.800	47	55.298.657
USA	3	2.988.000	47	55.298.657
Gesamt	128	142.180.861	357	412.965.334

V. Tabellen

Tabelle A 14: Forschungsschwerpunkte

Laufende Forschungsschwerpunkte		
S-46 Atherogenese (Leiter: G. Kostner)	Uni Graz/Uni Innsbruck/ÖAW	5. Jahr
S-49 Neuronale Systeme (Leiter: G. Pfurtscheller)	TU Graz/TU Wien/Uni Salzburg	5. Jahr
S-53 Parallelrechnen/Software (Leiter: H. Zima)	Uni Wien/Uni Salzburg/TU Wien/Uni Linz	4.+5. Jahr
S-56 Nukleare Festkörperphysik (Leiter: G. Vogl)	Uni Wien	3. Jahr
S-57 Optische chemische Sensoren (Leiter: O. Wolfbeis)	Uni Graz/Boku Wien	3. Jahr
S-58 Zellbiologie der Hefe (Leiter: R. Schweyen)	Uni Wien/TU Graz/Uni Graz	5. Jahr
S-60 Molekularbiologie der Pflanzen (Leiter: D. Schweizer)	Uni Wien/ÖAW	4.+5. Jahr
S-62 Oberflächenanalytik (Leiter: M. Grasserbauer)	TU Wien/ÖFZS	3. Jahr
S-64 Marchfeldkanal (Leiter: V. Grubinger)	Boku Wien	2. Jahr
S-65 Quantenoptik (Leiter: A. Zeilinger)	Uni Innsbruck	2. Jahr
S-66 Molekulare Organisation von Ionenkanälen (Leiter: H. Schindler)	Uni Innsbruck/Uni Linz/Uni Graz	3.+4. Jahr
S-67 Pathomechanisms of IgE-Mediated Allergies (Leiter: D. Kraft)	Uni Wien/Uni Graz	2. Jahr
S-68 Thermische Energieerzeugung (Leiter: H. Jericha)	TU Graz	2. Jahr
S-69 Raum und Gesellschaft (Leiter: E. Lichtenberger)	Uni Wien/ÖAW/Uni Klagenfurt/TU Wien/Uni Innsbruck	2. Jahr
S-70 Digitale Bildverarbeitung und Mustererkennung (Leiter: W. Kropatsch)*	TU Wien/Uni Linz/Boku Wien	1.+2. Jahr
S-71 Lipoproteins in Health and Disease (Leiter: W. Schneider)*	Uni Wien/Uni Graz/TU Graz/ Uni Innsbruck	2. Jahr
S-72 Zweidimensionale Proteinkristalle (Leiter: U. Sleytr)*	Boku Wien/Uni Wien	1.+2. Jahr
S-73 Stellare Astrophysik (Leiter: M. Breger)*	Uni Wien/TU Wien/Uni Innsbruck	1.+2. Jahr
S-74 Genetic Modification of Cells and Animals for Investigation and Treatment of Diseases (Leiter: K. Zatloukal)*	Uni Graz/Uni Wien/Vet.Med.Uni	1.+2. Jahr
Laufende D-A-CH-Schwerpunkte		
S-55 Differenzierung und Integration (Leiter: W. Welzig)	Uni Wien/Uni Salzburg/Uni Innsbruck/Uni Graz/ÖAW/Uni München/Uni Zürich	4.+5. Jahr
S-59 Synthese superharter Materialien (Leiter: B. Lux)	TU Wien/Uni Wien/Uni Ulm/Uni Bern	3.-5. Jahr

* neubewilligte Forschungsschwerpunkte

**Tabelle A 15: SFB „Microvascular Injury and Repair“
(Universität Wien; Sprecher: F. Bach/B.R. Binder)**

				bewilligt	in Aussicht	
			1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	Summen
F 501	P.Valent/ K.Lechner	Role of mast cell - endothelial cell interactions in microvascular dysfunction and repair	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.098.000	1.098.000	2.196.000
F 502	O.Majdic	The role of carbohydrate structures in phagocyte cell interactions with the vascular system	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.322.000	1.322.000	2.644.000
F 503	H.Stockinger/ W.Knapp	Dissection of the mutual relationships of monocyte/monophage cell membrane molecules in signal transduction	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.294.000	1.294.000	2.588.000
F 505	J.Lipp	Xenoreactive natural antibodies: Novel pathways to activate endothelial cells	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	927.000	676.000	1.603.000
F 506	R.Valenta	Tissue damage and repair in the microvascular unit by autoimmune mechanisms	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	714.000	912.000	1.626.000
F 507	D.Kerjaschki	Glomerular Immune Complex Diseases: Model for microvascular damage by in situ formed immune complexes	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.592.000	1.592.000	3.184.000
F 508	E.Kuechler	Molecular mechanisms of virally induced tissue damage	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.098.000	1.098.000	2.196.000
F 509	B.R.Binder/ H.Zoellner	Endothelial cell injury by serine proteinases	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.280.000	1.280.000	2.560.000
F 510	E.Hofer	Control of procoagulant properties of endothelial cells	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	912.000	912.000	1.824.000
F 511	E.Tschachler/ G.Stingl	HIV-1 associated vascular disorders - a paradigm for the pathogenesis of angioproliferative diseases	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.098.000	1.098.000	2.196.000
F 512	F.Bach	Endothelial cell activation: patterns of transcriptional control	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	912.000	912.000	1.824.000
F513	F.Bach/ B.Binder	Koordinationsprojekt		1.010.000	1.010.000	2.020.000
		Summen:		13.257.000	13.204.000	26.461.000

V. Tabellen

**Tabelle A 16: SFB „Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums
(Universität Wien; Sprecher: G. Wiche)“**

			bewilligt		in Aussicht	Summen
			1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	
F 601	H.Beug	Molecular mechanisms involved in abnormal regulation or proliferation and differentiation in Leukemia	737.000	743.000	749.000	2.229.000
F 602	H.Beug	Loss of a polar cellular organization as a major determinant in tumorigenesis	923.000	929.000	935.000	2.787.000
F 603	R.Foisner	Interactions and reorganization of the intermediate filament network during cell division and epithelial cell differentiation	850.000	860.000	860.000	2.570.000
F 604	K.Kuchler	Hormones and Growth Factors in Avian Ovarian Function and Embryonic development	1.097.000	1.097.000	1.097.000	3.291.000
F 605	E.W.Müllner	Regulation of iron metabolism and cell cycle progression during erythroide differentiation	644.000	644.000	644.000	1.932.000
F 606	J.Nimpf	From chicken oocyte to embryo: transport, localization and mechanisms of action of maternal factors	1.278.000	1.260.000	1.260.000	3.798.000
F 607	F.Probst	Microtubules and associated proteins as determinants of morphology and function of differentiating cells	676.000	712.000	736.000	2.124.000
F 608	W.J.Schneider	Oocyte growth regulation: the endocytic pathway and structural stabilization of giant cells	1.122.000	1.104.000	1.104.000	3.330.000
F 610	W.Sieghart	Transport, localization and cytoskeleton association of GABA-a receptors in development and plasticity of the nervous system	862.000	862.000	862.000	2.586.000
F 611	G.Wiche	Plectin, a regulator of cellular plasticity: gene disruption and expression of mutant proteins in differentiating cells and transgenic mice	1.291.000	1.291.000	1.291.000	3.873.000
F 612	G.Wiche	Koordinationsprojekt	1.220.000	1.220.000	1.220.000	3.660.000
		Summen:	10.700.000	10.722.000	10.758.000	32.180.000

Tabelle A 17: SFB „Biomembranes and their Interactions with Lipids and Lipoproteins“ (Universität Graz, Sprecher: H. Esterbauer)“

			bewilligt	bewilligt	in Aussicht	
	Projektleiter		1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	Summen
F 701	R.Zechner	Molecular- and cell biology of lipid metabolism in fat cells	1.410.000	1.230.000	1.230.000	3.870.000
F 702	G.M.Kostner	Physiology and Pathophysiology of Lp(a)	414.000	414.000	414.000	1.242.000
F 704	E.Paschke	Biosynthesis and function of plasmalogens in membranes and lipoproteins	564.000	564.000	564.000	1.692.000
F 705	G.Högenauer	Drugs and the discovery of novel genes in lipid metabolism	630.000	630.000	630.000	1.890.000
F 706	S.D.Kohlwein	Lipid synthesis and membrane assembly in yeast	1.112.000	912.000	912.000	2.936.000
F 707	B.Koidl	Physiology and pathophysiology of excitability and contractility in the isolated cell	750.000	650.000	650.000	2.050.000
F 708	W. Schreimbayer	Molecular aspects of ion channels	750.000	750.000	750.000	2.250.000
F 709	H.Esterbauer	Oxidative stress and antioxidants	1.492.000	1.642.000	1.492.000	4.626.000
F 710	G.Jürgens	Oxidatively modified apolipoproteins and receptors	454.000	464.000	464.000	1.382.000
F 711	G.Egger	Oxidation of membrane lipids and lipoproteins by neutrophil granulocytes	650.000	650.000	650.000	1.950.000
F 712	K.Schmidt	Lipoproteins and endothelial cells	564.000	664.000	564.000	1.792.000
F 713	H.Esterbauer/ G.Kostner	Koordinationsprojekt	910.000	860.000	860.000	2.630.000
		Summen:	9.700.000	9.430.000	9.180.000	28.310.000

Tabelle A 18: Teilnehmer an ESF-„Programs“ und - „Networks

P7639	Harald ASCHAUER Universität Wien	Molecular Neurobiology of Neural Illnes
P7516	Manfred FISCHER Universität Wien	European Communications and Transport Activities Research
P7092	Gerhard GLATZEL Universität für Bodenkultur, Wien	Forest Ecosystems (FERN)
P7965	Christian HAERPFER Institut für Konfliktforschung	Beliefs in Government
P9320	Gernot RABEDER Universität Wien	Quaternary Fauna Databank
P5539	Franz WEBER Montanuniversität Leoben	European Paleoclimate
P09918	Franz NEUBAUER Universität Salzburg	EUROPROBE
P09972	Manfred M. FISCHER Wirtschaftsuniversität Wien	GISDATA

Tabelle A 19: Laufende Forschungsvorhaben im Rahmen eines „Memorandum of Understanding“

P08509 NSFC	Jürgen SPONA Cholinesterasen bei Alzheimer Krankheit und Malignomen	Universität Wien
P07388 NIH	Walter KNAPP T-Zell Aktivierung	Universität Wien
P07944 NIH	Wolfgang STROBL Apolipoprotein Genexpression	Universität Wien
P08735 NIH	Maximilian WOISETSCHLAGER B-Lymphozyten-Aktivierung durch Epstein-Barr Virus	Sandoz Forschungsinstitut
P08809 NIH	Georg WICK Pathogenese der Sklerodermie	Universität Innsbruck
P07880 NSFC	Gunter SWOBODA Safety of Dams	Universität Innsbruck
P08032 NSFC	Roland STICKLER Ermüdungsrißwachstum	Universität Wien
P08456 NSFC	Helmut RAUCH Präzisionsmessungen mit dem Neutroneninterferometer	TU Wien
P09102 NSFC	Adolf MIKULA Nahordnung in flüssigen Ag-Sn-Zn-Legierungen	Universität Wien

V. Tabellen

Tabelle A 20: Pro-Kopf-Ausgaben für Grundlagenforschung, internationaler Vergleich

Land	Institution	Mittel in Landeswährung	Jahr	Mio. ATS	ATS/Einwohner
Deutschland	DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)	1.629 Mio. DM	1993	11.243	142
Schweiz	SNF (Schweizerischer Nationalfonds)	326 Mio. SFR	1993	2.640	406
Österreich	FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)		1994	617	79
Belgien	FNRS (Fonds National de la Recherche Scientifique)	1.761 Mio. BF	1993	592	147
	NFWO (Nationaal Fonds voor Wetenschappelijk Onderzoek)	2.601 Mio. BF	1993	874	
Finnland	Finnische Akademie (Gegenstück zum FWF)	449 Mio. FM	1993	951	190
Niederlande	NWO (Niederlande Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek)	505 Mio. HFL	1994	3.101	207
Dänemark	Danish Social Sciences Research Council	33 Mio. DKR	1993	58	212
	The Fond Technological Programme	42 Mio. DKR	1993	74	
	Danish Agricultural and Veterinary Research Council	49 Mio. DKR	1993	86	
	Danish Research Council for Humanities	62 Mio. DKR	1993	109	
	Danish Medical Research Council	81 Mio. DKR	1993	143	
	The Biotechnological Programm Biotok	95 Mio. DKR	1993	168	
	Danish Technical Research Council	124 Mio. DKR	1993	219	
	Danish Natural Science Research Council	139 Mio. DKR	1993	245	
Norwegen	RCN (Research Council of Norway)	2.300 Mio. NKR	1993	3.657	871
Schweden	HSFR (Council for Research in the Humanities and Social Sciences)	208 Mio. SKR	1993	309	335
	SJFR (Swedish Council for Forestry and Agricultural Research)	186 Mio. SKR	1993	275	
	TFR (Swedish Research Council for Engineering Sciences)	227 Mio. SKR	1993	337	
	MFR (Medical Research Council)	358 Mio. SKR	1993	531	
	NFR (Natural Science Research Council)	855 Mio. SKR	1993	1.270	
	FRN (Council for Planning and Coordination of Research)	83 Mio. SKR	1993	123	
Großbritannien	ESCR (Economic and Social Research Council)	59 Mio. £	1994	1.022	374
	NERC (Natural Environmental Research Council)	155 Mio. £	1994	2.696	
	BBSRC (Biotechnology and Biological Sciences Research Council)	172 Mio. £	1994	2.981	
	MRC (Medical Research Council)	269 Mio. £	1994	4.671	
	EPSRC (Engineering and Physical Sciences Research Council)	364 Mio. £	1994	6.315	
	RAEng	2 Mio. £	1994	38	
	OST	4 Mio. £	1994	62	
	Others	6 Mio. £	1994	111	
	Royal Society	20 Mio. £	1994	349	
	PPARC (Particle Physics and Astronomy Research Council)	185 Mio. £	1994	3.208	

Anhang

ANHANG

A. Neubewilligungen 1994

gegliedert nach

- der zweistelligen Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes
- der alphabetischen Reihenfolge der Antragsteller/innen innerhalb der Klassifikation.

Diese Liste wird erstellt auf der Grundlage der von den Antragsteller/inne/n selbst vorgenommenen Zuordnung ihrer beantragten Forschungsvorhaben zu den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen.

Die den Projektnummern vorgesetzten Zeichen bedeuten:

- D = Druckkostenbeitrag
- F = Spezialforschungsbereich
- W = Wissenschaftskolleg
- H = Habilitationsstipendium für Frauen (Charlotte-Bühler-Stipendium)
- J = Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium
- M = Lise-Meitner-Stipendium für Ausländer
- K = Otto-Loewi-Stipendium
- L = Karl-Landsteiner-Stipendium
- P = Forschungsprojekt
- S = Forschungsschwerpunkt
- E = Europäisches Kooperationsprojekt

Anhang

I. NATURWISSENSCHAFTEN

I.1. Mathematik, Informatik

J01028 P. AUER
(TU Graz)

Entwicklung von Lernalgorithmen für das
Maschinelle Lernen
345.000

P10282 M. BAAZ
(TU Wien)
E

Beweistheorie und automatisches Beweisen für
mehrwertige Logiken
125.791

P10188 J. BLIEBERGER
(TU Wien)

Worst case performance objektorientierter
Echtzeitprogramme
720.000

M00187 A. CARBONE
(TU Wien)

Structure of Proofs and Complexity Theory
285.000

M00120 P. CHARAMZA
(Universität für Bodenkultur Wien)

Operation Research zur regionalen
Entwicklungsplanung
285.000

P10552 W. DESCH
(Universität Graz)

Kontrolle elastischer Strukturen mit Defekten
34.000

J01021 A. DIEBERGER
(TU Wien)

Informationsstadt
327.000

P09954 P. DINTSIS
(Universität Wien)
E

Bildhafte Keramikerfassung
1.178.170

P10187 M. DRMOTA
(TU Wien)

Multivariate asymptotische Entwicklungen in
der Kombinatorik und der Analyse von Algorithmen
569.000

P09639 M. GERVAUTZ
(TU Wien)

Berechnung der globalen Beleuchtung für
CSG-Daten mittels Simulation der Lichtausbreitung
560.000

J00964 R. GLÜCK (TU Wien)	Program Specialization and Automatic Program Generation	340.000
J00959 A. JANTSCH (TU Wien)	Partitioning of Embedded Systems	165.000
S07004 H. KAHMEN (TU Wien)	Stereovideometry and Spatial Object Recognition	2.504.340
P10225 D. KARAGIANNIS (Universität Wien) E	SECURENET – An Intelligent System for Preventing and Detecting Attacks in Open Networks	2.180.000
P10726 D. KAUFMANN (Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien)	Einfluß der Bewegung auf die Gestaltung virtueller Räume	1.099.160
P10672 E. KLEMENT (Universität Linz)	Fuzzy Modelle von numerischen Input/Output-Beziehungen	1.128.000
P10191 C. KRATTENTHALER (Universität Wien) E	q-Hypergeometrische Reihen	628.860
S07002 W. KROPATSCH (TU Wien)	Robust and adaptive Methods for Image Understanding	1.808.633
P09832 H. LANGER (TU Wien) E	Randeigenwertprobleme und Funktionaldifferentialgleichungen	860.000
P10643 U. LANGER (Universität Linz) E	Gebietszerlegungsmethoden in der Strukturmechanik	2.043.199
P10271 H. MÖSSENBOCK (Universität Linz) E	Class Management Techniques in the Oberon-2 Environment	386.000

Anhang

P10037 P. MICHOR
(Universität Wien)
E

Wirkungen von Lie Gruppen und Lie Algebren
604.000

J01042 S. MIKSCHE
(Österreichisches Forschungsinstitut für
Artificial Intelligence, Wien)

Usability-Oriented Design of Intensive Care
Unit Systems
344.000

P10494 K. PERKTOLD
(TU Graz)
E

Kardiovaskuläre Transportprozesse
958.000

S07001 F. PICHLER
(Universität Linz)

Mathematical Methods and Tools for Digital
Image Processing and Pattern Recognition
2.367.000

P10002 H. ROLLETSCHKE
(Universität Linz)

Arbitrary precision arithmetic on parallel
architectures
550.000

P10707 P. RUNCK
(Universität Linz)

Analyse der sozialen Rentenversicherung
274.000

J01063 J. SAMETINGER
(Universität Linz)

Wiederverwendung von Software Bausteinen
328.000

S07003 W. SCHNEIDER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Information Fusion and Physical Models for
Image Understanding and Navigation
3.125.052

P10320 M. SCHREFL
(Universität Linz)

Active Object-Oriented Database Design
1.258.000

P10189 J. SCHWAIGER
(Universität Graz)
E

Konstruktion endlicher Strukturen
980.000

M00121 D. SILIN
(Universität Graz)

Set-valued approximation and generalized
solutions to a Hamilton-Jacobi equation
285.000

M00233 M. SKALBA
(TU Wien)

Polynome in der algebraischen Zahlentheorie
285.000

P10115 P. SZMOLYAN (TU Wien)	Dynamik singular gestörter Differentialgleichungen	540.000
P10223 R. TICHY (TU Graz)	Quasi-Monte-Carlo-Verfahren	650.000
P10489 R. TRAPPL (Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence, Wien)	Wissensgewinnung aus Datenbanken	1.455.000
P10413 I. TROCH (TU Wien)	Entwicklung fortgeschrittener kollisionsvermeidender Steuerungsalgorithmen für redundante Roboter	1.040.000
J01029 S. VIEWEG (Universität Wien)	Meta Models and Roles in ooDBS	365.000
M00153 E. VOLCHECK (Universität Linz)	Das Berechnen in der Jacobischen Varietät einer algebraischen Kurve über einen endlichen Körper	285.000
M00227 J. WANG (TU Wien)	Compilation Techniques for Instruction-Level Parallelism	142.500
J00970 H. WIKLICKY (Universität Wien)	A Calculus of Neural Networks	254.000
1.2. Physik, Mechanik, Astronomie		
P10406 N. ARNOLD (Universität Linz) E	Non-coherent structure formation and bistability in laser processing	757.900
P10164 F. AUMAYR (TU Wien)	Studies on ion-induced electron emission from solid surfaces in coincidence with reflected projectiles	1.250.000

Anhang

P10274 H. BAIER
(Universität Wien)

Zustandsgleichung für heiße und dichte
nukleare Materie in quantenhydrodynamischen
Modellen.

439.200

M00188 H. BATELAAN
(Universität Innsbruck)

Laser light interaction in an atom-wire trap

285.000

P10269 E. BAUER
(TU Wien)

Transportphänomene bei tiefen Temperaturen,
höhen Drücken und Magnetfeldern

2.399.140

P10083 G. BAUER
(Universität Linz)

Growth and characterization of
strain-balanced $\text{Si}_{1-x}\text{Ge}_x/\text{Si}_{1-y}\text{Ge}_y$
superlattices

4.865.000

P10183 P. BAUER
(Universität Linz)

Elektronischer Energieverlust langsamer
leichter Ionen in Isolatoren

234.700

P10517 B. BAUMGARTNER
(Universität Wien)

Exakte Modellberechnungen für die
Thermodynamik des Nicht-Gleichgewichts

564.000

P10082 M. BREGER
(Universität Wien)

Veränderliche kühle Zentralsterne
Planctarischer Nebel

514.000

S07300 M. BREGER
(Universität Wien)

Schwerpunkt Astrophysik: Organisationsprojekt

185.000

S07304 M. BREGER
(Universität Wien)
E

Asteroseismology in the instability strip

652.500

P10210 M. BREITFELLNER
(Paris)

Stellar physics with the 2 micron sky survey
(DENIS-project)

825.000

M00214 A. DENTON
(TU Wien)

Theoretical Condensed Matter
Physics/Quasicrystals

285.000

S07305 E. DORFI
(Universität Wien)
E

Radiation Hydrodynamics of Pulsating Stars
869.000

J00968 R. DUM
(Universität Innsbruck)

Laserkühlen von Atomen und Eigenschaften
ultrakalter Atome
320.000

S06207 H. EBEL
(TU Wien)

Abbildende
Röntgenphotoelektronenspektrometrie
370.000

J00954 K. FIEDLER
(TU Wien)

Aufbau eines schrotrauschbegrenzten
Interferometers
345.000

P09639 M. GERVAUTZ
(TU Wien)

Berechnung der globalen Beleuchtung für
CSG-Daten mittels Simulation der Lichtausbreitung
560.000

P10247 H. GRABERT
(TU Wien)
E

Dissipative Quantensysteme; Ultrakleine
Josephsonkontakte
960.000

S06208 M. GRASSERBAUER
(TU Wien)

Koordinationsteilprojekt:
"Methodenübergreifende abbildende
Oberflächenanalytik von Segregationsprozessen"
355.000

P10516 N. GURKER
(TU Wien)
E

Tunable Focusing Optics for Table-top X-Ray
Microtomography
2.165.240

M00175 K. GUSLIENKO
(TU Wien)

Investigation of magnetic anisotropy and
spin-reorientation transitions in bulk and
thin film rare-earth intermetallics with
ThMn12 structure
285.000

P10065 R. HÖPFEL
(Universität Innsbruck)

Kohärente Plasmonen in Festkörpern:
Femtosekunden-Experimente
2.102.000

Anhang

P10445 J. HAFNER (TU Wien) E	Ab-initio molecular-dynamics for materials at high temperatures and pressures	2.436.731
P10748 A. HANSLMEIER (Universität Graz) E	Dynamik der Sonnengranulation	123.040
M00176 Y. HASEGAWA (TU Wien)	Neutron Interferometry	285.000
P10059 M. HELM (Universität Linz)	Suche nach geladenen Bosonen	85.000
P10211 M. HELM (Universität Linz)	Elektronen in Halbleiter-Übergittern	1.426.090
P10179 G. HENDORFER (Universität Linz) E	Magnetooptische Methoden zur Untersuchung von Halbleitern	1.750.000
P10492 W. HOFER (TU Wien) E	Oberflächenstruktur von Legierungseinkristallen	1.948.000
P10426 W. HOFMANN (Universität Salzburg)	Transport von Aerosolteilchen in der Lunge	1.280.000
J00962 G. HOLZAPFEL (TU Graz)	Thermomechanische Behandlung dreidimensionaler Kontinua mit Finiten Elementen	330.000
S07308 J. HRON (Universität Wien) E	Variability and mass loss on the Asymptotic Giant Branch	1.144.000
J00961 C. JÄKEL (Universität Wien)	Erweiterungen der Fermi-Algebra Strukturanalyse von KMS-Zuständen mittels Nuklearitätsbedingungen	305.000

P10214 W. JANTSCH (Universität Linz) E	Donatoren und deren Wechselwirkung in III-V Verbindungshalbleitern	1.846.980
M00180 A. KARTASHOV (Universität Linz)	Neuronale Netzwerke f.invariante Erkennung visueller Muster	142.500
P09738 H. KIRCHNER (Universität Wien)	Bruchmechanik von Grenzflächen in Scherbeanspruchung	601.000
M00212 B. KRISHNAN (TU Wien)	Simplicial Quantum Gravity Coupled to SU(2) Gauge Fields	142.500
P10221 W. KUMMER (TU Wien) E	Gravitationsmodelle	1.492.000
M00182 S. LAU (TU Wien)	Boundary Ashtekar Variables and Gravitational Thermodynamics	285.000
P10467 H. LEEB (TU Wien) E	Verfahren zur Lösung des Inversen Streuproblems unter Berücksichtigung von Spinfreiheitsgraden	1.014.737
S06206 M. LEISCH (TU Graz)	Quantitative 3-dimensionale Analyse von Legierungen mit atomarer Auflösung	520.000
M00096 C. LIKOS (TU Wien)	Density functional theory of freezing of quasicrystals	285.000
P10387 M. LIPPITSCH (Universität Graz)	Fluoreszenz-Abklingzeit- und Laufzeit-Sensoren	1.772.700

Anhang

P10196 W. LOTTERMOSER
(Universität Salzburg)
E

Mößbauerspektroskopie an Einkristallen
(Silikate)
1.002.000

P10246 T. MÄRK
(Universität Innsbruck)
E

Structure and Reactivity of Molecular Ions
462.790

P10519 M. MANTLER
(TU Wien)

Sekundäranregung durch Photoelektronen
150.000

M00179 O. MINCHEV
(Montanuniversität Leoben)

Microstructural Modelling of Intermetallics
237.500

P10312 F. NETZER
(Universität Graz)
E

Oberflächenrekonstruktionen an Metall-Si
Grenzflächen
1.138.600

J01004 P. NOPP
(TU Wien)

Elektrische Modellierung des menschlichen
Längengewebes
308.000

P10361 H. OBERHUMMER
(TU Wien)

Triple-Alpha Process
1.349.000

S07307 H. OBERHUMMER
(TU Wien)
E

Stellar processes involving unstable nuclei
and dynamical evolution
1.220.000

P10510 J. OSWALD
(Montanuniversität Leoben)

Quantentransport in PbTe-nipi-Strukturen
1.730.752

P10064 W. PAPOUSEK
(TU Graz)

Zur Bestimmung der optischen Konstanten von
geschichteten Festkörpern aus Reflexions- und
Transmissionsmessungen
400.000

M00169 M. PEEV
(TU Wien)

Quasi-classical descriptions of Quantum
Systems
237.500

P09978 A. PHILIPP
(Universität Wien)

Non-Equilibrium Properties of
High-Temperature Superconductors
1.880.000

P10074 K. PIGLMAYER
(Universität Linz)

Dreidimensionale Simulation von
Wachstumsstrukturbildungen bei der
laserinduzierten chemischen Abscheidung aus
der Gasphase
564.000

P10116 R. PIPPAN
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Computersimulation von Versetzungsbewegungen
an Ermüdungsrißspitzen
589.960

P10374 F. RAMMERSTORFER
(TU Wien)

Simulation der Druckverteilung am
diabetischen Fuß
980.000

P10408 P. SCHATTSCHNEIDER
(TU Wien)

Plasmons in layered structures
974.300

S06607 H. SCHINDLER
(Universität Linz)

Towards molecular microscopy of ion channels
during function
1.116.000

S06613 H. SCHINDLER
(Universität Linz)

Reconstitution Studies of the Ryanodine
Receptors of Heart and Skeletal Muscle and of
the Ca^{2+} activated Channel of Smooth Muscle
402.000

P10201 R. SCHRITTWIESER
(Universität Innsbruck)

Plasmaerzeugung durch Kontaktionisation von
metastabilen Atomen
496.340

P10268 M. SCHWEDA
(TU Wien)
E

Cohomology of gauge field models
804.000

S05605 E. SEIDL
(TU Wien)

Probenpräparation
1.896.000

Anhang

J00994 T. SIEGMUND
(Montanuniversität Leoben)

Micromechanical modeling of failure of two
phase materials
351.000

P10152 G. SPERL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Naturwissenschaftliche Untersuchung der
Beilklinge des Mannes vom Hauslabjoch
565.000

P10409 C. SPIELMANN
(TU Wien)

Mirror-Dispersion-Controlled Femtosecond
Lasers
1.500.000

S06201 H. STÖRI
(TU Wien)

Proben transfer und EDV-Verbund in der
methodenübergreifenden abbildenden
Oberflächenanalytik zum Studium von
Segregationsprozessen
811.000

S06203 H. STÖRI
(TU Wien)

Untersuchung der Segregation in
polykristallinen Materialien mit Scanning
Auger Mikroskopie (SAM)
350.000

P10168 H. STÜWE
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Stage IV-V strengthening in Metals & Alloys:
Subproject B
2.152.000

M00235 P. STAMPFLI
(Universität Innsbruck)

Theorie der Fragmentation ionisierter Cluster
von Edelgasatomen
285.000

P09919 I. STEFFAN
(Universität Wien)

Nachweis der Bestrahlung von Lebensmitteln
1.393.000

J00965 M. STEINEGGER
(Universität Graz)

Variationen der solaren Gesamtstrahlung
290.000

P10500 W. STEINER
(TU Wien)

Entwicklung eines Vektor Vibrationsmagnetometers
für hohe statische Felder
1.410.780

S07301 K. STRASSMEIER
(Universität Wien)

Time-Series Stellar Photometry with a Robotic
Telescope

474.500

S07302 K. STRASSMEIER
(Universität Wien)
E

Three-Dimensional Doppler Imaging of Stellar
Surface Structures

956.500

P10377 E. TSCHEGG
(TU Wien)

Bruchverhalten von
Alkali-Aggregat-Reaktionsgeschädigten
zementgebundenen Werkstoffen

1.215.000

S06204 P. VARGA
(TU Wien)

Untersuchung der Segregation und Zerstäubung
an Oberflächen mit dem
Rastertunnelelektronenmikroskop (STM)

557.100

S05601 G. VOGL
(Universität Wien)

Phasenübergänge und Diffusion

1.650.000

S05606 G. VOGL
(Universität Wien)

Allgemeine Kooperation und Administration

170.000

J01023 T. WAGERSREITER
(Universität Wien)

Computation of linear and nonlinear optical
observables in conformationally disordered,
polychromophoric systems

325.000

J01038 F. WEBER
(TU Wien)

Bor-Analysator

330.000

P10231 P. WEINBERGER
(TU Wien)

Ungeordnete Oberflächensysteme

920.000

P10279 R. WEINBERGER
(Universität Innsbruck)

Some Investigations on Galactic Planetary
Nebulae

710.000

S05602 P. WEINZIERL
(Universität Wien)

Neutronenstreuung in Festkörpern

1.260.000

Anhang

S07303 W. WEISS
(Universität Wien)
E

Asteroseismology along the central main
sequence
961.000

P10128 E. WERNER
(Montanuniversität Leoben)

Mikrostruktur – Eigenschaftsbeziehungen in
Duplexstählen
928.338

P10415 J. WERNISCH
(TU Wien)

Bestimmung der Konzentrationsgradienten
zwischen zwei Materialien in der
Elektronenstrahlenmikroanalyse
588.000

S05604 G. WIESINGER
(TU Wien)

Magnetische Phasenübergänge
2.157.000

M00181 M. WINN
(TU Wien)

Collective Excitations in Expanded Liquid
Metals and Insulating Fluids
285.000

P10167 M. ZEHETBAUER
(Universität Wien)

Stage IV–V Strengthening in Metals & Alloys:
Subproject A
2.635.900

M00190 A. ZHU
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

The Anelastic Behaviour Due to Phase
Interfaces, Special Dislocation Arrangement
and Grain Boundaries
285.000

1.3. Chemie

M00244 M. ABU-YOUSSEF
(TU Graz)

Preparation and Optical Spectroscopy of
Transition Metal Doped Glasses
285.000

M00165 J. ALBERING
(TU Graz)

Development of structurally stabilized
MnO₂-modifications for rechargeable Zn/MnO₂
batteries
285.000

P10611 F. ALTMANN
(Universität für Bodenkultur Wien)
E

Protein-N-Glykane in Insekten: Biosynthese
und mögliche Rolle bei allergischen
Reaktionen

724.000

M00255 E. BABYCHUK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Regulation of smooth muscle myosin light
chain kinase

142.500

P09999 D. BLAAS
(Universität Wien)

Studying Interactions of Human Rhinoviruses
of the Minor Receptor Group with Neutralising
Antibodies

1.590.000

P10384 D. BLAAS
(Universität Wien)

Interactions of minor group human Rhinovirus
with their receptor(s)

1.544.000

J00996 H. BRUNAR
(TU Wien)

Neue Nukleoside zur selektiven Bindung an TA
und CG Basenpaare

344.000

M00219 Q. CHEN
(Universität Linz)

Synthese von Gallenfarbstoffanaloga

142.500

P10471 E. DACHS
(Universität Salzburg)
E

Thermochemische Eigenschaften von Biotiten
und Chloriten

1.196.500

P10067 K. DAX
(TU Graz)
E

Aminozucker mit basischem Stickstoff im Ring
als wirkungsvolle Glycosidasenhemmer.
Nützliche und vielseitige Werkzeuge für
Glycobiologen

1.620.000

F00711 G. EGGER
(Universität Graz)

Oxidation von Membranlipiden und
Lipoproteinen durch neutrophile Granulozyten

650.000

F00709 H. ESTERBAUER
(Universität Graz)

Oxidativer Streß und Antioxidantien

1.642.000

Anhang

F00713 H. ESTERBAUER
(Universität Graz)

Koordinationsprojekt

910.000

P10380 C. FABJAN
(TU Wien)
E

Ramanspektroskopische in situ Untersuchungen
von Elektrodenreaktionen mittels Faseroptik

560.000

M00126 Z. FENG
(Universität Salzburg)

Comparison and Categorization of Protein
Structure

285.000

P10636 K. FRIEDRICH
(TU Graz)

Feste Biomasse für die
Brennstoffzellen-Technologie

734.800

P10199 O. GLATTER
(Universität Graz)
E

Surfactant Solutions

495.000

P10682 O. GLATTER
(Universität Graz)

Complex Fluids

896.000

P10156 M. GRASSERBAUER
(TU Wien)
E

Pestizidanalytik mittels GC-MIP

540.000

P10445 J. HAFNER
(TU Wien)

Ab-initio molecular-dynamics for materials at
high temperatures and pressures

2.436.731

P10566 F. HAMMERSCHMIDT
(Universität Wien)

Chemoenzymatische und chemische Synthese
optisch aktiver α -Hydroxyphosphonate und
ihre Umsetzungen

606.000

P10283 K. HASSLER
(TU Graz)

Ramanspektroskopie von Silanen

1.794.000

M00191 A. HEISLER
(Universität Wien)

Biodegradation und Biosynthese von
Naturstoffen mit einer P-C-Bindung

285.000

S06205 H. HUTTER (TU Wien)	Dreidimensionale Charakterisierung von Segregationsprozessen mit SIMS	257.000
F00710 G. JÜRGENS (Universität Graz)	Oxidativ modifizierte Apo-Lipoproteine und Rezeptoren	464.000
P10182 P. JAITNER (Universität Innsbruck)	Metallorganische Salze als NLO-Systeme	1.043.000
J00951 C. KÖNIGSTEIN (TU Wien)	Metallorganische Käfigkomplexe in organisierten Aggregaten	345.000
J01077 C. KAPPE (Universität Graz)	Neue Kaskadenreaktionen zur Synthese von Naturstoffen	325.000
P10087 R. KELLNER (TU Wien)	Numerical simulation for the advanced development and optimization of IR-fiber optic chemical sensors for chlorinated hydrocarbons (CHC)	930.000
P10386 R. KELLNER (TU Wien)	Surface Enhanced Vibrational Spectroscopy for Optical Chemical Sensors	1.481.300
P10686 G. KNAPP (TU Graz)	HPLC-ICP Kopplung zur Bestimmung von metallorganischen Verbindungen	1.661.226
J01071 T. KOINI (Universität Linz)	Die Synthese von elektrisch leitenden Polymeren	99.000
P09884 P. KOSMA (Universität für Bodenkultur Wien) E	Synthese und Derivatisierung phosphorylierter Core-Strukturen von bakteriellen Lipopolysacchariden	590.000

Anhang

J00958 P. LASSACHER
(TU Graz)

Versuch der Synthese von "relativ stabilen"
Silinen und Siladienen
305.000

P10330 H. LEHNER
(Universität Wien)

Zur Funktionsweise von Biliproteinen
884.000

P10681 H. LISCHKA
(Universität Wien)

Parallelrechner in der Quantenchemie
1.206.000

P10246 T. MÄRK
(Universität Innsbruck)

Structure and Reactivity of Molecular Ions
462.790

P10571 N. MÜLLER
(Universität Linz)

Synchrone Molekülbewegungen
242.000

M00232 T. MARX
(Universität Graz)

High-Energy-Intermediate-Analoga als
selektive Inhibitoren der Ergosterol-Biosynthese und
hochwirksame Fungizide
285.000

M00167 D. MATYUSHOV
(TU Wien)

Molecular Theory of Solvent Effects on
Chemical Reactivity
285.000

P10404 E. MAYER
(Universität Innsbruck)
E

Spectroscopic studies of the structure of
hyperquenched solutes in the glassy state,
and of their reactions on heating into the
fluid state via the "carbonic acid technique"
2.207.977

P10286 W. MIKENDA
(Universität Wien)

Intramolekulare H-Brücken
524.528

M00147 J. ORAVCOVA
(Universität Graz)

Stereoselective Interactions of Drugs and
their Enantiomers with Proteins of
Pharmacological Interest
285.000

S07207 F. PITTNER
(Universität Wien)

Biosensoren und Bioassays an
S-Schicht-Proteinen
540.000

J00960 C. PLANK (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)	A Targeted Virus-Free Gene Transfer System for Intravenous Application	345.000
P10645 R. PODLOUCKY (Universität Wien) E	Ab-initio Untersuchungen an Oberflächen und Grenzflächen von Siliziden	650.868
P10106 M. PROBST (Universität Innsbruck)	Die Struktur von wässrigen Salzlösungen mit mehratomigen Anionen	560.000
S07204 D. PUM (Universität für Bodenkultur Wien)	S-Schichten als Strukturelemente in der molekularen Nanotechnologie	895.292
M00220 R. RÜLKE (Universität Wien)	Development of the combined allene insertion-C-C coupling reaction	285.000
P10195 W. ROBIEN (Universität Wien)	Computerunterstützte Strukturaufklärung	540.000
S07202 M. SARA (Universität für Bodenkultur Wien)	Untersuchungen zur biologischen Funktion von S-Schichten bei Bacillaceae	1.320.000
J00997 G. SARTOR (Universität Innsbruck)	Studies of the reaction kinetics of macromolecular formation	305.000
P10147 F. SAUTER (TU Wien)	Untersuchung organischer Materialien aus den Begleitfunden der Mumie vom Hauslabjoch	200.000
P10462 J. SCHANTL (Universität Innsbruck)	Hydrazin-Heterocyclen	1.022.856
P10604 B. SCHANZ-HAMILTON (Universität Wien)	Regulation of peroxisomal proliferation in the yeast <i>Saccharomyces cerevisiae</i>	1.028.000

Anhang

F00712 K. SCHMIDT
(Universität Graz)

Lipoproteine und Endothelzellen
664.000

F00708 W. SCHREIBMAYER
(Universität Graz)

Molekulare Aspekte von Ionenkanälen
750.000

P10615 R. SCHROEDER
(Universität Wien)
E

RNA-Antibiotic Interactions
2.356.000

P10281 U. SCHUBERT
(TU Wien)

Metall-Silyl-Komplexe
3.406.140

P10315 U. SCHUBERT
(TU Wien)

Sol-Gel Materialien
2.302.100

J00967 G. SIMADER
(TU Graz)

Brennstoffzellen-Systeme für die
Elektrotraktion
305.000

S07205 U. SLEYTR
(Universität für Bodenkultur Wien)

S-Schichten als Träger für Langmuir Blogett
(LB)-Filme und für die Entwicklung
biomimetrischer Membranen
3.364.692

P10304 W. SMETANA
(TU Wien)

Glass frit free metallization systems for
AlN-ceramics
1.353.300

J00987 B. STADELMANN
(TU Graz)

Untersuchungen zur Photochemie von
Cyclopolsilanen mit
Eisenkomplexsubstituenten
328.000

P09919 I. STEFFAN
(Universität Wien)

Nachweis der Bestrahlung von Lebensmittel
1.393.000

P10095 O. STEINHAUSER
(Universität Wien)
E

Dielektrische Eigenschaften von Proteinen in
Lösung
1.183.800

P10280 K. STICH
(TU Wien)
E

Biosynthese der Anthocyane
1.020.000

P10504 K. STICH (TU Wien) E	Biosynthese der Chalcon- und Auronglucoside in <i>Coreopsis grandiflora</i>	842.000
M00197 D. STRESINKOVA (Universität Linz)	Assessment of methods for assigning quaternary carbon atoms in unsaturated ring systems	285.000
M00209 F. UHLIG (TU Graz)	Siliziumchemie	285.000
M00186 M. VAN AMSTERDAM (Universität Wien)	Determination of trace amounts of organic substances, e.g. pesticides/metabolites	285.000
M00170 S. VYAZOVKIN (TU Wien)	Mechanism and kinetics of thermolysis of tetranuclear copper complexes	237.500
P10474 W. WEISSENSTEINER (Universität Wien)	Katalytische Hydroborierungen	845.200
P10085 E. WOGROLLY (Gesellschaft zur Förderung der Kunststofftechnik, Wien) E	Elutionsverfahren	200.000
P10301 H. WOLDICH (Forschungsinstitut der Ernährungswirtschaft, Wien)	Bestimmung der Backqualität	2.545.080
P10389 O. WOLFBEIS (Universität Graz)	Neue Materialien für die optische Chemische Sensorik auf der Grundlage der Messung von Lumineszenz-Abklingzeiten	986.000
J01013 G. WURZ (Universität Wien)	Mechanism of the oxygen diffusion barrier in root nodules	311.000
M00178 N. ZARKOVIC (Universität Graz)	Role of Reactive Aldehydes and Tumor Basic Protein in Tumor Growth Control	142.500

Anhang

J01035 K. ZIMMERMANN

(Universität Wien)

Totalsynthese des Concanamycin A

350.000

J01054 A. ZISCH

(Laboratorium für Biochemie, ETH Zürich)

Cck8: ein neues Signalprotein des
Nervensystems

329.000

1.4. Biologie, Botanik, Zoologie

J01008 G. ACHATZ

(Universität Salzburg)

Herstellung von IgG1 und IgE "knock-out"
Mäusen zur Aufklärung der biologischen
Funktion der zytoplasmatischen Domäne
membrangebundener Antikörper

365.000

J01026 H. BERGHAMMER

(Universität Innsbruck)

Identifizierung und Charakterisierung von
Entwicklungsreg. Genen in *Acropora* sp.

305.000

F00601 H. BEUG

(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Molecular mechanisms involved in abnormal
regulation of proliferation and
differentiation in leukemia

743.000

F00602 H. BEUG

(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Loss of a polar cellular organization as a
major determinant in tumorigenesis

929.000

P10151 S. BORTENSCHLAGER

(Universität Innsbruck)

Paläoethnobotanische Untersuchung des
Fundkomplexes "Eismann"

710.000

J00996 H. BRUNAR

(TU Wien)

Neue Nukleoside zur selektiven Bindung an TA
und CG Basenpaare

344.000

P09996 W. BURGSTALLER

(Universität Innsbruck)

Efflux of citrate in *Penicillium*
simplicissimum - Characterization of the
Plasma Membran Transport System

700.000

M00161 V. CHAJES

(Universität Graz)

n-3 Fatty acids and Breast Cancer

285.000

P10345 K. CRAILSHEIM (Universität Graz)	Die Bedeutung von Aminosäuren für den Stoffwechsel und das Verhalten von Honigbienen	1.880.000
P10347 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)	The clonal ecology of the parthenogenetic ostracod <i>Limnocythere inopinata</i> (Crustacea, Ostracoda) (HCM)	600.370
P10606 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee) E	Klonale Ökologie von <i>Limnocythere inopinata</i>	944.546
P10486 T. DECKER (Universität Wien)	The Differentiation-Induced Factor (DIF): Regulation and Role during the Differentiation of Myeloid Cells	1.852.000
P10273 O. DOBLHOFF-DIER (Universität für Bodenkultur Wien)	Expression von Proteinen an der Baculovirusoberfläche zum Screening und zur Herstellung von Liganden in Insektenzellen	1.443.333
P10526 A. EBL (Universität für Bodenkultur Wien)	Genetische Analyse von Zuchtsystemen	616.000
J01011 E. EHLE (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Kontakte zwischen Nerv und Muskel: die Rolle des Proto-Onkogens <i>Wnt-3</i>	315.000
P10019 F. FERREIRA (Universität Salzburg)	Biological Activities of Proteins released during Pollen Hydration	1.360.000
P10028 M. FISCHER (Universität Wien)	Vergleichende Populations- und Sippenanalysen mitteleuropäischer Rosales und Caryophyllidae	690.000
F00603 R. FOISNER (Universität Wien)	Interactions and reorganization of the intermediate filament system during cell division and epithelial cell differentiation	860.000

Anhang

P09771 R. FOISNER
(Universität Wien)

Interactions and Reorganization of the
Intermediate Filament Network During Cell
Division
1.840.000

P10264 W. FOISSNER
(Universität Salzburg)

Untersuchungen zur Ökologie und Taxonomie
terrestrischer Ciliaten und Testaceen
(Protozoa) von Antarktika
1.330.000

J00920 M. GIMONA
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Biochemische und funktionelle
Charakterisierung der Isoformen von Ratten
Fibroblasten Tropomyosin
340.000

P10800 J. GLÖSSL
(Universität für Bodenkultur Wien)
E

Molecular genetic screening methods for
genetic analysis of oaks and spruce
1.231.000

P10614 H. GOLDENBERG
(Universität Wien)

Vitamin C in Cells of the Immune System: A
Study on Transport and Metabolism
414.000

P10395 A. GOLDSCHMID
(Universität Salzburg)
E

Regulation of diurnal and circadian rhythms
in the retina
1.070.000

P10626 H. GOSSOW
(Universität für Bodenkultur Wien)
E

Ecology of Otters (*Lutra lutra* L.) in a
Fishpond Area
1.071.874

J01076 M. GRÜNBERGER
(Universität Wien)

Intracellular factors determining
picornaviral host range
321.000

P10458 K. GROBSCHMIDT
(Universität Wien)
E

Untersuchungen an altägyptischen Mumien in
Wien
1.042.859

P10185 K. GROSCHNER
(Universität Graz)

Charakterisierung des durch Ca^{2+} Freisetzung
induzierten Ca^{2+} Einstroms in
Gefäßendothelzellen
282.000

P10466 W. GUTERMANN
(Universität Wien)

Flora und Vegetation der Ionischen Inseln
1.060.000

P09606 H. GUTTENBERGER
(Universität Graz)
E

Untersuchungen an Fichten-Chromosomen unter
Zuhilfenahme von Bänderungstechniken in
Verbindung mit digitaler Bildanalyse und
einem Mustererkennungssystem
157.000

J01019 L. HÖFFERER
(Universität Zürich)

Fibronectin-Integrin Bindung
345.000

F00705 G. HÖGENAUER
(Universität Graz)

Arzneistoffe zur Erforschung neuer
Gen-Produkte des Lipidstoffwechsels
630.000

P09854 E. HÜBL
(Universität für Bodenkultur Wien)
E

Wildvorkommen und Verwilderung der Gattung
Malus, Prunus s. l.u. Vitis; weiters Sorbus
domestica, Cornus mas, Castanea sativa und die
Verwandtschaftskreise von Helianthus tuberosus
700.000

J01069 P. HAMMERL
(Universität Salzburg)

Isolierung einer neuen Anti-Tumor-Aktivität
aus Tumor-Nekrose-Seren
305.000

P10497 G. HERNDL
(Universität Wien)
E

Metabolic activity of mesopelagic and
deep-sea bacteria under in situ pressure
conditions
1.113.590

P10020 H. HIRT
(Universität Wien)
E

Isolation and functional analyses of
calcium-dependent protein kinase and protein
kinase C from higher plants
1.350.000

P10394 H. HIRT
(Universität Wien)
E

Function of MsK and MAP kinases in higher
plants
1.600.666

J01070 F. HOFER
(Universität Wien)

Charakterisierung der Interaktion von RAS mit
einem RAL-Aktivator
247.500

Anhang

J01068 R. HOFMANN
(TU Wien)

Untersuchung von Färbedrogen (Sammlung Alfred
Bühler)

305.000

P10352 H. HOI
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Sperm competition in birds

197.000

J01047 B. HUBER
(Universität Wien)

Fortpflanzungsbiologie und sexuelle Selektion
bei Spinnen

309.000

P10165 R. HUBER
(Universität Graz)

Modulation agonistischen Verhaltens durch
biogene Amine: Eine neuroethologische Studie
am Edelkrebs (*Astacus astacus*)

1.018.400

P10114 N. IVESSA
(Universität Wien)

Protein degradation in Pre-Golgi compartments

975.000

J01067 C. JONAK
(Universität Wien)

Regulation der Zellteilung und Zellexpansion
im Sproß-Apikalmeristem

319.000

F00508 E. KÜCHLER
(Universität Wien)

Molecular mechanisms of virally induced
tissue damage

1.098.000

P10434 E. KÜCHLER
(Universität Wien)

Molecular mechanisms of virally induced
tissue damage

1.070.000

J01074 P. KAISER
(Universität Innsbruck)

G1-Cyclin turnover in human and yeast

344.000

P10143 B. KLUG
(Universität für Bodenkultur Wien)

Wie sanft ist der sanfte Tourismus für
subalpin-alpine Rasengesellschaften?

514.000

F00706 S. KOHLWEIN
(TU Graz)

Lipidsynthese und Membranzusammenbau im
Modellsystem Hefe

1.112.000

P10297 H. KOTHBAUER

(Universität Wien)

On the Evolution of an Island Fauna: The
Radiation of Hydrobiid Snails of New
Caledonia (Mollusca: Gastropoda:
Prosobranchia)

1.050.000

P10483 K. KOTRSCHAL

(Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie, Grünau)

Steroidhormone und Sozialverhalten bei
Graugänsen (*Anser anser*)

948.500

S07402 K. KRATOCHWIL

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Collagen gene expression and osteoblast
differentiation

1.423.140

P10153 J. KREIKE

(Universität Wien)

Development of a Genetic Map of Norway Spruce
(*Picea abies*)

450.000

F00604 K. KUCHLER

(Universität Wien)

Hormones and growth factors in avian ovarian
function and embryonic development

1.097.000

P10123 K. KUCHLER

(Universität Wien)

Multidrug resistance: From yeast to man
(Structure function of the yeast *Sst1* and
human *Mdr1* multidrug transporters)

1.741.000

P10265 C. LACKNER

(Universität Graz)

E

Charakterisierung eines
Glucocorticoid-carriers in der Plasmamembran
der Rattenhepatocyten

1.077.300

P10594 R. LACKNER

(Universität Innsbruck)

Reoxygenation Injury of Fish Erythrocytes

654.000

P10295 F. LADICH

(Universität Wien)

Neuronale Steuerung der Lautbildung bei
Ostariophysen (Welsen und Salmern)

95.000

M00229 P. LAVEDER

(Universität Wien)

Group II Intron-Encoded Reverse Transcriptase
and Intron-Mobility

285.000

Anhang

P10564 W. LUBITZ
(Universität Wien)

Konstruktion veränderter Expressionskassetten
zur gezielten Gen E Expression bei
verschiedenen Temperaturen
660.000

S07208 W. LUBITZ
(Universität Wien)

Molekulare Charakterisierung des S-Schicht
Gens (sbsA) von *Bacillus stearothermophilus*
PV72 als Grundlage für eine biotechnologische
Nutzung
800.000

M00151 D. MARKS
(Universität Wien)

Functional Expression of a Chicken-MDR
Transporter
285.000

P10021 M. MATZKE
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)
E

Gene silencing in transgenic plants
935.000

P10546 B. MAYR
(Veterinärmedizinische Universität)

Chromosomendefekte solider Neoplasmen bei
Hund und Katze
200.000

P10514 H. MAYRHOFER
(Universität Graz)

Krustige Physciaceen in der Neotropis
980.000

S07201 P. MESSNER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Screening, chemische Charakterisierung und
Biosynthese von S-Schichten
930.000

S07206 P. MESSNER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Entwicklung von Konjugatimpfstoffen auf der
Basis von S-Schichten
280.000

M00174 S. MIRONOV
(Universität Salzburg)

Ca release and Ca influx in central neurons
285.000

P10306 A. NAUWERCK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)

Morphologie und Taxonomie limnischer,
euplanktischer Ciliaten
1.010.000

P10148 R. PÖDER
(Universität Innsbruck)

Pilzbeifunde des "Mannes im Eis"
190.000

P10665 G. PASS
(Universität Wien)

Sexual Selection, Heritability and functional
Morphology of Genitalia of Gygaic Bugs
1.421.532

P10577 R. PATZNER
(Universität Salzburg)

Evaluierung der Gametenqualität von
Salmoniden mittels physiologischer und
biochemischer Methoden
1.200.000

P00607 F. PROPST
(Universität Wien)

Microtubules and associated proteins as
determinants of morphology and function of
differentiating cells
712.000

P10499 C. PUFF
(Universität Wien)

Rubiaceae-Makrosystematik: Beiträge zur
Klärung ausgewählter Probleme
325.000

S07204 D. PUM
(Universität für Bodenkultur Wien)

S-Schichten als Strukturelemente in der
molekularen Nanotechnologie
895.292

J01043 C. SACHSENMAIER
(Universität Innsbruck)

Regulation der Expression des c-fos Genes
durch den Wachstumsfaktor PDGF
325.000

S07202 M. SARA
(Universität für Bodenkultur Wien)

Untersuchungen zur biologischen Funktion von
S-Schichten bei Bacillaceae
1.320.000

P10604 B. SCHANZ-HAMILTON
(Universität Wien)

Regulation of peroxisomal proliferation in
the yeast *Saccharomyces cerevisiae*
1.028.000

P10288 J. SCHAUR
(Universität Graz)

Transkriptionskontrolle durch Lipid
Peroxidation
865.000

P09976 K. SCHELLANDER
(Veterinärmedizinische Universität)

Die Rolle des Malatenzymes in der
praeimplantativen Mausentwicklung
740.000

S07404 K. SCHELLANDER
(Veterinärmedizinische Universität)

Somatic gene transfer in agricultural animals
1.108.000

Anhang

P10615 R. SCHROEDER (Universität Wien)	RNA-Antibiotic Interactions	2.356.000
S07205 U. SLEYTR (Universität für Bodenkultur Wien)	S-Schichten als Träger für Langmuir Blogett (LB)-Filme und für die Entwicklung biometrischer Membranen	3.364.692
P09890 J. SMALL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	New Components of Adherens Junctions	492.500
J01015 C. STAUFFER (Universität für Bodenkultur Wien)	Populationsgenetik des großen achtzähligen Fichtenborkenkäfers	187.500
P10280 K. STICH (TU Wien)	Biosynthese der Anthocyane	1.020.000
M00162 P. SULO (Universität Wien)	Intron Transposition	285.000
P10309 H. TICHY (Universität Wien)	Hygrö-, Thermo- und Chemorezeption bei Spinnen	1.020.000
E		
J00984 E. ULRICH (Universität Wien)	Analyse des programmierten Zelltodes (Apoptose)	315.000
S07406 E. WAGNER (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)	Analysis of gene function in transgenic mice	1.208.000
J01066 E. WANKER (TU Graz)	Analyse des Ribosomenrezeptors aus Hundepankreas und Klonierung des Hefegens	330.000
J00991 M. WEINBAUER (Universität Wien)	Einfluß von UV-Strahlung auf die Aktivität mariner Bakteriophagen	325.000
F00611 G. WICHE (Universität Wien)	Plectin, a regulator of cellular plasticity: gene disruption and expression of mutant proteins in differentiating cells and transgenic mice	1.291.000

F00612 G. WICHE
(Universität Wien)

Koordinationsprojekt

1.220.000

P10113 W. WIESER
(Universität Innsbruck)
E

Rules and mechanisms of energy allocation in
animal cells: Effects of changing
environmental conditions

938.800

P10237 W. WIESER
(Universität Innsbruck)

Wirkung der Temperatur auf die Entwicklung
von Renken

101.900

P10480 A. WINTERSPERGER-BIRCHBAUER
(Universität Graz)

Die transkriptionelle und
posttranskriptionelle Regulation der
hormonsensitiven Lipase

1.020.000

P10696 A. WITTE
(Universität Wien)
E

Integration of proteins into the cell
envelope of *Escherichia coli* - study of
insertion and arrangement of lytic
polypeptides requiring one or two membranes

1.028.000

1.5. Geologie, Mineralogie

J00950 R. ABART
(Universität Graz)

Stabile Isotope als Monitore für
Fluid-Gesteinsinteraktion

320.800

P10010 G. AMTHAUER
(Universität Salzburg)
E

Synthese und Kristallchemie von Pyroxenen und
Glimmern

600.000

P09958 F. BROSCHE
(TU Graz)

Evaluation, Interpretation und Auswirkung
geologischer Variablen auf den Tunnelbau

1.327.800

M00150 I. BROSKA
(Universität Salzburg)

Monazite in Graniten und Granitgneisen

285.000

P10471 E. DACHS
(Universität Salzburg)

Thermochemische Eigenschaften von Biotiten
und Chloriten

1.196.500

Anhang

P10683 K. DECKER

(Universität Wien)

E

Geodynamik des Wiener Beckens

343.405

P10277 F. EBNER

(Montanuniversität Leoben)

E

Schwarzschiefer in Österreich

1.798.699

P10335 F. EBNER

(Montanuniversität Leoben)

Vulkanische Tuffe im Kohlenbecken von

Köflach/Voitsberg

239.000

P10337 J. EDER-KOVAR

(Naturhistorisches Museum Wien)

Paläobotanische und organisch geochemische
Untersuchungen in der Braunkohlenlagerstätte
der Bucht Köflach – Voitsberg (Tagebau
Oberdorf in Bärbach bei Köflach)

1.014.000

P10338 G. HÖCK-DAXNER

(Naturhistorisches Museum Wien)

E

Paläozoologische Untersuchungen in der

Braunkohlenmulde Köflach-Voitsberg

202.000

P10505 G. HÖCK-DAXNER

(Naturhistorisches Museum Wien)

E

Mongolei: Fauna und Flora im Oligozän-Miozän

1.450.648

P10197 E. KIRCHNER

(Universität Salzburg)

Flüssigkeitseinschlüsse in Kluftquarzen

1.230.600

P10213 L. KRYSTYN

(Universität Wien)

E

Rare earth elements in triassic conodonts

1.131.400

P10670 G. KURAT

(Naturhistorisches Museum Wien)

Subcontinental lithosphere below Patagonia

520.000

P10688 G. KURAT

(Naturhistorisches Museum Wien)

E

Staub aus polarem Eis

2.046.308

P10232 H. KURZWEIL

(Universität Wien)

Natursteinvorkommen im Raume Hainburg/Bad
Deutsch Altenburg

681.000

P10336 H. MAURITSCH
(Montanuniversität Leoben)

M00250 M. NEMCOK
(Universität Salzburg)

P10506 F. NEUBAUER
(Universität Salzburg)
E

P10391 G. PICCOTTINI
(Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)

P10334 R. SACHSENHOFER
(Montanuniversität Leoben)
E

P10381 A. SCHERMAIER
(Universität Salzburg)

P10190 C. SPÖTL
(Hall in Tirol)

P10146 K. SPINDLER
(Universität Innsbruck)

P10339 F. STEININGER
(Universität Wien)

P10322 E. STUMPFL
(Montanuniversität Leoben)

Paläomagnetik und Magnetostratigraphie in den
Hangendschichten der Braunkohlelagerstätte
Köflach – Voitsberg sowie Weststeirischer
Vulkanitvorkommen
181.000

Paleostress in orogens: techniques and
application to the external Carpathian–Alpine belt
285.000

Datierung detritischer Glimmer
4.972.240

Marmoruntersuchungen antiker Steinbrüche und
–denkmäler
412.000

Kohlenpetrographische Untersuchungen an den
Flözen des Köflach–Voitsberger Tertiärbeckens
655.000

Plutonismus in den Öztaler und Stubai
Alpen
760.000

Diagenetische Feldspäte in Karbonatgesteinen
der Alpen
402.000

Silexartefakte der Öztaler Gletschermumie
vom Hauslabjoch
819.683

Sedimentologie, litho-, bio- und
magnetostratigraphische Korrelation sowie
chronostratigraphische Stellung der
Braunkohlenlagerstätte Köflach im Neogen
1.340.000

Zink–Blei–Silber Lagerstätten, Rajasthan
1.484.297

Anhang

P10684 M. WAGREICH
(Universität Wien)
E

Beckenanalyse synorogener
Kreideablagerungen

422.951

P09975 F. WEBER
(Montanuniversität Leoben)
E

Tiefenreflexionsseismik NE-Steiermark

2.539.800

P10332 F. WEBER
(Montanuniversität Leoben)

Reflexionsseismische Untersuchungen in den
tertiären Kohlenmulden von Köflach

624.000

P10060 W. WENZEL
(Universität für Bodenkultur Wien)

Multi-process nonequilibrium of metal
solubility and distribution in structured
soils of different climates

1.714.877

1.6. Meteorologie, Klimatologie

J01057 T. HAIDEN
(Universität Wien)

Gewittermodellierung

350.000

P10278 H. PICHLER
(Universität Innsbruck)

Systematische Untersuchungen der Um- und
Überströmung eines Gebirges, inklusive der
Fallwinde

500.000

P10556 G. SKODA
(Universität Wien)

Stochastisches Regionalmodell

594.000

P10285 R. STEINACKER
(Universität Wien)
E

Objektive Hyperfeinanalyse meteorologischer
Felder

527.000

P10398 R. STEINACKER
(Universität Wien)

Erfassung des Windfeldes über komplexem
Terrain

540.195

P10639 V. ZWATZ-MEISE
(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Bestimmung von CAT (Clear Air Turbulence) aus
vertikalen Querschnitten mit Hilfe der
Richardson Number, der Brunt-Väisälä Frequenz
und der potentiellen vorticity

462.000

1.7. Hydrologie, Hydrographie

P10287 R. BAUER
(TU Wien)
E

Lichtinduzierte Abwasserreinigung unter
H₂-Produktion
856.666

P10347 D. DANIELOPOL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)
E

The clonal ecology of the parthenogenetic
ostracod *Limnocythere inopinata* (Crustacea,
Ostracoda) (HCM)
600.370

P10606 D. DANIELOPOL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)

Klonale Ökologie von *Limnocythere inopinata*
944.546

P10323 R. KIRNBAUER
(TU Wien)
E

Abflußmodell für alpine Einzugsgebiete
962.794

J01059 H. KUPFERSBERGER
(TU Wien)

Simulation geologischer Prozesse bei der
Grundwassermodellierung
375.000

P10184 R. PSENNER
(Universität Innsbruck)
E

In situ Populationsanalyse pelagischer
Bakterien in alpinen Seen mittels Gensonden
und Bildanalyse
808.000

M00211 R. XU
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)

Studies on the taxonomic composition and
abundance of ciliated protozoans in some
tropical lakes
285.000

1.9. Sonstige Naturwissenschaften

P10092 M. BLUMTHALER
(Universität Innsbruck)
E

Mid-latitude and arctic ultraviolet
evaluation
630.179

S07000 W. KROPATSCH
(TU Wien)

Digitale Bildverarbeitung und Mustererkennung
- Koordinationsprojekt
725.500

Anhang

P10418 H. MILLESI
(TU Wien)

Mechanische Anisotropie menschlicher Haut in
Abhängigkeit von der Körperregion
1.173.300

P10328 H. PUXBAUM
(TU Wien)
E

Organic Aerosol Scavenging
2.030.000

2. TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

2.1. Bergbau, Metallurgie

P10275 W. PAAK
(Universität Salzburg)
E

Genese schichtgebundener Goldlagerstätten vom
"Schellgaden-Typus"
1.181.500

P10321 W. PROCHASKA
(Montanuniversität Leoben)

Ostalpine Quecksilber- und
Antimonlagerstätten
1.265.400

2.2. Maschinenbau

P10068 H. DETTER
(TU Wien)
E

Development, Construction and Fabrication of
Micromechanical Parts
520.000

P10293 H. LENZ
(TU Wien)

Ermittlung der durch den PKW-Verkehr in
Österreich verursachten Emissionen von
ausgewählten nichtlimitierten
Schadstoffen
1.189.220

J01022 W. SANZ
(TU Graz)

Untersuchung von Stall Flutter in thermischen
Turbomaschinen
359.900

P10160 R. STICKLER
(Universität Wien)

Wechselverformung kubisch-raumzentrierter
Sonderwerkstoffe
2.329.000

P10331 J. TOMISKA
(Universität Wien)
E

Thermodynamik ternärer Fe-Ni-Cr und Fe-Ni-Pd
Legierungen

922.000

J00990 E. WEISSENBECK
(TU Wien)

Mikromechanik von Deformation und Versagen
von Metall-Keramik Kompositen

323.000

2.3. Bautechnik

P10203 W. LOISKANDL
(Universität für Bodenkultur Wien)

Simulation des Strömungs- und
Adsorptionsverhaltens in einem
Aktivkohlefilter

983.686

J00955 W. RAUCH
(Universität Innsbruck)

Integrierte Modellierung von
Siedlungsentwässerung und Vorfluter

370.000

P09957 W. SCHUBERT
(TU Graz)

Früherkennung kritischer
Formänderungszustände im untertägigen
Hohlraumbau

1.699.400

J00963 R. STARK
(Universität Innsbruck)

Boden-Bauwerk Interaktion bei inhomogenem
Boden und nichtlinearem Baugrundverhalten

305.000

P10016 G. SWOBODA
(Universität Innsbruck)

Parameteridentifikation von geotechnischen
Finite Elemente Modellen durch Messungen

1.290.000

P10077 H. WAGNER
(Geomechatronic Center Linz, e.V., Hagenberg)

Sicherheit im Tunnelbau

1.320.000

2.4. Architektur

D02408 K. HARATHER
(Wien)

"Haus-Kleider"
Verlag: Böhlau

151.400

Anhang

H00049 S. HAUSER
(TU Wien)

Vergleichende Theorie zur Konzeption und
Darstellung in der Architektur
330.000

D02473 H. HOHMANN
(TU Graz)

Die Architektur der Sepulturas Region von
Copan
Verlag: ISG Verlag
400.000

D02497 M. ULAMA
(Wien)

Reflexion in Architektur. Neuere Wiener
Architektur
Verlag: Löcker Verlag
180.000

2.5. Elektrotechnik, Elektronik

P10003 K. FRÖHLICH
(TU Wien)

Aerodynamical Model for Magnet Blast
Interrupters
1.842.000

P10410 M. HACKEL
(TU Wien)
E

SUSTAIN
120.147

P10562 W. HADRIAN
(TU Wien)

Messung des elektromagnetischen Fernfeldes
von atmosphärischen Entladungen
854.000

P10012 F. HLAWATSCH
(TU Wien)

Zeit-Frequenz-Methoden zur statistischen
Signalverarbeitung
1.416.000

P10531 F. HLAWATSCH
(TU Wien)

Signalangepaßte
Zeit-Frequenz-Signaldarstellungen
614.000

J00975 B. JAKOBY
(TU Wien)

Elektromagnetische Wellenphänomene in
Schichtstrukturen aus komplexen Medien
305.000

P10642 H. KOSINA
(TU Wien)

Nonlinear Electron Transport in Silicon
Inversion Layers
576.900

P10325 J. PRENNINGER (TU Wien) E	Con-process Universal Pose Measurement and Tracking System 1.500.000
P10518 K. SCHLACHER (Universität Linz)	Reglerentwurf mittels numerisch sicherer Methoden 984.000
P10244 U. SCHMID (TU Wien)	SYNUTC – Synchronized UTC for Distributed Real-Time-Systems 1.653.980
P10749 P. WACH (TU Graz) E	Localisation of electrical sources within the human heart from biomagnetic and bioelectric field data – a noninvasive functional diagnostic tool 830.000
P10294 J. WEINRICHTER (TU Wien)	Codierte Informationsübertragung über Schwundkanäle 840.000
P10411 R. WEISS (TU Graz)	Verteilte Rechnerarchitektur für qualitative Simulation 564.000
P10701 B. WESS (TU Wien)	Erzeugung von Assembler-Programmen für Signalprozessoren 852.000
2.6. Technische Chemie, Brennstofftechnik	
P10284 H. JANESCHITZ-KRIEGL (Universität Linz)	Erstarrung kristallisierender Polymerschmelzen 662.000
P09861 G. LANGECKER (Montanuniversität Leoben)	Modellierung des Einschneckenextrusionsprozesses 1.320.000

Anhang

M00194 J. LIN
(Universität Linz)

Exploration of kinetics of liquid-crystalline
polymer crystallization
285.000

P10633 N. MÜLLER
(Universität Linz)

NMR-Spektroskopie von Co-Polymeren
656.000

J01018 T. STEINHÄUSLER
(TU Graz)

Darstellung und Charakterisierung komplexer
Morphologien für Gasseparations-Membranen
324.600

J01033 W. VITOVEC
(TU Wien)

Thermische Zerstörung von chlorierten
Kohlenwasserstoffen
302.500

2.7. Geodäsie, Vermessungswesen

P10354 M. RASSE
(Universität Wien)

Die automatisierte Generierung und
Bearbeitung eines 3D Modelles der
Gesichtsoberfläche für die Operationsplanung
und Operationskontrolle
1.025.459

2.9. Sonstige Technische Wissenschaften

P10296 H. BART
(TU Graz)

Droplet Swarms in Stirred Columns (DSSC)
880.000

P10192 W. HÖFLINGER
(TU Wien)

Computersimulation des Aufbauvorganges eines
Filterkuchens an Staubfiltermedien
565.000

P10013 P. KOPACEK
(TU Wien)
E

European Robotics Network (ERNET)
400.000

P10669 I. OBERNBERGER
(TU Graz)

Life-Cycle Analyse für Bioenergie
769.000

3. HUMANMEDIZIN

3.1. Anatomie, Pathologie

K00084 M. FILIPITS

(Universität Wien)

Resistenzmechanismen beim Bronchuskarzinom

260.000

P10433 D. KERJASCHKI

(Universität Wien)

Glomerular Immune Complex Diseases: Models for Microvascular Damage by In Situ Formed Immune Complex

1.390.000

P10608 H. LASSMANN

(Universität Wien)

E

Immune reactions against different nervous systems autoantigens lead to distinct autoimmune diseases

1.980.000

J01049 C. LENGAUER

(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Identification and analysis of colon cancer genes

344.000

F00606 J. NIMPF

(Universität Wien)

From chicken oocyte to embryo: Transport, localization and mechanism of action of maternal factors

1.278.000

P09947 M. PETERLIK

(Universität Wien)

Steroid/Thyroid Hormone and Cytokine Interactions on Bone Remodelling Processes: Significance for the Pathogenesis of Osteoporosis

2.440.000

P10133 M. PETERLIK

(Universität Wien)

Differentiation-related Effects of Vitamin D on Ion and Solute Transport Activities in Human Colon Adenocarcinoma-derived Caco-2 Cells

852.974

J00948 R. PICHLER

(Universität Wien)

Osteopontin in tubulointerstitial disease

315.000

Anhang

P10217 S. SCHWARZ
(Universität Innsbruck)
E

Funktionsweise der Interaktion des humanen
Choriongonadotropins (hCG) mit seinem
Rezeptor
2.073.000

P10654 G. WICK
(Universität Innsbruck)
E

Molecular mechanisms and regulation of cell
matrix interaction
1.387.500

P10677 G. WICK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck)
E

Immunpathologie der Artherosklerose
2.844.000

S07401 K. ZATLOUKAL
(Universität Graz)

Molecular basis of liver cell differentiation
and organogenesis
1.552.000

S07407 K. ZATLOUKAL
(Universität Graz)

Koordinationsprojekt S 74
20.000

P10032 R. ZEILLINGER
(Universität Wien)

Kompetitives RT-PCR zur Bestimmung der
Expression Tumor-relevanter Gene beim
Mammakarzinom
740.000

3.2. Medizinische Chemie, Medizinische Physik, Physiologie

P10460 H. ASCHAUER
(Universität Wien)

Molekulargenetische Assoziationsstudie bei
Absencenepilepsie des Kindesalters
(Pyknolepsie)
764.000

F00512 F. BACH
(Universität Wien)

Endothelial cell activation: patterns of
transcriptional control
912.000

F00513 F. BACH
(Universität Wien)

Koordinationsprojekt F005 "Microvascular
Injury and Repair"
1.010.000

P10438 F. BACH
(Universität Wien)

Endothelial Cell Activation: Patterns of
Transcriptional Control
890.000

P10530 G. BAIER (Universität Innsbruck)	Molecular, Biochemical and Cytogenetic Characterization of Human PKC- θ , a Novel Member of the Protein Kinase C Family 1.684.000
P00509 B. BINDER (Universität Wien)	Endothelial cell injury by serine proteinases 1.280.000
P10049 B. BINDER (Universität Wien)	Regelmechanismen der Fibrinolyse – Tumorbilogie 1.780.000
P10435 B. BINDER (Universität Wien)	Endothelial Cell Injury by Serine Proteinases 872.000
J00929 H. BREZINSCHKE (Universität Graz)	Usage of Variable Heavy Chain Genes in Human B-Lymphocytes 218.300
J00935 A. CHOTT (Universität Wien)	Klonalität intestinaler T-Lymphozyten bei Markus Crohn und Colitis ulcerosa 330.000
P10090 H. DIEPLINGER (Universität Innsbruck) – E	Abnormaler Stoffwechsel von Lipoprotein(a) bei Patienten mit Niereninsuffizienz 2.055.000
S07111 H. DIEPLINGER (Universität Innsbruck)	Biosynthesis and intracellular assembly of lipoproteins 842.000
P10316 A. FERCHER (Universität Wien) E	Optische Spektralinterferenz-Tomographie 2.756.053
J01017 M. FISCHER (Universität Wien)	Die zentrale Rolle der Komplementkomponente c3 in der Immunabwehr 340.000

Anhang

S06612 B. FLUCHER
(Universität Innsbruck)

Interactions of the Dihydropyridine Receptor
and the Ryanodine Receptor in the
Excitation-Contraction Apparatus of
Developing Muscle
787.000

P10618 R. FUCHS
(Universität Wien)

In vivo and in vitro uncoating of human
rhinovirus serotype 2 (HRV 2)
1.858.000

J00999 S. GRATZER
(TU Graz)

Exocytose synaptischer Vesikel in Nervenenden
342.000

J01073 E. GREIMEL
(Universität Graz)

Evaluierung und Analyse der Lebensqualität
von Karzinompatienten
330.000

S06605 K. GROSCHNER
(Universität Graz)

Cellular regulation of smooth muscle L-type
Ca²⁺ channels
516.693

P10454 O. HAAS
(St. Anna Kinderspital, Wien)

CGH und Vielfarben-FISH bei hyperploider ALL
2.189.240

P10170 I. HOCHMAIR-DESOYER
(Universität Innsbruck)

Entwicklung einer Scala Tympani füllenden
Elektrode zur Mehrkanal-Analog-Stimulation des Hörnervs
994.000

F00510 E. HOFER
(VIRCC - Department of Transplantation Immunology, Wien)

Control of procoagulant properties of
endothelial cells
912.000

P10436 E. HOFER
(VIRCC - Department of Transplantation Immunology, Wien)

Control of procoagulant properties of
endothelial cells
890.000

P10089 C. HUMPEL
(Universität Innsbruck)

The Noradrenergic Input to the hippocampus:
Innervation, Denervation and Regeneration
961.090

F00507 D. KERJASCHKI (Universität Wien)	Glomerular Immune Complex Diseases: model for microvascular damage by in situ formed immune complexes	1.592.000
P10448 G. KNIPPING (Universität Graz)	Untersuchungen zur Struktur und zur Funktion von Apolipoprotein D	1.396.156
P10110 R. KOFLER (Universität Innsbruck) E	Molekulare Grundlage genetischer Defekte in der menschlichen Steroidbiosynthese	2.855.000
F00707 B. KOIDL (Universität Graz)	Physiologie und Pathophysiologie von Erregbarkeit und Kontraktilität in der isolierten Zelle	750.000
F00702 G. KOSTNER (Universität Graz)	Physiologie und Pathophysiologie von Lp(a)	414.000
S07403 P. KROISEL (Universität Graz)	Genetic modification of primary cell cultures and mouse ES cells by transfer of large genomic clones	805.000
P10105 P. LAGNER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Graz)	Molecular structure and dynamics of human low density lipoproteins	1.932.300
P10559 I. LANG (Universität Wien)	Identification of differentially expressed genes within chronic vascular thrombi	982.000
P10542 H. LEIS (Universität Graz)	Extrazelluläres "Kalzium-Sensing" von Zellen des osteoblastischen Phänotypus	724.000
P10103 N. LEITGEB (TU Graz) E	Magnetosensibilität	1.078.000

Anhang

F00505 J. LIPP
(Universität Wien)

Xenoreactive Natural Antibodies: Novel
Pathways to Activate Endothelial Cells
927.000

P10431 J. LIPP
(Universität Wien)

Xenoreactive Natural Antibodies: Novel
Pathways to Activate Endothelial Cells
638.000

F00605 E. MÜLLNER
(Universität Wien)

Regulation of iron metabolism and cell cycle
progression during erythroid differentiation
(posttranskriptionelle Regulation der
Genexpression)
644.000

P10655 B. MAYER
(Universität Graz)

Rolle von Stickstoffmonoxid bei ischämischen
Prozessen im Herz
1.320.000

P10091 E. MOSER
(Universität Wien)
E

Funktionelles Neuroimaging mit MR-Verfahren
bei 1.5 T - Experimentelle Optimierung und
Modellbildung
770.182

P10393 U. NAGL
(Universität Innsbruck)

Zur Evolution des epithelialen Chloridkanals
I-Cl_{in}
752.000

P10525 D. NIEDERWIESER
(Universität Innsbruck)
E

Immunologie der Abstoßung und Graft versus
Host-Erkrankung - Isolation von minor
Histokompatibilitätsantigenen und
Untersuchungen zu immunologischen Effektor-
und Regulationsmechanismen
900.000

P10008 E. PASCHKE
(Universität Graz)

Einfluß von Plasmalogenen auf den
Sphingolipidstoffwechsel von Fibroblasten mit
genetischen Defekten der Peroxisomenfunktion
1.020.000

P10470 B. PERTL
(Universität Graz)
E

A rapid molecular method for the prenatal
diagnosis of trisomies 21,18 and 13 and its
application to coelocentesis samples
926.000

P10307 R. PROHASKA (Universität Wien) E	Biochemical characterization of p38, a 38 kDa membrane protein associated with human erythrocyte band 7 membrane protein (protein 7.2b)	1.128.000
P10348 R. PROHASKA (Universität Wien) E	Expression studies of human and mouse erythrocyte band 7 membrane protein (protein 7.2b)	1.168.927
S06606 C. ROMANIN (Universität Linz)	Regulation of the cardiac calcium channel	556.240
P10145 W. SATTLER (Universität Graz)	Selektive HDL-Cholesterinester Aufnahme in peripheren Zellen	948.500
S06610 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Verwaltung und Organisation	166.600
F00608 W. SCHNEIDER (Universität Wien)	Oocyte growth regulation: the endocytic pathway and structural stabilization of the giant cell	1.122.000
J00981 W. SCHOBERSBERGER (Universität Innsbruck)	Die Bedeutung der Lunge als Synthesort von Erythropoietin	305.000
F00610 W. SIEGHART (Universität Wien)	Transport, localization and cytoskeleton association of GABAA receptors in development and plasticity of the nervous system	862.000
P10653 E. STEICHEN-GERSDORF (Universität Innsbruck)	RET Mutationen in neuroektodermalen Hirntumoren des Kindesalters	884.000
K00082 F. STEINBÖCK (Universität Wien)	Rekombinante Laktoterrinfragmente Chlormikronenrezeptor	260.000

Anhang

P10461 E. STEYRER
(Universität Graz)
E

Cholesterinstoffwechsel von Fettzellen
564.000

F00501 P. VALENT
(Universität Wien)

Role of Mast Cell-Endothelial Cell
Interactions in Microvascular Dysfunction and
Repair
1.098.000

P10427 P. VALENT
(Universität Wien)

Role of Mast Cell - Endothelial Cell
Interactions in Microvascular Dysfunction and
Repair
510.000

F00506 R. VALENTA
(Universität Wien)

Tissue Damage and Repair in the Microvascular
Unit by Autoimmune Mechanisms
912.000

P10432 R. VALENTA
(Universität Wien)

Tissue Damage and Repair in the Microvascular
Unit by Autoimmune Mechanisms
490.000

S07405 E. WAGNER
(Universität Wien)

Synthetic self-assembling gene transfer
systems
1.104.000

J01030 R. WIESER
(Universität Wien)

Klonierung und Charakterisierung von
Wachstumsfaktorrezeptoren
330.000

M00198 M. WYSS
(Universität Innsbruck)

Regulation of mitochondrial oxidative
phosphorylation under physiological and
pathological conditions
285.000

F00701 R. ZECHNER
(Universität Graz)

Molekular- und Zellbiologie des
Fettzell-Metabolismus
1.410.000

P10169 C. ZIERHOFER
(Universität Innsbruck)

HdO-Prozessor für Cochlea-Implantat
1.069.000

3.3. Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie

H00043 H. BARAN

(Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien)

Kynurensäure-Metabolismus – Neurochemische
und neuropharmakologische Studien des
zentralen Krampfgeschehens und
neurodegenerativer Gehirnschädigungen

330.000

P10215 G. CHRIST

(Universität Wien)

Restenose nach Ballondilatation –
Beeinflussung durch Oligonukleotide

520.000

P10596 R. FISCHER-COLBRIE

(Universität Innsbruck)

Rezeptorbindungsstudien und Biogenese des
Neuropeptides Secretoneurin

928.000

P10675 M. FREISSMUTH

(Universität Wien)

E

Stimulierung des Wachstums humaner
Endothelzellen über A₂-Adenosinrezeptoren;
Identifizierung der zellulären Komponenten der
Signaltransduktion

1.490.000

S06601 H. GLOSSMANN

(Universität Innsbruck)

Molekulares und dynamisches Mapping
funktioneller Domänen von Calciumkanälen

2.199.000

P10540 N. HAIDER

(Universität Wien)

Synthesis of g-Annulated Phthalazines as
Potential Drug Molecules

736.000

S06603 S. HERING

(Universität Innsbruck)

Lokalisation und Charakterisierung
funktioneller und Pharmakon-Bindungsdomänen
der L-Typ Kalziumkanäle an Muskelzellen und
Expressionssystemen mit
elektrophysiologischen Methoden

962.000

S06611 H. KNAUS

(Universität Innsbruck)

Phosphorylation and functional aspects of
high-conductance, Ca-activated K channel in
smooth muscle

880.000

Anhang

P10029 W. KUKOVETZ
(Universität Graz)

Physiologie und Pathophysiologie der
endothelialen Ionenregulation und ihre
Bedeutung für die vaskulären Funktionen des
Endothels
1.678.900

P10098 B. MAYER
(Universität Graz)

Charakterisierung neuronaler NO-Synthase
2.461.500

M00189 A. SAVCHENKO
(Universität Innsbruck)

Neuronale und muskuläre Ca^{2+} Kanäle der
Evertrebraten
285.000

P10573 K. SCHMIDT
(Universität Graz)
E

Untersuchungen zur Funktion von
Tetrahydrobiopterin bei der Biosynthese von
Stickstoffmonoxid
1.624.000

S06602 I. STRIESSNIG
(Universität Innsbruck)

Topology and Functional Role of the Subunits
of Voltage-Dependent Skeletal Muscle L-Type
 Ca^{2+} -Channels
982.700

M00247 J. TONNEL
(Universität Innsbruck)

Wasserlösliche Analoga des
Antitumor-Wirkstoffes Taxol: Untersuchungen
zur stereospezifischen Synthese von
Taxol-Seitenketten mit heteroaromatischen
Teilstrukturen
285.000

3.4. Hygiene, Medizinische Mikrobiologie

P10094 M. DIERICH
(Universität Innsbruck)

Wechselwirkung zwischen dem
Transmembranprotein gp41 des AIDS-Virus
HIV-1, und Proteinen auf menschliche Zellen:
Struktur- und Funktionsanalysen der
Reaktionspartner
1.584.000

P10527 M. DUCHENE
(Universität Wien)

Molekularbiologie der Isoenzymmuster des
Amöbenruhr-Erregers
1.356.000

P10193 R. KIRNBAUER (Universität Wien) E	Human Papillomavirus-like particles-New reagents for serodiagnosis and vaccine development	1.285.000
F00502 O. MAJDIC (Universität Wien)	The Role of Carbohydrate Structures in Phagocyte Cell Interactions with the Vascular System	1.322.000
P10428 O. MAJDIC (Universität Wien)	The Role of Carbohydrate Structures in Phagocytic Cell Interactions with the Vascular System	1.290.000
P10317 P. PETZELBAUER (Universität Wien)	The Hu-SCID mouse as a model for studying functional human endothelial cell / T cell interactions	1.464.000
J01034 A. PETZER (Universität Innsbruck)	Untersuchungen an normalen und leukämischen Stammzellen	290.000
P09842 S. PORTA (Universität Graz)	Starker Glykogenverlust und Katecholamin-Anstieg unter Beta-Blockade oder Magnesium-Mangel	548.000
P10422 I. RINNER (Universität Graz)	Acetylcholinproduktion durch Lymphozyten	1.377.288
P09967 N. ROMANI (Universität Innsbruck)	Epidermale Langerhanszellen als Modell dendritischer Zellen	2.170.500
P09925 K. SCHAUENSTEIN (Universität Graz)	Der Einfluss von Melatonin auf die Funktionen des Immunsystems	950.000
J01040 H. SILL (Universität Graz)	Tumor Suppressor Gene in der Evolution der chronisch myeloischen Leukämie	267.500

Anhang

F00503 H. STOCKINGER
(Universität Wien)

Dissection of the Mutual Relationships of
Monocyte/Macrophage Cell Membrane Molecules
in Signal Transduction

1.294.000

P10429 H. STOCKINGER
(Universität Wien)

Dissection of the Mutual Relationships of
Monocyte/Macrophage Cell Membrane Molecules
in Signal Transduction

1.260.000

J01036 R. SUNDER-PLABMANN
(Universität Wien)

Identification of T cell receptor associated
signalling molecules

340.000

J00982 A. TRKOLA
(Universität für Bodenkultur Wien)

Resistenz primärer HIV-1 Viren gegen
Neutralisation

339.000

F00511 E. TSCHACHLER
(Universität Wien)

HIV-1 Associated Vascular Disorders – a
Paradigm for the Pathogenesis of
Angioproliferative Disorders

1.098.000

P10437 E. TSCHACHLER
(Universität Wien)

HIV-1 Associated Vascular Disorders– a Paradigm
for the Pathogenesis of Angioproliferative
Disorders

1.070.000

P10229 I. VARGA
(Universität Innsbruck)

Molecular mechanism of IgE-allergen
interactions

1.260.000

P10420 W. VOGETSEDER
(Universität Innsbruck)

Untersuchung über das Vorkommen und die
pathophysiologische Bedeutung des humanen
endogenen Retrovirus HERV-K

1.685.000

P09977 C. WIEDERMANN
(Universität Innsbruck)

Neuroimmunomodulation "Regulation of
Inflammatory Cell Recruitment and Activation
by Neuro-Immune Interactions"

1.184.000

P10425 G. ZLABINGER
(Universität Wien)

Mechanismen der Induktion von T-Zellenergie
in vitro

1.243.200

3.5. Klinische Medizin

J01046 H. DOBNIG
(Universität Graz)

Identifizierung von Wachstumsfaktoren als
Vermittler der knochenanabolen PTH-Wirkung

315.000

J01055 E. EBER
(Universität Graz)

Einfluß der Gene auf die Entwicklung von
Allergie und Asthma

355.000

P10109 J. HAMMER
(Universität Wien)

Evaluation of regional and total colonic
transit in secretory and osmotic diarrhea

485.000

J01048 A. HAUER
(Universität Graz)

Cytokinprofile der kindlichen Darmschleimhaut
und T-Zellantwort auf Kuhmilchproteine

315.000

J00938 F. HERBST
(Universität Wien)

Funktionelle Untersuchungen an Patienten mit
Ileumpouch

315.000

P10455 H. HUBER
(Universität Wien)

Induction of a Tumor-Protective Immunity by
the Influenza A Virus Vector

1.440.000

P10132 G. KONWALINKA
(Universität Innsbruck)

Hämatologisches Wirkprofil von Gemcitabine in
vitro

1.068.600

P10560 W. MUNTEAN
(Universität Graz)

Späte Manifestation der Vitamin
K-Mangelblutungen beim Säugling: Ursächliche
Rolle des Stillens

260.000

J01052 F. NAGELE
(Universität Wien)

Die pathophysiologischen Veränderungen bei
der transzervikalen Endometriumresektion

320.000

Anhang

F00704 E. PASCHKE
(Universität Graz)

Biosynthese und Funktion von Plasmalogenen in
Membranen und Lipoproteinen

564.000

J01065 R. POPOVIC
(Universität Wien)

Pharyngeal Muscle Control in the Pathogenesis
of Sleep Apnea

262.500

P10416 M. RODEN
(Universität Wien)

Modulation der alpha- und beta-adrenerg
vermittelten Glukoseproduktion durch
"Insulin-like Growth Faktor I" in vitro

1.845.993

P09722 I. SLAVC
(Universität Graz)

Neuropsychologische Nachuntersuchung
pädiatrischer Hirntumorpationen

292.630

P10239 G. STARK
(Universität Graz)

Quantifizierung und Vergleich
frequenzabhängiger Substanzeffekte auf den AV
Knoten unter Sinusrhythmus und Vorhofflimmern

1.774.230

J00966 E. STEINER
(Universität Wien)

Quantifizierung des Knorpelverlustes bei
degenerativen Kniegelenkserkrankungen mittels
dreidimensionaler Magnetisationstransfer-MRT

344.000

J00983 M. TRAUNER
(Universität Graz)

Regulation des hepatozellulären
Gallensäure-Transportes

340.000

J01031 R. TRAWÖGER
(Universität Innsbruck)

Kombiniertes CPAP und ITPV-System in der
Behandlung des akuten schweren
respiratorischen Versagens

325.000

P10261 W. WALDHÄUSL
(Universität Wien)

Einfluß von Hyperglykämie auf die
Signaltransduktion von Insulin und
Insulin-like Growth Factor I (IGF I) in
Endothelzellen in vitro

1.320.000

P09998 H. WOLF
(Universität Innsbruck)

Die Rolle der lokalen Immunität bei
chronischer Gingivitis und
Erwachsenen-Parodontitis
1.027.126

3.6. Chirurgie und Anästhesiologie

J01044 J. PFEIFER
(Universitätsklinik für Chirurgie Graz)

Wertigkeit der subtotalen Colectomie bei
Colonic inertia und eine neue
Operationstechnik für die fäkale Inkontinenz
360.000

P10245 O. PLODER
(Universität Wien)

Mandibuläre Distraction mit Distaktionsmodul
556.000

P10102 G. ZOBEL
(Universität Graz)

Beatmung und Hämodynamik beim experimentellen
Fontan
950.746

3.7. Psychiatrie und Neurologie

P10302 C. BAUMGARTNER
(Universität Wien)

Klinische Neurophysiologie der
Temporallappenepilepsie
1.890.000

P10598 M. FRIEDRICH
(Universität Wien)

Untersuchungen der nichtlinearen Dynamik
hypersynchroner Veränderungen im
Elektroenzephalogramm
1.270.000

J00972 H. HARING
(Universität Innsbruck)

Mikrozirkuläre Aggregationshemmung beim
cerebralen Ischämiemodell
345.000

J01072 A. KAMPFL
(Universität Innsbruck)

Pathobiological relevance of specific
proteins to traumatic brain injury
315.000

P10235 W. KLIMESCH
(Universität Salzburg)

ERD und gedächtnisspezifische EEG-Parameter:
Untersuchungen im erweiterten Alpha- und
Theta-Band
820.000

Anhang

J00986 W. LÖSCHER
(Landesnervenklinik Salzburg)

Mechanisms of Neuromuscular Fatigue and
Tremor in Physiological and Pathological
Conditions
238.000

H00051 E. MARTINETZ
(Institut für Berufsbildungsforschung (ÖIBF))

Berufliche Rehabilitation psychisch
behinderter Menschen in Österreich
330.000

P10130 H. SCHIMKE
(Universität Salzburg)

Methodische Aspekte bei ERD-Mapping-Studien
und deren Bezug zu ERP-Analysen
92.388

J01062 U. ZIFKO
(Neurologische Abteilung, Franz-Joseph Spital, Wien)

Neurophysiologische Diagnostik von
Atemstörungen
342.000

4. LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

4.1. Ackerbau, Pflanzenzucht-, schutz

P09673 H. KROATH
(Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf)

Inulinproduktion aus Zichorie: Einfluß von
Trockenstreß auf Inulintrag und -zusammensetzung
243.000

P10300 T. LELLEY
(Universität für Bodenkultur Wien)

Proteinelektrophorese in der
Qualitätszüchtung bei Weizen
905.000

4.3. Forst- und Holzwirtschaft

J00995 T. BERGER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Biogeochemie von Trifluoracetat in
Waldökosystemen
365.000

P10485 E. FÜHRER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Einfluß von Bau und Wasserzustand des
Fichtenphloems auf die Primärattraktivität des
Wirtsbaumes für Borkenkäfer (Coleoptera,
Scolytidae)
1.091.360

P10218 H. JÖBSTL
(Universität für Bodenkultur Wien)
E

Weiterentwicklung des forstwirtschaftlichen
Rechnungswesen unter besonderer
Berücksichtigung der Waldvermögensbewertung
und der Erfolgsanalyse

394.000

P10141 H. STERBA
(Universität für Bodenkultur Wien)

Erstellung eines Modelles für die Entwicklung
von Naturverjüngungen in Fichten-Kiefern-,
und Fichten-Buchen-Mischbeständen

1.175.000

4.4. Viehzucht, Tierproduktion

P10101 J. SÖLKNER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Schätzung nichtlinearer genetischer
Beziehungen zwischen Leistungsmerkmalen bei
Nutztieren

975.438

4.5. Veterinärmedizin

P10262 A. HOLZMANN
(Veterinärmedizinische Universität)

Überprüfung der Transmigrationsrate

1.214.000

P09877 P. KNEZEVIC
(Veterinärmedizinische Universität)

Ursachenbezogene Lahmheitsdiagnostik

1.620.000

J00969 A. PERNTHANER
(Veterinärmedizinische Universität)

Immunantwort des Schafes auf parasitäre
Infektionen

228.750

5. SOZIALWISSENSCHAFTEN

5.1. Politische Wissenschaften

P10601 E. APPELT
(Wien)

Effekte des Binnenmarktes auf die
Erwerbssituation von Frauen

1.079.000

D02420 A. EGGER
(Wien)

Das Generalsekretariat des Rates der EG
Verlag: NOMOS

40.000

Anhang

J01051 G. FALKNER
(Universität Wien)

EU und Sozialpartnerschaft
310.000

P10476 V. GASSNER
(Universität Wien)

Velia und seine kulturellen Beziehungen im
6. und 5. Jh. v. Chr.
531.458

D02352 P. LEWISCH
(Wien)

Punishment, Public Law Enforcement and the
Protective State
Verlag: Springer-Verlag
86.000

P10674 M. NENTWICH
(Wien)
E

Direktdemokratie und EU
475.000

H00046 I. PFABIGAN-ETZERSDORFER
(Wien)

"Political Leadership" und die politische
Kultur der zweiten Republik
330.000

5.2. Rechtswissenschaften

D02426 R. BOLLENBERGER
(Universität Wien)

Irrtum über die Zahlungsfähigkeit und
Anfechtung von Warenkreditgeschäften
Verlag: Springer-Verlag
76.000

P10134 W. DORALT
(Universität Innsbruck)

Kommentar zur Einkommensteuer
540.000

D02479 C. FISCHER-CERMAK
(Universität Wien)

Mobilien-Finanzierungsleasing
Verlag: Manz Verlag
173.000

H00047 E. HÖBENREICH
(Universität Graz)

Juristische Aspekte der römischen
Lebensmittelversorgung im Prinzipat
330.000

J01006 H. HEISS
(Universität Innsbruck)

Formfreiheit und Formzwang beim
Rechtsgeschäft
305.000

J00998 C. HUBER (Universität Wien)	Fragen der Transporthaftung	305.000
J01016 B. KOHLBERGER (Niederösterreichische Landesakademie, Krems)	Rechtspositivismus und sprachanalytische Philosophie	325.000
P10570 H. TRETTER (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien)	Bosnien-Projekt	844.000
5.3. Wirtschaftswissenschaften		
P10136 E. FEHR (TU Wien)	Unfreiwillige Arbeitslosigkeit als Gleichgewichtsphänomen	1.497.000
J00989 A. GRISOLD (Wirtschaftsuniversität Wien)	Regulierungsreformen am Mediensektor – Ein Vergleich Irland – Österreich	314.000
P09905 H. HINTERHUBER (Universität Innsbruck)	Internationales Projekt "Post Acquisition Management"	370.000
P10574 H. KASPER (Wirtschaftsuniversität Wien)	Führungskräfte im Spannungsfeld von Familie und Beruf	1.143.000
J00993 C. KEUSCHNIGG (Institut für Höhere Studien, Wien)	Endogenes Wachstum und Außenhandel	327.000
J01003 M. KOPEL (TU Wien)	Complex dynamics in optimization models	246.250
P10298 E. LOTLSBERGER (Universität Wien)	Die Bedeutung von Heinrich Nicklisch (1876–1946)	960.000
M00168 A. POGANY (Wirtschaftsuniversität Wien)	Austro–Hungarian Financial Relations in the Inter–War Period	285.000

Anhang

P10646 A. SCHUH
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Strategiewandel in internationalen
Unternehmen
201.870

D02407 J. STEYRER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Charisma in Organisationen
Verlag: Springer-Verlag
56.000

P10219 W. WEBER
(Universität Wien)
E

Genossenschaftliche Integration in Europa
714.657

P10557 T. WEITZENDORF
(Universität Graz)

Informationstechnologie und
Unternehmenserfolg
549.455

H00032 I. ZLOCH
(Wien)

Eastern European Transformation: Economic and
Political Dimensions
330.000

H00053 I. ZLOCH
(Wien)

Osteuropa: Politische Ökonomie der Umwandlung
330.000

5.4. Soziologie

D02338 M. MARSCHIK
(Wien)

Vom Erlebnis zur Wahrnehmung
Verlag: Turia und Kant
100.000

P10127 A. MOSSER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Universität und Gesellschaft. 100 Jahre
Wirtschaftsuniversität Wien – eine
Wirkungsanalyse
540.000

D02354 A. OBRECHT
(Universität Wien)

Panoptismus in Papua-Neuguinea
Verlag: Lang Peter Verlag
70.300

D02421 J. STAGL
(Universität Salzburg)

Ethnographica Austriaca I
Verlag: Böhlau
135.000

P10532 G. STEINGRESS
(Sevilla)
E

Kunst und kollektive Identität: die Bedeutung
des andalusischen "cante flamenco" für die
europäische Kulturentwicklung
800.000

5.5. Ethnologie, Volkskunde

P10138 A. GINGRICH
(Universität Wien)
E

Der Bergkult in tibetischen und
tibeto-burmesischen Gemeinschaften
1.540.000

H00040 E. KATSCHNIG-FASCH
(Universität Graz)

Kulturelle Bedeutung der Lebensstilisierung
275.000

P10721 D. KRAMER

Emma Adler – eine biographische Studie
595.000

P09895 W. SEIBT
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Kurdologische Forschungen
874.694

P10534 F. TROST
(Wien)

Ethnoarchäologische Forschung in Burkina
Faso, Westafrika
375.770

5.9. Sonstige Sozialwissenschaften

P10553 C. BADEL
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Quantitative Dimensionen des
Nonprofit-Sektors in Österreich
1.254.000

P10050 U. FELT
(Universität Wien)
E

Wissenschaft und Öffentlichkeit in Wien
1900–1938. Zur Popularisierung von
Naturwissenschaft in der Presse und an den
Volkshochschulen
720.000

P10073 C. HAERPFER
(Paul Lazarsfeld Gesellschaft für Sozialforschung, Wien)

Nationalratswahlen in Österreich
1.315.000

Anhang

D02412 J. PICHLER
(Österreichisches Institut für Rechtspolitik, Salzburg)

Autor: M. Rauch-Kallat
Entwicklungen in den Rechten des Kindes
Verlag: Böhlau

251.500

P10417 C. WILD
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)
E

Technologie und Altern II: Integration
427.000

6. GEISTESWISSENSCHAFTEN

6.1. Philosophie

D02424 J. BEKESI
(Wien)

"Denken" der Geschichte?
Verlag: Fink Wilhelm Verlag
61.400

J01014 A. BERLAGE
(Universität Wien)

Ironie als philosophisches Prinzip und
ironischer Stil bei Robert Musil
324.800

M00245 M. BYKOVA
(Universität Wien)

Subjekt, Denken und Selbstbewußtsein:
Grundlinien einer systematischen Analyse von
Hegels Theorie der Subjektivität
285.000

P10122 R. HALLER
(Universität Graz)

Die Kontroverse zwischen internalistischen
und externalistischen Theorien der
Intentionalität des Bewußtseins und das
Problem der Selbsterkenntnis
920.000

D02398 W. METHLAGL
(Universität Innsbruck)

Ludwig Hänsel – Ludwig Wittgenstein. Eine
Freundschaft
Verlag: Haymon Verlag
180.000

D02373 L. NAGL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Textualität der Philosophie (Philosophie und Literatur)
Verlag: Oldenbourg Verlag
165.000

P10267 M. NEDO
(Wittgenstein Archiv Cambridge CB3 9EZ)

Wittgenstein Edition
1.780.000

P10400 M. NEDO
(Wittgenstein Archiv Cambridge, Cambridge CB3 9EZ)

TextEditors Workshop
1.350.000

H00044 H. PAUER-STUDER
(Universität Wien)

Rechte, Prinzipien und feministische Ethik
367.500

D02397 R. SCHUBERT
(Wien)

Das Problem der Zuhandenheit in Heideggers
"Sein und Zeit"
Verlag: Lang Peter Verlag
11.700

D02317 E. VOGT
(Wien)

Sartres Wieder-Holung
Verlag: Passagen Verlag
114.400

6.2. Psychologie

P10118 G. FISCHER
(Universität Wien)

Weiterentwicklung von Methoden und Erstellung
von PC-lauffähigen Programmen für die Veränderungs-
messung und Therapieeffektkontrolle
580.000

P09984 C. KORUNKA
(Universität Wien)

Umstellungen im Bereich computerunterstützter
Arbeitsplätze: Belastungen, Beanspruchungen
und die Analyse spezifischer Risikogruppen
679.920

P10117 J. MENSCHIK-BENDELE
(Universität Klagenfurt)

Psychoanalyse des Rechtsextremismus
897.000

P09983 R. RISSER
(Wien)
E

Österreichische Mitarbeit in PRO-SAFE
370.000

6.3. Pädagogik, Erziehungswissenschaften

P10033 W. MAYER
(Universität Salzburg)

Strukturanalyse des
Konstrukts "Sportmotorische Koordination"
585.350

P10137 H. WALTER
(Universität Innsbruck)

Das Setting: Konflikte und Störungen
1.000.000

Anhang

6.4. Theologie

J01027 R. FABER
(Universität Wien)

Gott, Kreativität und das "Ultimative".
Whitehead und die Prozeßtheologie
360.000

P10651 P. HARNONCOURT
(Universität Graz)

Die Rolle der Augustiner-Eremiten in Verona
für die mariologische Ikonographie
195.000

D02372 W. KERN
(Universität Innsbruck)

Autor: M. Eckhold
Vernunft in Leiblichkeit bei Nicolas
Malebranche. Die christologische Vermittlung
seines rationalen Systems
Verlag: Tyrolia Verlag
120.000

D02392 W. KERN
(Universität Innsbruck)

Die Ezechielhomilien Gregors des Großen
Verlag: Tyrolia Verlag
105.000

D02438 A. KOHLER
(Universität Wien)

Autor: B. Hausberger
Jesuiten aus Mitteleuropa als Missionar im
kolonialen Mexiko
Verlag: Verlag für Geschichte und Politik
174.200

P10501 J. KREMER
(Universität Wien)

Novum Testamentum Patristicum
920.000

P09965 R. PILLINGER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Frühchristliche Kirchen des taurischen
Chersonesos
942.000

P10290 F. REITERER
(Universität Salzburg)

Forschungsgeschichte und Kommentar über das
Buch Ben Sira
877.000

P10447 H. SCHMIDINGER
(Universität Salzburg)

Die Rezeption der Bibel in der
deutschsprachigen Literatur des 20.
Jahrhunderts
550.000

D02439 H. TRISTRAM

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

On the Origin of the Method of Composition
and the Verbal Artistry of early Insular
Preaching Styles

Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
37.000

6.5. Historische Wissenschaften

D02428 W. BAUM

(Klagenfurt)

Reichs- und Territorialgewalt – 1273 – 1437.
Königtum, Landesfürsten und Eidgenossen im
späten Mittelalter

Verlag: Turia und Kant

165.500

D02451 G. BENETKA

(Universität Wien)

Geschichte des Wiener Psychologischen
Instituts 1922 – 1938

Verlag: WUV Universitätsverlag

130.000

P10371 J. BORCHHARDT

(Universität Wien)

Limyra-Grabung

2.283.000

P10685 F. BREIN

(Universität Wien)

Archaischer Goldschmuck in Südtalien

432.000

H00036 B. CECH

(Universität Wien)

Untersuchungen zum Edelmetallbergbau des
Mittelalters und der frühen Neuzeit im
inneralpinen Raum der Ostalpen (am Beispiel
der Reviere Bockhart und Erzwies)

330.000

D02526 F. DAIM

(Universität Wien)

Autor: A. Kiss

Das gepidische und das awarische Gräberfeld
von Kölked-Feketekapu I

Verlag: Wagner Verlag

480.000

P10175 F. DAIM

(Universität Wien)

Das awarische Gräberfeld und die Siedlung von
Zillingtal

1.985.400

Anhang

D02417 P. DANNER
(Salzburg)

Westgriechische Firstantefixe und
Reiterkalyptere
Verlag: Zabern Verlag
150.000

D02419 L. DECLOEDT
(Universität Wien)

Imago Imperatoris – Franz Joseph I. in der
Österreichischen Belletristik der Zwischenkriegszeit
Verlag: Böhlau
133.300

P10658 G. ENDERLE-BURCEL
(Österreichische Gesellschaft für historische Quellenstudien, Wien)

Edition der Kabinettsratsprotokolle der
Provisorischen Staatsregierung Renner (Band 2 und 3)
1.348.000

D02379 F. FELLNER
(Universität Salzburg)

Autor: B. Morgenbrod
Wiener Großbürgertum im Ersten Weltkrieg
Verlag: Böhlau
125.000

P10356 F. FELTEN
(Universität Salzburg)

Krene Arsinoe, Messene
1.144.000

P10061 C. FLECK
(Universität Graz)

Der logische Empirismus in der amerikanischen
Soziologie
720.000

D02371 S. FORMANEK
(Universität Wien)

Alter und Altern im Japan der Nara- und
Heian-Zeit
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
103.000

P10441 F. GLASER
(Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)

Noricum zur Gotenzeit
360.000

P10588 S. GOGOS
(Universität Wien)
E

Theater von Oiniadai:
Publikationsvorbereitung
150.000

P09830 W. GREISENEGGER
(Universität Wien)

Geschichte des Filmlandes Österreich,
1896–1938
918.219

P10403 R. HÄRTEL
(Universität Graz)

Schriftquellen zum Friesacher Pfennig
630.000

P10450 G. HÖDL
(Universität Klagenfurt)

Die Habsburgerstammbäume als dynastische
Legitimation und politische Propaganda
483.000

D02511 O. HAGENEDER
(Universität Wien)

Die Register Innocenz III. 6. Pontifikationsjahr
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
337.600

P10621 O. HAGENEDER
(Universität Wien)

Die Briefe des 8. Pontifikatsjahres Papst
Innocenz III.
654.000

D02405 S. HAHN
(Wien)

Sozialgeschichte von Wiener Neustadt
Verlag: Böhlau
221.900

P10313 M. HAINZMANN
(Universität Graz)

Inschriften auf Gebrauchsgegenständen
595.000

D02404 H. HEPPNER
(Universität Graz)

Hauptstädte in Südosteuropa. Beiträge zu
ihrer geschichtlichen Entwicklung
Verlag: Böhlau
127.700

P10795 H. HEPPNER
(Universität Graz)

Sammelwesen und Kunstmäzenatentum in der
Sowjetunion, 1917–1985
802.000

M00185 I. HILLER
(Universität Wien)

Die Türkenfrage in der Habsburgerdiplomatie
und Ungarn (1606–1648)
285.000

D02485 H. HUNGER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Prosopographisches Lexikon der
Paläiologenzeit, Addenda zu Faszikel I – XII
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
63.200

Anhang

D02486 H. HUNGER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Prosopographisches Lexikon der

Palaiologenzeit, Gesamtregister

Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

180.000

D02465 S. JAHN

(Universität Salzburg)

Autor: A. Lichtblau

Prive Friedjung – die Lebenserinnerungen

einer jüdischen Kommunistin aus der Bukowina

Verlag: Böhlau

150.900

D02455 M. KÖHBACH

(Universität Wien)

Die politischen und wirtschaftlichen

Interessen Österreich – Ungarns und Deutschlands

Verlag: Böhlau

97.700

D02400 H. KÜHNEL

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Krems/Donau)

Kommunikation zwischen Orient und Okzident.

Alltag und Sachkultur

Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

176.700

P09796 R. KANNONIER

(Universität Linz)

E

Regionale Leitkulturen in "Mitteleuropa"

1.461.000

P10464 H. KNITTLER

(Universität Wien)

Kommunalhaushalte

560.000

P10624 W. KOCH

(Österreichische Akademieder Wissenschaften, Wien)

Wissenschaftliche Bearbeitung und Edition der

mittelalterlichen und frühneuzeitlichen

Inschriften der Stadt Wiener Neustadt

978.000

P10135 H. KOLLER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Regesten Kaiser Friedrichs III.

1.110.000

D02443 H. KONRAD

(Universität Graz)

Die Entwurzelten. Jüdische Kindertransporte

aus Österreich und der BRD nach England

Verlag: Böhlau

216.600

P10305 F. KRINZINGER

(Universität Wien)

E

Archäologische Forschungen in Velia 1994

1.231.000

P10575 I. KROPAC (Universität Graz)	Integrierte Computergestützte Edition (ICE) 1.442.000
P10367 M. LIEBMANN (Universität Graz)	Edition der Reisetagebücher Ignaz Seipels 252.000
D02433 H. LORENZ (Universität Graz)	Der römische Vicus von Gleisdorf Verlag: Phoibos Verlag 170.000
D02525 K. MACK (Österreichisches Ost- und Südosteuropainstitut)	Revolutionen in Ostmitteleuropa 1789 – 1989 Verlag: Verlag für Geschichte und Politik 100.700
D02414 S. MALFER (Universität Wien)	Die Protokolle des Österreichischen Ministerrates 1848 – 1867 Verlag: Österreich. Staatsdruckerei 147.894
J01053 T. MARKSTEINER (Universität Wien)	Siedlungsstrukturen in Lykien in klassischer und hellenistischer Zeit 305.000
P10522 F. MATHIS (Universität Innsbruck)	Sozialprofil oberösterreichischer Unternehmer im 19. Jhdt. 176.280
D02391 B. MAZOHL-WALLNIG (Universität Salzburg)	Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert Verlag: Böhlau 180.000
P10368 B. MAZOHL-WALLNIG (Universität Innsbruck)	Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Italien 1815–1914 680.000
D02390 M. MITTERAUER (Universität Wien)	Autor: P. Vosahlikova Auf der Walz – Erinnerungen böhmischer Handwerksgesellen Verlag: Böhlau 177.000

Anhang

D02427 H. MOSER (Universität Innsbruck)	Der Mann im Eis Band 2 Verlag: Springer-Verlag	703.400
P10591 W. NEUHAUSER (Universität Innsbruck)	Handschriftenkatalog der Universitätsbibliothek Innsbruck	589.000
P10252 R. PALME (Universität Innsbruck)	Die Rolle der Saline Hall in Tirol beim Entstehen des modernen Staates Österreich im 16. Jahrhundert	433.500
J00976 M. PAMMER (Universität Linz)	Kapitalbildung in privaten Haushalten, 1820–1913	327.000
M00086 L. PUCHALSKI (Universität Wien)	Der Österreich-Begriff und die Österreich-Identifikation in der Literatur des Wiener Kulturraumes an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	285.000
D02468 C. RÖMER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Osmanische Festungsbesetzungen in Ungarn zur Zeit Murads III Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	72.600
P10366 O. RATHKOLB (Stiftung Bruno Kreisky Archiv, Wien)	Quellenedition Bruno Kreisky 1970–1983	380.000
D02411 H. REINALTER (Universität Innsbruck)	Karl L. Reinhold – Illuminat und Philosoph Verlag: Lang Peter Verlag	17.100
D02430 A. RESCH (Wirtschaftsuniversität Wien)	Die alpenländische Sensenindustrie um 1900 Verlag: Böhlau	132.660
D02490 R. SANDGRUBER (Universität Linz)	Autor: G. Köver Geschichte der österreichisch-ungarischen Bank Verlag: Böhlau	121.300

D02329 E. SAURER (Universität Wien)	Die Religion der Geschlechter Verlag: Böhlau	100.000
D02403 G. SCHMID (Universität Salzburg)	Bewegung und Beharrung. Transportsysteme in Österreich 1918 – 1938 Verlag: Böhlau	180.000
J00978 S. SCHMIDT (Universität Graz)	Zur verbalen Diskreditierung des politischen Gegners. Von Homer bis ins 5. Jahrhundert.	305.000
D02387 F. SCHMIDT-DICK (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Die römischen Münzen des Medagliere im Castelvecchio zu Verona. Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	180.000
H00041 G. SINIGOJ (Universität Wien)	Eindämmung und Devolution – Westliche Sicherheitsinteressen in Südostasien in den frühen 50er Jahren	
D02470 A. SOMMERLECHNER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Rom)	Die Register Innocenz III, 5. Band Indices Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	23.100
P10256 P. STADLER (Naturhistorisches Museum Wien)	Der Goldschatz von Nagyszentmiklos (Sinicolaul Mare, Rumänien)	823.500
P10062 R. STEININGER (Universität Innsbruck)	"Österreichische Südtirolpolitik 1945–1956"	998.385
D02442 H. STEKL (Universität Wien)	Bürgerliche Wohnkultur Verlag: Böhlau	180.000
P10755 A. SUPPAN (Österreichisches Ost- und Südosteuropa Institut, Wien)	Außenpolitische Dokumente der Republik Österreich 1918–1938 (ADÖ)	1.065.000
E		

Anhang

P10162 E. SZAMEIT
(Universität Wien)

Der frühmittelalterliche Herrenhof von
Gars/Thunau
1.090.000

P10178 K. TAUSEND
(Universität Graz)

Die Topographie von Pheneos
110.000

D02447 P. URBANITSCH
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Autor: J. Berenger
Die Geschichte des Habsburgerreiches 1273 –1918
Verlag: Böhlau
472.600

D02381 E. WALTER
(Wien)

Die österreichischen Tageszeitungen der
Jahrhundertwende
Verlag: Böhlau
106.900

P10363 E. WEBER
(Universität Wien)

Publikation der römischen Inschriften der
Provinz Noricum im CIL
1.420.000

D02453 I. WEILER
(Universität Graz)

Autor: R. Bichler
Von der Insel der Seligen zu Platons Staat
Verlag: Böhlau
64.700

D02466 I. WEILER
(Universität Graz)

Boxen
Verlag: Böhlau
74.900

P10551 I. WEILER
(Universität Graz)

Quellendokumentation zum antiken Pentathlon
(Ringkampf)
1.620.000

D02385 M. WENNINGER
(Universität Klagenfurt)

Judentum und jüdische Geschichte im
Schulunterricht nach 1945
Verlag: Böhlau
180.000

P10554 H. ZABEHLICKY
(Universität Wien)

Antike Grabbauten in Noricum
542.600

P10052 K. ZEYRINGER
(Angers Cedex 01)

Paul Frischauer
1.086.500

6.6. Sprach- und Literaturwissenschaften

P10463 K. AMANN

(Universität Klagenfurt)

Bearbeitung des Nachlasses von Christine
Lavant und Vorbereitung einer textkritischen
Ausgabe ihrer Werke

1.100.000

D02395 G. BACHLEITNER

(Universität Salzburg)

Verbale Höflichkeit. Studien zur
linguistischen Theoriebildung
Verlag: Narr

149.800

P10276 H. BIRKHAN

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Motiv-Index: deutschsprachige weltliche
Erzählliteratur

952.000

J01056 G. BRUGGER

(Universität Wien)

Phrasenstruktur und prosodisch motivierte
syntaktische Operationen

339.000

D02358 A. CAPOVILLA

(Wien)

"Der lebendige Schatten". Film in der
Literatur bis 1938

Verlag: Böhlau

79.600

P10250 W. DRESSLER

(Universität Wien)

Frühstadien der Morphologie

1.224.600

P10176 A. EBENBAUER

(Universität Wien)

Lexikon der antiken Namen in den deutschen
Texten des Mittelalters

1.088.500

H00052 I. EGGER

(Wien)

Askese und Diätetik in der deutschsprachigen
Literatur der Goethezeit

330.000

S05512 F. EYBL

(Universität Wien)

Kulturelle Ausgleichsprozesse im Spiegel der
literarischen Produktivität innerhalb der
klösterlichen Hauskultur 1700-1800

199.275

Anhang

D02401 F. FELLNER
(Universität Salzburg)

Der Briefwechsel Hermine Cloeter – Otto
Zwiedineck – Südenhorst
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
145.000

P10650 J. FIGL
(Universität Wien)
E

Kritische Edition des
Philologisch-philosophischen Nachlasses
Nietzsches (1864–1869)
1.000.000

P10549 H. GADLER
(Universität Graz)

Computerunterstütztes Sprachtherapieprogramm,
1.194.000

D02501 A. HANSEN-LÖVE
(Universität Wien)

Autor: O. Tolic
Das Zitat in Literatur und Kunst
Verlag: Böhlau
156.800

J00956 G. HARDT-MAUTNER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Die EG-Berichterstattung in der britischen
Tagespresse
328.000

P10248 G. HAVRANEK
(Universität Klagenfurt)

Zur Effizienz der Korrektur beim
Fremdsprachenlernen
210.500

D02429 H. HINTERHÄUSER
(Universität Wien)

Muttergeschichten. Analysen zu Daudet,
Valles, Renard, Duras
Verlag: Böhlau
142.200

S05502 J. HOLZNER
(Universität Innsbruck)

Der historische Roman im deutschsprachigen
Raum 1815 – 1945
645.000

P10372 R. KATICIC
(Universität Wien)

Südosteuropäische Zivilisationsterminologie
1.547.000

P10289 B. KETTEMANN
(Universität Graz)
E

LES – Language Education Study
1.789.000

M00222 H. KOTTHOFF (Universität Wien)	Spaß verstehen – Zur Diskursanalyse von Humor, Witz und Lachen in der mündlichen Kommunikation	285.000
J00952 M. LÖSCHNIGG (Universität Graz)	"Fact" und "Fiction" im historischen Roman	345.000
S05510 H. LENGAUER (Universität Klagenfurt)	Ferdinand Kürnbergers literarische und kulturpolitische Feuilletons. Gesamtausgabe	497.000
P10401 U. MÜLLER (Universität Salzburg)	Neidhart-Edition: Teil II: Pergament-Handschriften	825.000
D02462 B. MATOUSCHEK (Universität Wien)	Notwendige Maßnahmen gegen Fremde? Zur Genese rassistischer Diskurse Verlag: Passagen Verlag	123.800
D02498 R. NEDOMA (Universität Wien)	Die Inschrift auf dem Helm B von Negau. Möglichkeiten und Grenzen der Deutung norditalienischer epigraphischer Denkmäler Verlag: Fassbaender	61.100
P10616 O. PANAGL (Universität Salzburg)	Metaphorische Redeweisen und figurative Ausdrucksmittel der politischen Sprache Österreichs in der Zwischenkriegszeit	297.000
P10126 G. PLANGG (Universität Innsbruck)	Tiroler Namenbuch – Westtirol	1.442.737
H00035 I. POLLACK (Leibnitz)	Die Kolonien in Afrika und Asien als Thema der portugiesischen Literatur	330.000
P10477 F. RÖMER (Universität Wien)	Poetische Habsburg – Panegyrik	866.700

Anhang

S05505 I. REIFFENSTEIN

(Universität Salzburg)

Die Rezeption des "Hochdeutschen" in
Österreich und Bayern im 18. Jahrhundert

290.000

P10479 E. SAUERMAN

(Universität Innsbruck)

Historisch-kritische Faksimile-Ausgabe der
Werke und des Briefwechsels Georg Trakls

960.000

D02528 L. SCHMETTERER

(Universität Wien)

Autor: K. Sigmund
Hans Hahn Gesamtausgabe, Band 1
Verlag: Springer-Verlag

165.600

D02437 W. SCHMIDT-DENGLER

(Universität Wien)

Autor: A. Barker
Peter Altenberg: Rezept die Welt zu sehen
Verlag: Braumüller Verlag

229.400

P10310 A. SCHWOB

(Universität Graz)

Kommentare und Bandregister zu "Die
Lebenszeugnisse Oswalds von Wolkenstein.
Edition"

1.001.370

D02459 H. TSCHACHLER

(Universität Klagenfurt)

Lewis Mumford's Reception in German
Translation and Criticism.
Verlag: University Press of America

28.200

D02472 B. WAGNER

(Universität Wien)

Technik und Literatur im Zeitalter der
Avantgarden (1909- 1930)
Verlag: Fink Wilhelm Verlag

73.100

S05507 K. WAGNER

(Universität Wien)

Literarisches Leben in Österreich (1848-1890)

589.000

D02413 A. WALLAS

(Universität Klagenfurt)

Camill Hoffmann: Politisches Tagebuch
Verlag: Alekto

136.400

D02386 W. WEISS

(Universität Salzburg)

Autor: V. Glosikova
Handbuch der deutschsprachigen Schriftsteller
der Slowakei
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

67.400

S05508 W. WEISS (Universität Salzburg)	Studien zu einer Sprachstilgeschichte österreichischer Literatur (Grillparzer, Musil) 450.000
S05501 W. WELZIG (Universität Wien)	Organisation und Verwaltung 219.000
S05509 W. WELZIG (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Vorarbeiten zu einem Wörterbuch der "Fackel" 1.159.000
D02444 P. WIESINGER (Universität Wien)	Die Ortsnamen des Politischen Bezirkes Schärding (Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich 3) Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 163.000
P10181 H. ZEMAN (Universität Wien)	Autoren und ihre am Burgtheater abgelehnten Stücke 1870–1881 920.000
6.7. Sonstige Philosophisch Kulturkundliche Richtungen	
M00158 K. DAVIDOWICZ (Universität Wien)	Jacob Frank und die Bewegung des Frankismus 285.000
D02478 R. GÖBL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Die Inschriften des Schatzes von Nagy-Szentmiklos. Eine paläographische Dokumentation Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 52.000
D02418 H. HUNGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Die byzantinischen Grabreden Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 72.000
D02422 D. JACKSON (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Enlightenment by a Single Means Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 34.000
P10249 S. LINHART (Universität Wien)	Methoden der Feldforschung in den Ostasienwissenschaften 199.590

Anhang

D02482 G. OBERHAMMER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

D02366 H. SATZINGER
(Kunsthistorisches Museum Wien)

P10704 H. SATZINGER
(Kunsthistorisches Museum Wien)

P10754 C. SCHÖNBORN
(Wien)
E

D02389 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

D02504 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

6.8. Kunstwissenschaften

P10342 R. BÖSEL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

P10378 E. BACHER
(Bundesdenkmalamt, Wien)

P10078 V. BEHAL
(Wien)

P10810 O. BIBA
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)
E

Im Tod gewinnt der Mensch sein Selbst
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
70.000

Autor: E. Rogge
Statuen der Ptolemäerzeit (Lieferung 11)
Verlag: Zabern Verlag
198.447

Graphische Dokumentation der epigraphischen
Denkmäler des Kunsthistorischen Museums
200.000

Kritische Edition Maximus Confessor Opuscula
und Epistulae
960.000

J. A. Silk: The heart Sutra in Tibetan
Verlag: ARGE für Tibetologische und Buddhistische Studien
40.900

J. D. Schoening: The Salistamba Sutra
Verlag: Institut für Tibetologie
180.000

Jesuitenarchitektur in Italien 1540–1773. Die
Baudenkmäler der mailändischen Ordensprovinz
707.990

Die Franzensburg in Laxenburg
1.864.000

Theorie und Praxis der Möbelgestaltung
1900–1925. Wien–Prag ein Vergleich
855.163

Edition von Schuberts Klaviersonaten aus den
Jahren 1815–1817
461.000

D02435 V. BIRKE (Albertina, Graphische Sammlung, Wien)	Generalverzeichnis der italienischen Zeichnungen der Albertina Verlag: Böhlau	861.600
D02431 J. BORCHHARDT (Universität Wien)	Autor: A. Konecny Hellenistische Turmgehöfte in Zentral- und Ostlykien Verlag: Phoibos Verlag	130.000
D02432 G. BRUCHER (Universität Salzburg)	Die Kunst des Barock in Österreich Verlag: Residenz Verlag	305.277
P10166 H. BUSCHHAUSEN (Universität Wien)	Das Festungskloster Manasija/Resava als Brennpunkt der byzantinischen Kunst des 15. Jahrhunderts am Balkan	1.065.000
P10536 C. EKE LHART-REINWETTER (Albertina, Wien)	Wissenschaftliche Bearbeitung französischer Zeichnungen des Zeitalters Ludwigs XIV. in der Graphischen Sammlung Albertina	737.000
P09951 R. FEUCHTMÜLLER (Wien)	Ferdinand Georg Waldmüller – Monographie	195.000
J00944 M. FRANK (Universität Wien)	Kunstmäzene und Auftraggeber im venezianischen Barockzeitalter	310.000
P10599 G. FRODL (Österreichische Galerie, Wien)	Mario Decleva (1930–1979) – Werkkatalog (inklusive Nachlaß)	232.700
D02471 E. GROSSE GGER (Universität Wien)	Gluck und d'Afflisio. Beiträge zur Geschichte der Verpachtung des Burgtheaters Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	52.000
D02441 C. HÖSLINGER (Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien)	Eduard Hanslik, Band I/3 Verlag: Böhlau	167.400

Anhang

P10385 H. HAIDER
(Universität Wien)

Jiddisches Theater in Wien
220.700

P10291 G. HAJOS
(Bundesdenkmalamt, Wien)

Vergleichende Analyse der modernen Malerei in
der Monarchie
1.020.000

P10619 F. HELLER
(Wien)

Kunst für das Kind. Das künstlerisch
illustrierte Kinderbuch in Wien 1895–1935
495.934

P10402 E. KÖB
(Kunsthhaus Bregenz)

Die Vorarlberger Bildhauer der
Zwischenkriegszeit im nationalen und
internationalen Kontext
1.281.760

P10120 D. KLIMBURG–SALTER
(Universität Wien)

Frühe indo–tibetische buddhistische
Klosterkunst im westlichen Himalaya, 10.–13.
Jahrhundert
2.156.300

P10257 F. KÖRENY
(Albertina, Wien)

Corpus der deutschen und niederländischen
Zeichnungen 1350–1500
566.000

J01050 K. KRIERER
(Universität Wien)

Römisches Germanenbild
305.000

D02477 U. MUSS
(Wien)

Die Bauplastik des Archaischen Artemisions
von Ephesos
Verlag: Österreichisches Archäologisches Institut
104.400

D02394 E. OTTILLINGER
(Klosterneuburg)

Adolf Loos – Wohntheorie und Möbel
Verlag: Residenz Verlag
180.000

D02446 M. PARUCKI
(Wien)

Der mittelalterliche Bau der Wiener
Minoritenkirche
Verlag: Böhlau
160.000

P10206 W. PASS
(Universität Wien)

Vergleichende Interpretationsanalyse am
Beispiel von Klaviersonaten Franz Schuberts
564.000

P10620 W. PASS
(Universität Wien)

Die musiktheoretischen Quellen des
Spätmittelalters in österreichischen
Bibliotheken und Archiven
884.000

D02467 R. PILLINGER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Spätantike und frühchristliche Mosaiken in
Georgien
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
107.600

P09913 M. PIPPAL
(Universität Wien)
E

Hochmittelalterliche Buchmalerei in
Österreich
1.040.000

P10177 G. SCHMIDT
(Universität Wien)

Flämische Schule IV
1.563.000

P10449 M. SCHWARZ
(Universität Wien)

Das künstlerische Werk von Carl Auböck
(1900–1957)
294.579

P10451 M. STERNATH-SCHUPPANZ
(Albertina, Wien)

Bestandsaufnahme der Deutschen Zeichnungen
des 19. Jahrhunderts in der Albertina
1.020.000

P10502 A. TIETZE
(Universität Wien)

Die illuminierten türkischen Handschriften
Hammer-Purgstall und spätere Erwerbungen der
Österreichischen Nationalbibliothek
1.179.000

D02476 O. WESSELY
(Universität Wien)

Die älteren Libretti der Bibliothek für
Musikwissenschaft der Universität Wien
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
103.600

Anhang

6.9. Sonstige Geisteswissenschaften

D02362 J. DORER

(Universität Wien)

Politische Öffentlichkeitsarbeit

Verlag: Braumüller Verlag

109.000

P10207 W. LANGENBUCHER

(Universität Wien)

Forschungsprogramm Wissenschaftsjournalismus

783.333

P10533 A. MASSER

(Universität Innsbruck)

Erstellung eines Kataloges des

Handschriftenbestandes der Bibliothek des

Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum

439.000

D02483 W. METHLAGL

(Universität Innsbruck)

Ludwig von Ficker: Briefwechsel 1940 – 1967

Verlag: Haymon Verlag

150.000

P10622 J. SCHUCHNIG

(Wien)

Österreichische Dokumentarfilm-Filmografie

1898–1996

874.000

B. 1994 abgeschlossene Forschungsvorhaben

Die nachfolgende Liste enthält alle zwischen dem 1.1.1994 und dem 27.12.1994 finalisierten Projekte (Stipendien- und Druckkostenförderungen ausgenommen). Ein Forschungsprojekt ist dann finalisiert, wenn eine korrekte Abrechnung und ein Abschlußbericht vorliegen.

Aufgrund von informationstechnischen Problemen besteht die Möglichkeit, daß die veröffentlichte Liste geringfügige Fehler aufweist. Die finalisierten Projekte sind gegliedert nach der zweistelligen Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Die Zeichen bedeuten:

P = Forschungsprojekt

S = Teilprojekt eines Forschungsschwerpunktes

Anhang

1. NATURWISSENSCHAFTEN

1.1. Mathematik, Informatik

P08971 R. BURKARD
(TU Graz)

Dynamische Flußprobleme und
invers-parametrische Optimierungsprobleme

P08259 B. BUSCHBECK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Suche nach Intermitenz

P08784 H. FEICHTINGER
(Universität Wien)

Math.methods an Tools for digital image
processing

P08564 P. FLEISSNER
(TU Wien)

Ein computerunterstütztes integriertes Lehr-
und Forschungssystem

P09230 A. FRANK
(TU Wien)
E

AMUSING (Algorithms, Models, User and Service
Interfaces for Geography)

P08623 S. GROSSER
(Universität Wien)

Konstruktivitätsprobleme in Modul- und
Gittertheorie

P09156 F. KAPPEL
(Universität Graz)

Optimierung eines mathematischen Modells für
das Herzkreislauf-System

P08987 H. KOPETZ
(TU Wien)

Distributed Computing Systems Architectures
(DCSA)

P08146 K. KUNISCH
(TU Graz)

Control and Inverse Problems

P07724 P. MICHOR
(Universität Wien)

Graduierte Lie Algebren

P08764 H. MITSCH
(Universität Wien)

Freie strikte reguläre Halbgruppen

P08488 W. NOWAK
(Universität für Bodenkultur Wien)

Das asymptotische Verhalten gewisser Klassen
von zahlentheoretischen Funktionen.
Anwendungen der modernen Methoden der
Gitterpunktlehre

P09303 W. PURGATHOFER
(TU Wien)

Visualisierung und Animation von skelettären
Gelenken zur Planung operativer Veränderungen

P08274 R. TICHY
(TU Graz)

Gleichverteilte Folgen und Funktionen:
Analytische Untersuchungen zur Diskrepanz mit
automaten- und ergodentheoretischen Aspekten

P08756 R. TRAPPL
(Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence, Wien)

Verbesserung maschinellen Lernens durch
Nutzung qualitativer Modelle

P09369 R. WAGNER
(Universität Linz)

Entwicklung eines CASE-Werkzeuges

1.2. Physik, Mechanik, Astronomie

P08315 F. AUMAYR
(TU Wien)

Teilchen - induzierte Elektronenemission aus
Festkörperoberflächen

P08321 H. BAIER
(Universität Wien)

Nukleare Materie bei hohen Dichten und
Temperaturen

P07608 E. BAUER
(TU Wien)

Druckexperimente in Systemen hochkorrelierter
Elektronen

P08250 G. BAUER
(Montanuniversität Leoben)

Narrow Band Gap IV-VI Compound Semiconductor
Microstructures

P08446 G. BAUER
(Universität Linz)

Atomlagen-Epitaxie von semimagnetischen
II-VI-Verbindungen

P09740 A. BERNER
(Universität Wien)

Study of Interstitial Aerosol

P08444 R. BERTLMANN
(Universität Wien)

Gluonkondensate, Potentiale und Anomalien

P09431 H. BIERNAT
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Wechselwirkung des Sonnenwindes mit der
Magnetosphäre

P08543 M. BREGER
(Universität Wien)

Astroseismologie

Anhang

P10210 M. BREITFELLNER

(Paris)

E

Stellar physics with the 2 micron sky survey
(DENIS-project)

P08758 E. DORFI

(Universität Wien)

Nichtlineare stellare Pulsationen

P09315 M. FRIEDRICH

(TU Graz)

Äquatoriale Hochatmosphäre

P08704 R. HÖPFEL

(Universität Innsbruck)

Intraband-Inversion in Festkörpern

P08563 M. HELM

(Universität Linz)

Nichtlineare Subbandspektroskopie an
Halbleitervielschichtstrukturen

P08147 W. HOFER

(TU Wien)

Oberflächensegregation binärer Legierungen

P08558 W. HOFER

(TU Wien)

Analyse ultradünner Schichten mittels
winkelaufgelöster Elektronenspektroskopie

P08956 W. HOFMANN

(Universität Salzburg)

Simulation des Verhaltens inhalierter
Aerosolteilchen in der Lunge

P08381 W. JANTSCH

(Universität Linz)

Metastabile Defektzustände in
III-V-Halbleitern

P08178 H. KAHLERT

(TU Graz)

Anisotropie des Transports und der optischen
Eigenschaften von Hochtemperatursupraleitern

P08775 H. KAUFFMANN

(Universität Wien)

Simulation elektronischer Energiewanderung in
Polymeren

P08700 S. KIMESWENGER

(Universität Innsbruck)

Himmelsdurchmusterung im nahen Infraroten
Licht (Entwicklung der Non Realtime Unit)

P07511 F. KUCHAR

(Universität Wien)

Fourier-Spektroskopie an III - V Halbleitern
und Silizium

P08556 D. KUHN

(Universität Innsbruck)

Teilnahme am ALEPH-Experiment des CERN

P07496 R. KULLMER (Universität Linz)	Untersuchung der Reaktionskinetik bei der laserinduzierten Abscheidung aus der Gasphase
P08562 R. KULLMER (Universität Linz)	Diagnostik der Gasphase bei der chemischen Materialbearbeitung mit Laserlicht
P08555 W. KUMMER (TU Wien)	Finite Quantum Field Theories
P07506 H. KUZMANY (Universität Wien)	Elektronische Struktur konjugierter Polymere
P07849 C. LANG (Universität Graz)	Gitterquantenfeldtheorie bei endlichem Volumen
P08834 K. LISCHKA (Universität Linz)	Untersuchung von komplexen Halbleiterstrukturen und des Strahlenschadens in Halbleitern mittels hochauflösender Röntgenbeugung
P08579 W. LOTTERMOSER (Universität Salzburg)	Mössbauerspektroskopie an Einkristallen (Silikate) zur Klärung festkörperphysikalischer und mineralogischer Fragestellungen
P10519 M. MANTLER (TU Wien)	Sekundäranregung durch Photoelektronen
P08757 F. NETZER (Universität Innsbruck)	Laser-induzierte Prozesse an Seltenen Erdmetall-Silizium-Grenzflächen
P08806 H. OBERHUMMER (TU Wien)	Stellare Reaktionsraten
P07615 W. PFEILER (Universität Wien)	Ordnung in CuPt
P08180 A. PHILIPP (Universität Wien)	Elektrische und optische Eigenschaften von Hochtemperatursupraleitern
P08485 H. PIETSCHMANN (Universität Wien)	Schwach-radiative Prozesse von Elementarteilchen

Anhang

P08003 H. POSCH

(Universität Wien)

P09560 F. RAMMERSTORFER

(TU Wien)

P08169 P. ROGL

(Universität Wien)

S04503 H. SCHINDLER

(Universität Linz)

P06582 A. SCHULER

(TU Wien)

P08242 M. SCHWEDA

(TU Wien)

P07546 W. SEIDENBUSCH

(Universität Innsbruck)

P07261 H. SITTER

(Universität Linz)

P08369 W. STEINER

(TU Wien)

P08942 K. STRASSMEIER

(Universität Wien)

P08627 U. TITULAER

(Universität Linz)

P07003 H. TROGER

(TU Wien)

P08885 E. TSCHEGG

(Universität Wien)

P08286 P. WAGNER

(Universität Wien)

Molekulare Dynamik in Fluiden

Simulation der Druckverteilung an der
Fußsohle des diabetischen Fußes

Hochtemperatursupraleitung (Herstellung,
strukturchemische Charakterisierung)

Biophysik von Ionenkanälen

Aufschmelzbehandlungen metallischer
Oberflächen

Infrarot-Problem in String-Theorien

Zyklotronresonanz-Sättigungsabsorption in
2DEG-Systemen

Atomlayer epitaxie von II-VI
Verbindungshalbleitern

Spindynamik in Clustergläsern

Starspot Photometry with a robotic Telescope

Genaue Bestimmung der Struktur kinetischer
Grenzschichten

Nichtlineare Stabilitätstheorie

Brucheigenschaften von Beton bei biaxialer
Beanspruchung

Kondensationswachstum säurehaltiger
Aerosolpartikel und Anwendungen auf die
Entstehung von Säureteilchen in der
Atmosphäre

P08848 X. WANG
(Universität Linz)

The influence of the crystal structure on
physical properties in the REBaSrCu₃O₇ system
(RE= Lanthanide Elements)

P08918 P. WEINBERGER
(TU Wien)

Ungeordnete Oberflächensysteme

P07190 P. WEINZIERL
(Universität Wien)

Neutronenstreuung an Festkörpern

P08276 G. WIESINGER
(TU Wien)

Metallhydride

P08201 M. ZEHETBAUER
(Universität Wien)

Strengthening by Deformation-Induced Point
Defects in Metals and Alloys

P07295 P. ZOLLER
(Universität Innsbruck)

Nichtklassische Zustände des
elektromagnetischen Strahlungsfeldes

1.3. Chemie

P08346 R. BAUER
(TU Wien)

Photo- und elektrochemische Untersuchungen
von neuen Elektronenrelaisverbindungen

P08630 M. BREITER
(TU Wien)

Impedance of Sol-Gels

P07205 G. GÜBITZ
(Universität Graz)

Flow-Injection-Immunoassays

P08120 H. GAMSIÄGER
(Montanuniversität Leoben)

Kalorimetrische Untersuchungen fester
Mischphasen, Beiträge zur chemischen
Potentiometrie

P08238 H. GRIENGL
(TU Graz)

Enantiomerenreine Cyclopentansysteme

P07750 G. GRITZNER
(Universität Linz)

Überführungsentropien von Kationen

P08719 K. HAYEK
(Universität Innsbruck)

Metall-Träger-Wechselwirkung in der
heterogenen Katalyse von
Kohlenwasserstoff-Reaktionen

Anhang

P08541 E. KÜCHLER
(Universität Wien)

Genechnologische Untersuchungen zur
Erstellung eines Molekülmodells der
Rhinovirus Proteinase 2A

P08856 H. KALCHHAÜSER
(Universität Wien)

Untersuchungen zur Konformation und zu
Konformationsänderungen linearer Oligopeptide
mittels Kernresonanzspektroskopie

P08205 G. KNAPP
(TU Graz)

Metallorganische Verbindungen in Gewässern

P08693 W. LINDINGER
(Universität Innsbruck)

Energieabhängigkeiten von schnellen
Ionen-Molekül-Reaktionen

P09175 E. MAYER
(Universität Innsbruck)

Kryofixation und Schwingungsspektroskopie

P07184 W. MIKENDA
(Universität Wien)

H-Brücken in Kristallen

S05006 A. MOSER
(TU Graz)

Bioprozeßtechnik von Zwei-Phasen-Systemen

P09095 M. RAMEK
(TU Graz)

Intramolekulare Wasserstoffbrücken in
Hydroxysäuren und Aminoamiden

P08414 K. SCHLÖGL
(Universität Wien)

Asymmetrische Synthese mit
Ferrocenkatalysatoren

P08662 R. SCHMID
(TU Wien)

Koordinationskomplekxkatalyse

P07853 J. SCHUSTER
(Universität Wien)

Experimentelle Untersuchung und
thermodynamische Berechnung der stabilen und
metastabilen Gleichgewichte in quaternären
Al-Ti-Basislegierungen

P08308 G. SONTAG
(Universität Wien)

Multielektroden-Detektor in Verbindung mit
der HPLC

P08426 H. STÜGER
(TU Graz)

Funktionelle Derivate höherer
Siliciumwasserstoffe

P07932 H. STERK
(Universität Graz)

Zur Bedeutung interner Bewegungen für
Relaxation und NOE-Effekt. Eine NMR –
Molecular Dynamics – Studie

S05701 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Diodenkompatible optische chemische Sensoren

S05702 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Chemische Sensoren durch Messung der
Abklingzeit

1.4. Biologie, Botanik, Zoologie

P08823 A. BACHMAIR
(Universität Wien)

Transposonmutagenese in einer Modellpflanze:
Expression einer modifizierten Form des
Hefetransposons Ty1 in *Arabidopsis thaliana*

P08289 H. BAUER
(Universität Salzburg)

Isolierung des Blut-Hirn-Schranken
induzierenden Faktors aus Glia-Plasmamembranen

P08329 K. CRAILSHEIM
(Universität Graz)

Die Rolle des Futtersaftaustausches im
Sozialgefüge des Honigbienenstaates

P08406 J. DALLA VIA
(Universität Innsbruck)

Dynamik der Salinitätsanpassung bei
Crustaceen – Biochemische und energetische
Aspekte

P07392 J. DITTAMI
(Universität Wien)

Brutpflege männlicher Rohrsänger

P09443 O. DOBLHOFF-DIER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Insektenzellen: alternatives
Expressionssystem rekombinanter Proteine

P07967 P. ECKL
(Universität Salzburg)

Nachweis von Mutagenen mit menschlichen
Leberzellen

P08683 W. FRANZ
(Klagenfurt-Viktring)

Mikroklimatische und pflanzensoziologische
Untersuchungen in der Ebenthaler Schlucht
(Zwanzgerberger Bach-Schlucht) bei Klagenfurt

P07914 F. FUSS
(Universität Wien)

Kniegelenk der Tetrapoden; Anatomie,
Biomechanik und Evolution

Anhang

P08730 S. GALLER
(Universität Salzburg)

Untersuchungen kontraktiler Eigenschaften
verschiedener Fasertypen in Skelettmuskeln:
eine physiologische und molekulare Studie

P09662 M. GIMONA
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Probing functional domains in actin binding
proteins using in vitro motility assays

P08742 H. GOSSOW
(Universität für Bodenkultur Wien)

Untersuchungen zur Ökologie des Fischotters
im Waldviertel und Schlußfolgerungen für ein
problemorientiertes Management

P08388 K. HAGMÜLLER
(Universität Graz)

Körpertemperaturen im Tanz der Honigbiene

P08303 G. HASZPRUNAR
(Universität Innsbruck)

Ultrastruktur und Funktion von Schalenporen
bei Mollusken und Brachiopoden

P08968 G. HEINRICH
(Universität Graz)

Kontamination von Pilzen, Flechten und
höheren Pflanzen aus naturbelassenen
Ökosystemen durch Radionuklide

P08587 A. HERMANN
(Universität Salzburg)

Polyaminwirkung auf Ionenkanäle bei
Hypophysentumorzellen

P08605 K. ILLMENSEE
(Universität Salzburg)

Proteins and gene expression in embryonic
tissues during mouse postimplantation
development

P08882 T. KARTNIG
(Universität Graz)

Die Mikrowellentrocknung von Arzneidrogen und
ihre Auswirkung auf die therapeutisch
relevanten Inhaltsstoffe

P07981 H. KINZEL
(Universität Wien)

Der Stoffwechsel von Wurzeln als Teilbereich
ökosystemarer Zusammenhänge in Böden

P08853 S. KOHLWEIN
(TU Graz)

Lipidturnover und Membran-Remodeling

P08412 K. KOIRSCHAL
(Universität Wien)

Experimentelle Verhaltensuntersuchungen zu
Funktion und biologischer Rolle eines
neuartigen Sinnessystems der Wirbeltiere, der
solitären chemosensorischen Zellen

P08420 K. KRATOCHWIL

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Molekularbiologische Analyse der
Milchdrüsenentwicklung

P09063 W. LÖFFELHARDT

(Universität Wien)

Untersuchung der Genloci für die Biosynthese
der Mureinhülle der Cyanellen von *Cyanophora*
paradoxa

P08843 W. LUBITZ

(Universität Wien)

Molekularbiologische Studien über die
PHB-Synthase von *Alcaligenes eutrophus*

P08922 P. MESSNER

(Universität für Bodenkultur Wien)

Kohlenhydratanalyse und Studien zur
Biosynthese von S-Schichtglykoproteinen

P07586 W. MORAWETZ

(Universität Wien)

Chromosomenevolution bei tropischen Gehölzen

P08585 M. MOSER

(Universität Innsbruck)

Zytotoxische Wirkung des Orellanins

P09072 L. MUCINA

(Universität Wien)

Spatial aspect of vegetation patterning (the
role of life history traits and functional
groups of plants)

P09245 H. PFEIFHOFER

(Universität Graz)

Untersuchungen zum Mechanismus des
Trübungstests nach HÄRTEL

P08260 C. PUFF

(Universität Wien)

Gynoeceum-Merkmale bei den Rubiaceae
(Kaffeegewächsen): Bedeutung für die
Klassifikation

P08810 M. REITER

(Universität für Bodenkultur Wien)

2-dimensionale Elektrophorese für Zellkultur

P09062 E. REUER

(Wien)

Die mykenische Nekropole von Elateia – eine
anthropologische Studie

P08240 K. RICHTER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Genaktivierung durch Neuralinduktion

P09085 E. RUITKAY

(Naturhistorisches Museum Wien)

Bestandsaufnahme und interdisziplinäre
Erforschung der Feuchtbodensiedlungen
Österreichs

Anhang

P07314 F. SCHALLER
(Universität Wien)

Sozialverhalten u. Fortpflanzungsbiologie
von Pfeilgiftfröschen

S04504 W. SCHREIBMAYER
(Universität Graz)

Natriumkanal – Molekulare Struktur

P08876 J. SMALL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Regulatorische Elemente
glattemuskelspezifischer Gene

P08335 F. STARMÜHLNER
(Universität Wien)

Bedeutung von Viren für Protisten und für
gelöstes organisches Material im Meer

P08685 J. THALHAMER
(Universität Salzburg)

Regeneration von Milzgewebe: Wechselwirkungen
von Implantat und Zielgewebe in transgenen
Mäusen

P08524 H. TICHY
(Universität Wien)

Chemischer Sinn, Temperatur- und Feuchtesinn
bei Spinnen: Leistungsfähigkeit von
Rezeptorzellen und Neuronen

P08311 E. TSCHERMAK-WOESS
(Universität Wien)

Vergleichende Embryologie und Genese des
Endosperms bei tropischen Holzpflanzen,
insbesondere der Annonaceae und anderer
Magnoliidae

P07939 F. TURNOWSKY
(Universität Graz)

Untersuchungen zur Funktion des envM-Gens

P08096 R. VLASAK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Virale Rezeptorzerstörende Enzyme

P08121 E. WAGNER
(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Wachstumkontrolle und Mausentwicklung

P07996 P. WEINBERGER
(TU Wien)

Aspects of ab-initio type calculations of
phased diagrams for binary systems of
components with arbitrary atomic number

P07804 W. WIESER
(Universität Innsbruck)

Ionenregulation bei Süßwasserfischen:
physiologische, biochemische und ökologische
Aspekte

P07945 H. WILFING
(Universität Wien)

Untersuchungen zur Mikromorphologie und zur
endo- bzw. exogenen Modifikation des
Spurenelementgehaltes bei altägyptischen,
altperuanischen und rezenten Haarproben

S06608 H. WILMSEN
(Universität Linz)

Interactions between integral Membrane
Proteins (IMP) and peripheral Membrane
Proteins (PMP) in well-defined Lipid Systems

P06810 N. WINDING
(Universität Salzburg)

Ökologie und Ökomorphologie von Alpinvögeln

S04603 R. ZECHNER
(Universität Graz)

Klonierung der Lipoproteinlipase

1.5. Geologie, Mineralogie

P08392 G. AMTHAUER
(Universität Salzburg)

Hydrothermale Synthese und Kristallchemie
einiger petrologisch und physikalisch
interessanter Silikatminerale bzw.
Mineralparagenesen

P08360 C. EXNER
(Universität Wien)

Quarzphyllit

P08123 P. FAUPL
(Universität Wien)

Spröddeformation in den Kalkalpen

P09079 G. FUCHS
(Geologische Bundesanstalt, Wien)

Geologische Forschungen in Ost-Ladakh-Chamba
(Indien)

S04704 V. HÖCK
(Universität Salzburg)

Vergleichende petrologische und geochemische
Studien

P08655 E. HEJL
(Universität Salzburg)

Spaltspurdattierungen an Apatiten der
östlichen Zentralalpen

S04705 G. HOINKES
(Universität Innsbruck)

Ötztaler Orthogneise

P08089 H. KOLLMANN
(Naturhistorisches Museum Wien)

Die Wirbeltiere aus dem Karpat (Untermiozän)
des Korneuburger Beckens in Niederösterreich.

Anhang

P09218 H. MOSTLER
(Universität Innsbruck)

Skelettarchitektur jungpaläozoischer
Kieselschwämme

P08866 R. PAVUZA
(Naturhistorisches Museum Wien)

Sedimentologisch-fazielle und
paläontologische Bearbeitung quartärer
Seesedimente und Sinter bei Hohenberg,
Niederösterreich.

P06734 A. PREISINGER
(TU Wien)

Mesozoische Zeit-Grenzen in Österreich

P07805 W. PROCHASKA
(Montanuniversität Leoben)

Metamorphogen-hydrothermale Prozesse und
Lagerstättenbildung

P07920 G. RABEDER
(Universität Wien)

Grabungen in der Gamssulzenhöhle

P05602 P. STEINHAUSER
(Universität Wien)

Säkulare Schwerevariationen

P08734 O. THALHAMMER
(Montanuniversität Leoben)

Platin-Mineralisation in Finnland: Die Rolle
fluider Phasen und metamorpher Prozesse

1.6. Meteorologie, Klimatologie

P07807 R. BÖHM
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Accumulation of Acidic Components in
Snowfields in the Sonnblick Region

P07236 J. DRIMMEL
(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Absolutschwere und Krustenbewegung

P08808 M. HANTEL
(Universität Wien)

EURAD-Diagnose: Feuchtetransporte über Europa

P07810 M. KUHN
(Universität Innsbruck)

Alptrac P7

P07747 G. RAGETTE
(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Strukturuntersuchung an Zyklonen des
Westatlantiks

P08532 G. RAGETTE
(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Untersuchung an Gewittern

P08476 H. ROTT
(Universität Innsbruck)

Mikrowellensignaturen der Antarktis

P08332 P. WALDHÄUSL
(TU Wien)

Glaziologische Untersuchungen am
Gänseglötscher (SW-Spitzbergen)

P08714 V. ZWATZ-MEISE
(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Quantitative Auswertung relativer Luftströme

1.7. Hydrologie, Hydrographie

P09193 K. BAYER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Untersuchungen zum Wachstumsverhalten
fadenförmiger sulfidoxidierender Bakterien
Tiotrix soo., Typ 021 N)

P07881 D. DANIELOPOL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)

Grundwasserorganismen unter sauerstoffarmen
Bedingungen: Ökologische Untersuchungen

P07652 A. KRAPPENBAUER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Pilotprojekt Einzugsgebietmodell-Input und
Output von Niederschlägen und darin
enthaltener Mineralstoffe

P08035 M. LEICHTFRIED
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Lunz am See)

Ecological study of two biotic components of
the biofilm: Rotifera and Ciliata (Protozoa,
Ciliophora), in a second order alpine gravel
stream

1.9. Sonstige Naturwissenschaften

P08783 W. KROPATSCH
(TU Wien)

Kooperation für Theorie und Anwendung der
Digitalen Bildverarbeitung und
Mustererkennung

P08785 W. KROPATSCH
(TU Wien)

Image Understanding and Standardized Image
Processing (Bildverstehen und standardisierte
Bildverarbeitung)

S04614 P. LAGGNER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Graz)

Molekulare Struktur der Lipoproteine

P07811 F. PICHLMAYER
(Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf)

Stable isotope ratios of sulfur, nitrogen and
carbon as pollution tracer for atmospheric
constituents

P07806 H. PUXBAUM
(TU Wien)

Aerosol- und Schneechemie am Sonnblick

Anhang

P08727 A. SCHMID
(Universität Salzburg)

Cytological Development Processes in Marine
Plankton Diatoms

P08227 E. WALDE
(Universität Innsbruck)

Pollenanalytische Grundlagenforschung zur
Siedlungsgeschichte im Inntal von der
Eisenzeit bis ins Mittelalter

2. TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

2.1. Bergbau, Metallurgie

P07959 G. FETTWEIS
(Montanuniversität Leoben)

Lagerstättenausrichtung

P08694 G. SPERL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Archaischer Schmuck in Süditalien

2.2. Maschinenbau

P08577 H. CERJAK
(TU Graz)

Metall/Keramik-Keramik/Keramik-Verbunde

P07985 F. FRANEK
(TU Wien)

Bestimmung der Druckverteilung in
Sinterlagern

P08421 A. FRANK
(TU Graz)

Unrundprofile für Wellen-Naben-Verbindungen

P06900 P. KOPACEK
(TU Wien)

Optimale Roboterbahnen

P08965 H. LENZ
(TU Wien)

Transiente Analyse der nichtlimitierten
Schadstoffkomponenten von
Verbrennungskraftmaschinen

2.3. Bautechnik

P06073 M. FUCHSBERGER
(TU Graz)

Bedeutung von Großbohrpfählen und
Traglelementen aus Schlitzwänden

P07880 G. SWOBODA
(Universität Innsbruck)

Safety of Dams

2.4. Architektur

P07594 M. WEHDORN
(TU Wien)

Industrie-Dehio

2.5. Elektrotechnik, Elektronik

P09180 G. BRAUNER
(TU Wien)

Zuverlässigkeitsabschätzung in
Elektroenergiesystemen

P07354 W. KOZEK
(TU Wien)

Zeit-Frequenz-Signalverarbeitung

P07851 W. MECKLENBRÄUKER
(TU Wien)

Automatische Phonemverifikation zur
Spracherkennung

P08561 K. RICHTER
(TU Graz)

Numerische Berechnung transients, dreidimensionaler elektromagnetischer Streuprobleme mittels Boundary Elemente Methode

2.6. Technische Chemie, Brennstofftechnik

P09109 A. FRIEDL
(TU Wien)

Pervaporation

P07744 G. LANGECKER
(Montanuniversität Leoben)

Prozeßmodelle und Qualität bei
Spritzgußteilen

P08570 W. LUKAS
(Universität Innsbruck)

Synthese hochsilikatischer Zeolithe aus minderwertigen technischen Reststoffen (Recyclingprodukten) – Untersuchung der Parameterwechselschwirkungen

P07695 A. MOSER
(TU Graz)

Kontinuierliche Produktion von Biopestiziden

P08197 H. SCHINDLBAUER
(TU Wien)

Struktur-Reaktivitätsuntersuchungen an Erdölprodukten

P07543 W. WRUSS
(TU Wien)

Herstellung und Eigenschaften von faser-, plättchen- und whiskerverstärkten Keramiken

Anhang

2.7. Geodäsie, Vermessungswesen

P08928 H. HOHMANN
(TU Graz)

Santa Rosa Xtampex

2.8. Verkehrswesen, Verkehrsplanung

P09466 E. ENGEL
(TU Wien)

Hartschaum-Unterbettungsplatten

2.9. Sonstige Technische Wissenschaften

P07609 K. DESOYER
(TU Wien)

Neue Verfahren zur Konstruktion und Steuerung
von Leichtrobotern

P08471 A. HACKL
(TU Wien)

Dioxin/Furan-Minderungstechnik (DFM-Technik)

P08483 H. HAUSER
(TU Wien)

Beschreibung des Verhaltens von
Magnetisierung und Feldstärke in
elektrotechnischen Werkstoffen

P08786 H. KAHMEN
(TU Wien)

Stereovideometry and Spatial Object
Recognition

S03101 F. MOSER
(TU Graz)

Kompressionswärmepumpensysteme mit Zwei- und
Mehrstoffgemischen

P07234 F. OLCAYTUG
(TU Wien)

Magnetron-PECVD

3. HUMANMEDIZIN

3.1. Anatomie, Pathologie

P08196 H. BUDKA
(Universität Wien)

Gerstmann-Sträussler-Scheinker Syndrom: Vom
Molekül zur Krankheit

P07628 H. DENK
(Universität Graz)

Pathologie des Intermediärfilament-Cytoskelettes der
Leberzelle

S04106 R. KOFLER
(Universität Innsbruck)

Molekulare Mechanismen der
Autoantikörpergeneration beim murinen
systematisierten Lupus erythematoses und
rheumatischer Arthritis

P07755 J. SMOLLE
(Universität Graz)

Melanomzell-Invasivität in
vitro-Quantifizierung in dreidimensionalen
Konfrontationskulturen

P08509 J. SPONA
(Universität Wien)

Molekularbiologie von Cholinesterasen bei
Alzheimer Krankheit und Malignomen

3.2. Medizinische Chemie, Medizinische Physik, Physiologie

P07639 H. ASCHAUER
(Universität Wien)

Molekulargenetische Studie bei Schizophrenie

P08011 B. BINDER
(Universität Wien)

Regelmechanismen der Fibrinolyse

P08854 B. BINDER
(Universität Wien)

Regelmechanismen der Fibrinolyse

P08737 G. DESOYE
(Universität Graz)

Effects of insulin on glucose uptake and
glycogen content of human placental
microvascular endothelial cells

P09101 P. DIETL
(Universität Innsbruck)

Regulation des epithelialen Na⁺ Kanals durch
Aldosteron

S04102 O. FÖRSTER
(Universität Wien)

Die Rolle von Makrophagen bei altersbedingten
Änderungen der Immunregulation

P08435 R. FUCHS
(Universität Wien)

Endocytic mebrane traffic in hepatocytes:
investigations using cell-free fusion assays

P08829 R. GASSER
(Universität Graz)

Untersuchung der Bedeutung von ATP-abhängigen
K⁺-Kanälen in der Ischaemie/Hypoxie -
bedingten reflektorischen Koronardilatation

P08108 M. GEIGER
(Universität Wien)

Physiologische Bedeutung von Heparin Cofaktor
II

Anhang

P08124 H. HAMMER

(Universität Graz)

Physikochemische Faktoren in der Regulation
des menschlichen Stuhl pH

S04615 A. HERMETTER

(TU Graz)

Fluoreszenzuntersuchungen an Lipoproteinen

P09087 W. HOFMANN

(Universität Salzburg)

Modell zur chemischen und strahleninduzierten
Karzinogenese in der Leber

P08271 G. JÜRGENS

(Universität Graz)

Struktur und Biologie oxidierter Lipoproteine

P08535 R. KARWAN

(Universität Wien)

MRP Biology: RNase MRP proteins important for
the assembly and functions of a novel
nucleo-mitochondrial ribonucleoprotein

P09734 I. KINDAS-MÜGGE

(Universität Wien)

Expression of heat shock protein hsp 27 in
human keratinocytes and epidermal tumors

P08249 G. KNIPPING

(Universität Graz)

Messung der Membranfluidität von Thrombozyten
bei hyperglyceridämischen,
hyperlipoproteinämischen Patienten und
Diabetikern (Typ I,II)

P08751 R. KOFLER

(Universität Innsbruck)

Molekulare Grundlage des
Adrenogenitalsyndroms

S04601 G. KOSTNER

(Universität Graz)

Atherogenese: "CORE-PROJEKT"

S04602 G. KOSTNER

(Universität Graz)

Atherogenität von Lp(a)

S04607 G. KOSTNER

(Universität Graz)

Biochemische und physiologische Eigenschaften
von Thrombozyten

S04616 G. KOSTNER

(Universität Graz)

Koordinationsprojekt für S-46: Molekulare und
Epidemiologische Aspekte der Atherogenese

P08232 M. MAIER

(Universität Wien)

Untersuchung zur Physiologie von
hydroxlierten Kininogenen und Kininen

P08669 E. MOSER

(Universität Wien)

NMR Relaxometric an Lebertransplantaten

P08004 W. MUNTEAN
(Universität Graz)

Faktor VIII und Faktor X-Aktivierung

P07848 E. PASCHKE
(Universität Graz)

Biologische Funktionen von Membranen mit
Plasmaproteinmangel

S04902 G. PFURTSCHELLER
(TU Graz)

Funktionelle Topographie der Hirnrinde

P08206 R. PROHASKA
(Universität Wien)

Molekularbiologische Untersuchung der
Blutgruppen-Rhesus-Antigene

S04611 F. SANDHOFER
(Landeskrankenanstalten Salzburg)

Molekulargenetik bei
Lipoproteinstoffwechselstörungen und
koronarer Herzkrankheit

P07953 H. SCHIMA
(Universität Wien)

Bestimmung der Pumpfunktion des Herzens
während mechanischer Herzunterstützung

P08283 J. SCHWARZMEIER
(Universität Wien)

Einfluß von Interferon auf Interleukin-6

P08855 D. SEIFFERT
(Universität Wien)

Vitronectin as a cofactor of the fibrinolytic
system

P08503 W. SIEGHART
(Universität Wien)

Untersuchung spezifischer GABA-a
Benzodiazepinrezeptor Subtypen mit Hilfe von
Antikörpern gegen einzelne Proteinunterheiten

P07944 W. STROBL
(Universität Wien)

Apolipoprotein Genexpression und LDL
Rezeptoraktivität in der Rattenleber

P08294 E. WÖLL
(Universität Innsbruck)

Regulation von Ionenkanälen in Tumorzellen

P09057 G. WIRL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

B1-Integrine von normalem und transformierten
Mammaepithelzellen

P07617 J. WOJTA
(Universität Wien)

Heterogenität des fibrinolytischen Systems
von Endothelzellen

S04607 H. WURM
(Universität Graz)

Biochemische und physiologische Eigenschaften
von Thrombozyten

Anhang

3.3. Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie

P08299 G. BUCHBAUER
(Universität Wien)

Analyse von Riechstoffen aus ätherischen Ölen
und Opiumproben

P08898 W. LINDNER
(Universität Graz)

Synthese und Evaluierung enantioselektiver
Ionenaustauscher

P08836 B. MAYER
(Universität Graz)

Untersuchungen zur Charakterisierung und
Regulation einer aus Schweine-Cerebellum
isolierten, Ca^{2+} -abhängigen NO-Synthase

P07150 H. NOHL
(Veterinärmedizinische Universität)

Radikalische Mechanismen der
Methämoglobinbildung durch Umweltschadstoffe

P08958 A. PHILIPPOU
(Universität Innsbruck)

Neurotransmitterfreisetzung im Gehirn

P08129 H. SCHMIDHAMMER
(Universität Innsbruck)

Synthese von potentiellen,
 μ -rezeptorselektiven Opiatrezeptoren

P08379 H. SCHMIDHAMMER
(Universität Innsbruck)

Synthesis and pharmacological evaluation of
potential delta-selective opioid agonists and
antagonists

3.4. Hygiene, Medizinische Mikrobiologie

P08349 H. ASPÖCK
(Universität Wien)

Häufigkeit und Verbreitung der Echinokokkosen
in Westösterreich

P08718 H. BRAUNSTEINER
(Universität Innsbruck)

In vitro Untersuchungen von
2-Chlorodeoxyadenosin (CdA) auf myeloische
Vorläuferzellen von Patienten mit CML und
Analyse des Wirkungsmechanismus bei
myeloischen Vorläuferzellen

P08287 M. DIERICH
(Universität Innsbruck)

Regulatoren und Rezeptoren des
Komplementsystems

P08949 W. HOLTER
(Universität Wien)

Regelung der Zytokinproduktion

P08410 W. LUBITZ
(Universität Wien)

S04606 J. PATSCH
(Universität Innsbruck)

P08736 P. SEDLMAYR
(Universität Graz)

P08617 G. STANEK
(Universität Wien)

P08536 G. STINGL
(Universität Wien)

P08457 E. URBAN
(Universität Graz)

P08302 J. VARGA
(Universität Innsbruck)

3.5. Klinische Medizin

P09048 N. ADELWÖHRER
(Universität Graz)

P07477 H. DROESCHL
(Universität Graz)

P08292 R. HAIDMAYER
(Universität Graz)

P07356 W. MOHL
(Universität Wien)

Rekombinante Bakterienhüllen als Impfstoffe

HDL, Postprandiale Lipämie und Atherosklerose

Untersuchungen von menschlichen
Natural-Killer Zellen: Oberflächenstrukturen
mit Beteiligung an Effektor-Target-Interaktionen und
Signaltransduktionsmechanismen

Erforschung der Reservoirs von *Borrelia*
burgdorferi in Österreich und
Typisierung isolierter *Borrelia*-Stämme

The cutaneous microenvironment – a source of
growth factors, maturational stimuli and
antigenic signals for T lymphocytes homing to
the skin

Der Einfluß von in-vitro Knochenmarkskultur
auf das Wachstumsverhalten von gesunden und
Philadelphia-Chromosom-positiven
hämatopoetischen Stammzellen

Multispecific allergic reactions

Prospektive randomisierte Studie zur Analyse
der Effizienz einer pulsatilen Verabreichung
von Oxytocin zur Auslösung und Verstärkung
der Wehentätigkeit

Untersuchung kieferorthopädischer
Zahnbewegungen

Vestibuläre Reaktionen und Kontrolle der
Körperhaltung im ersten Lebensjahr

Klinische Evaluierung der druckkontrollierten
intermittierenden Koronarsinusokklusion
(PISCO)

Anhang

P07475 D. NIEDERWIESER
(Universität Innsbruck)

P08432 B. ORTEL
(Universität Wien)

P08363 C. PRIOR
(Universität Innsbruck)

P06877 H. ROSEGGER
(Universität Graz)

P07334 H. SCHATTOVITS
(Insitut für Ehe und Familie, Wien)

P08293 W. SPERL
(Universität Innsbruck)

P09596 R. STAUBER
(Universität Graz)

P07215 M. STUR
(Universität Wien)

3.6. Chirurgie und Anästhesiologie

P07632 V. HAUSLEITHNER
(Universität Wien)

P08802 E. ROTH
(Universität Wien)

3.7. Psychiatrie und Neurologie

P07570 W. BERNER
(Universität Wien)

P08672 H. BUDKA
(Universität Wien)

Immunologie der Organabstoßung

Photodynamische Therapie mit endogenen
Porphyrinen

Lokale Produktion von Entzündungsmediatoren
bei Lungensarkoidose

Distokolyse-Studie bei Frühgeborenen

Geburtenregelung: Sympto-thermale Methode

Enzymmessungen der mitochondrialen
Energieproduktion in Leukozyten

Effect of Propranolol on Mesenteric Arterial
Beds of Portal Hypertensive Rats in the
Presence and Absence of Ethanol

Effizienz der Laserkoagulation subretinaler
Gefäßneubildungen

Isoliert arbeitendes Herzmodell zur
Optimierung der myokardialen Protektion
reifer und unreifer Herzen

Parenterale Ernährung

Verläufe bei Sexualdelinquenz; Einfluss von
Persönlichkeitskriterien und Therapieverlauf
auf die Prognose

Erkrankung des Nervensystems durch HIV

P08333 W. LALOUSCHEK
(Universität Wien)

Neurophysiologie und Neuropsychologie der
Entscheidungsfindung

P08215 W. LANG
(Universität Wien)

Pathophysiologie der Hirnrinde

P09239 W. LANG
(Universität Wien)

Motorik

P07740 H. LASSMANN
(Universität Wien)

Pathogenese der Enzephalitis

P08946 F. RESCH
(Universität Wien)

Zur Differentialdiagnose der
Adoleszentenkrisen

P07887 W. SPIEL
(Universität Wien)

Dokumentation Kinder- und
Jugendneuropsychiatrie

3.9. Sonstige Humanmedizin

P08307 W. OBERAIGNER
(Tumregister Tirol – A.ö. LKH Innsbruck)

Fall-Kontroll-Studie zur Ätiologie von
Nierenzellkarzinomen in Westösterreich

S04613 K. PFEIFFER
(Universität Graz)

Statistische Methoden zur Untersuchung der
Arteriosklerose

P07860 K. ZWILAUER
(A.ö. Krankenhaus der Landeshauptstadt St. Pölten)

Fettverteilungsmuster und Energieabgabe bei
Kindern und Jugendlichen

4. LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

4.3. Forst- und Holzwirtschaft

P08788 H. STERBA
(Universität für Bodenkultur Wien)

Erstellung und Vergleich von
Einzelbaumwachstumssimulatoren für
Fichten-Kiefern und Fichten-Buchen-Mischbestände

P08904 M. VANEK
(Universität für Bodenkultur Wien)

Vergleich und Bewertung von Rechenmodellen
zur Simulation des Holz Trocknungsprozesses

Anhang

4.5. Veterinärmedizin

P09054 G. FORSTENPOINTNER
(Veterinärmedizinische Universität)

Bearbeitung der Tierknochenfunde aus dem
Artemision von Ephesos

P06904 P. KNEZEVIC
(Veterinärmedizinische Universität)

Standardisierte Bewegungsanalyse bei Pferd,
Rind und Schwein

P08813 F. TATARUCH
(Veterinärmedizinische Universität)

Untersuchungen zur Selenversorgung
freilebender Wildtiere in Österreich

5. SOZIALWISSENSCHAFTEN

5.1. Politische Wissenschaften

P08401 A. PELINKA
(Universität Innsbruck)

Kulturelle Identität Österreich

P08932 J. SCHÜLEIN
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Ozonpolitik in Österreich

5.2. Rechtswissenschaften

P07567 E. ELLRICHTSHAUSEN
(Wels)

Consuetudinarienbücher

P09555 A. SCHRAMM
(Universität Graz)

Möglichkeiten von Expertensystemen im Recht

P08504 H. WEGSCHEIDER
(Universität Linz)

Österreichisches Umweltstrafrecht

5.3. Wirtschaftswissenschaften

P07663 W. BLAAS
(TU Wien)

Instrumente der Umweltpolitik

P08327 E. FEHR
(TU Wien)

Unfreiwillige Arbeitslosigkeit als
Gleichgewichtsphänomen

P08402 J. FRÖHLICH
(Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf)

Entwicklung eines integrativen Modells zur
strategischen Unternehmensplanung

P09332 P. HEIMERL-WAGNER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Organisationen und Strategien in der CSFR und Österreich

P08199 W. JAMMERNEGG
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Dynamische Ressourcenbelegungsplanung

P09330 S. LASKE
(Universität Innsbruck)

Qualifizierung für "going international"

P08666 H. MARSCHNER
(Universität Innsbruck)

Position österreichischer Binnen- und Außenhandelsbetriebe in Europa nach Vollendung des europäischen Binnenmarktes

P07966 R. NECK
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Strategische Aspekte in der dynamischen makro-ökonomischen Theorie: Dynamische Spiele und makro-ökonomische Stabilisierungspolitik

5.4. Soziologie

P08831 C. FLECK
(Universität Graz)

Wissenstransfer durch erzwungene Migration

P07925 S. KNAUDER
(Wien)

The housing problem, the infrastructure and the facilities in the semi- and non urban areas of Maputo and Beira (Mozambique)

5.5. Ethnologie, Volkskunde

P07840 W. BAUER
(Universität Wien)

Zeytinburnu – Die Gerberstadt Istanbuls

P08850 A. GINGRICH
(Universität Wien)

Der Bergkult im Verhältnis von Landschaft und Gesellschaft in tibetischen und tibeto-burmesischen Gemeinschaften des Himalaya

P08268 W. HOLZINGER
(Universität Klagenfurt)

Ethnische Assimilation und Selbstbehauptung bei den Kärntner Slowenen

P08282 F. TROST
(Wien)

Ethnoarchäologische Forschung bei drei Altvölkern in Burkina Faso

Anhang

P07276 W. ZIPS
(Universität Wien)

Accompong: Unabhängigkeitsfest der Maroons in
Jamaica

5.9. Sonstige Sozialwissenschaften

P08031 C. BADELDT
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Pflegesicherung in Österreich

P08400 J. HÖRL
(Universität Wien)

Generationsbeziehungen im Umbruch

P09269 M. MARSCHIK
(Wien)

Das Stadion. Facetten des Fußballkonsums.

P07443 J. PICHLER
(Österreichisches Institut für Rechtspolitik, Salzburg)

Frauenrechtspolitik

P08091 W. STÖHR
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Local Development Initiatives – An
Intercultural Comparison: Everyday Life
Strategies and Global Structural Change

P08235 G. TICHY
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Technologie und Altern: Die Aufrechterhaltung
von Unabhängigkeit und Selbständigkeit im
Alter mit der Unterstützung durch Technologie

P09411 H. WYTRZENS

Bodenmarkt in Liechtenstein

6. GEISTESWISSENSCHAFTEN

6.1. Philosophie

P08107 M. BENEDIKT
(Universität Wien)

Verdrängter Humanismus – Verzögerte
Aufklärung. Auf der Suche nach
österreichischer Philosophie.

P09742 J. GÖTSCHL
(Universität Graz)

Mythos, Mystik und Literalität. Eine
revidierte philosophische Theorie des Mythos
und ihre Relevanz für die gegenwärtige
Rationalitätsdiskussion

P08453 H. KÖCHLER
(Universität Wien)

Expertenwissen und Gutachterfähigkeit

P08463 H. KLEIN
(Universität Wien)

Geschichte transzendentaler Systeme im 20.
Jahrhundert

P09730 E. WALDSCHÜTZ
(Universität Wien)

Postmodernismus in der amerikanischen
Philosophie

6.2. Psychologie

P08502 H. STROTZKA
(Universität Wien)

Psychiatrie als gesellschaftliche
Problemlösung in Extremsituationen – am
Beispiel von Wehrmachtsangehörigen im zweiten
Weltkrieg

6.3. Pädagogik, Erziehungswissenschaften

P06342 R. SOBOTKA
(Universität Wien)

Analyse allgemeiner u. körperzentrierter
Werthaltungen

6.4. Theologie

P07834 P. HARNONCOURT
(Universität Graz)

Entwicklung der Christologie

P09483 F. REITERER
(Universität Salzburg)

Kommentar über das Buch Ben Sira

6.5. Historische Wissenschaften

P07976 B. BAUMANN
(Stift Zwettl)

Handschriftenbeschreibung Stift Zwettl

P08638 A. BRUSATTI
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Privatkredit in Ungarn im Vormärz

P08804 M. CSAKY
(Universität Graz)

Hermann Bahr – Tagebuchedition

P08826 M. CSAKY
(Universität Graz)

Schule und Kreativität

P08917 F. DAIM
(Universität Wien)

Das awarische Gräberfeld von Zillingtal,
Burgenland

Anhang

P07977 H. FRIESINGER
(Universität Wien)

Die Befestigungsanlagen von Thunau.
Siedlungsgeschichte vom Neolithikum bis an
die Schwelle des Mittelalters

P08631 M. GEHLER
(Universität Innsbruck)

Zwischen Westintegration und Neutralität:
Karl Gruber und die österreichische Politik
1945–1955.

P08688 W. HÖFLECHNER
(Universität Graz)

Physik an der Karl–Franzens–Universität Graz
1848–1938

P08211 A. HAIDINGER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Katalog der Melker Handschriften

P08097 M. HAINZMANN
(Universität Graz)

Inschriften auf Gebrauchsgegenständen

P08367 S. JALKOTZY
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Frühgriechische Staats- und Sozialkunde

P09128 H. KNITTLER
(Universität Wien)

Stadtrechnungen und kommunale Haushalte
1550–1750

P08865 O. LAMATSCH
(Krauhuletz Gesellschaft Eggenburg)

Forschungsprojekt Sachsendorf

P07001 D. LARCHER
(Universität Klagenfurt)

Museumpädagogik

P08511 A. LIPPERT
(Universität Innsbruck)

Ausgrabung Bischofshofen – Pestfriedhof

P08452 F. MATHIS
(Universität Innsbruck)

Sozialprofil der österreichischen Unternehmer
im 19.Jh.

P07761 A. MORITSCH
(Universität Wien)

Die slovenische ethnische Minderheit in
Kärnten in den Jahren 1930 – 1941

P08352 I. NEMEITH
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Erschließung der italienischen Autographen in
der Handschriften und Inkunabelsammlung der
österreichischen Nationalbibliothek

P09394 H. NOWAK
(Hallein)

Feldforschung auf der Kanaren-Insel El Hierro
zur Dokumentation unbekannter Siedlungsplätze
der Urbewohner

P08817 W. PICHLER
(Vöcklabruck)

P09550 W. PICHLER
(Vöcklabruck)

P08383 C. SCHWANZAR
(Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz)

P08470 P. SIEWERT
(Universität Wien)

P09117 P. SIEWERT
(Universität Wien)

P09086 R. SOUKUP
(Perchtoldsdorf)

P08313 H. STEKL
(Universität Wien)

P08519 H. STIGLITZ
(Universität Wien)

P08977 A. SUPPAN
(Österreichisches Ost- und Südosteuropainstitut, Wien)

P09516 K. TAUSEND
(Universität Graz)

P09635 C. ULF
(Universität Innsbruck)

P08867 O. URBAN
(Universität Wien)

P08161 H. VALENTINITSCH
(Universität Graz)

P06447 N. VIELMETTI
(Universität Wien)

Feldforschung auf Fuerteventura –
Siedlungsplätze und Bergeheiligtümer der
Altkanarier auf Fuerteventura

Felsbildforschung auf Fuerteventura

Kastell und vicus Schlögen/Oberösterreich.
Aufarbeitung der römischen Funde aus
den Grabungen 1957–1984

Inschriften und Topographie antiker Städte in
Ost-Kilikien (Süd-Türkei, Provinz Adana)

Edition der Testimonia zum athenischen
Ostrakismos

Alchemistenlaboratorium Oberstockstall –
Phase II

Advokaten im Zentrum des Bürgertums

Die Gebrauchskeramik des Auxiliarkastells von
Carnuntum

Diplomatische Dokumente der Republik
Österreich 1918 – 1938

Antike Verkehrswege

Früharchaisches Griechenland

Höhensiedlungen an der Donau

Die Beamten in der I. österreichischen
Hofkammer in Graz 1619 – 1705 – eine
sozialhistorische Untersuchung

Aktenedition k.k. Konsulat Jerusalem 1849–1917

Anhang

P07166 A. WANDRUSZKA

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Österreichische Herrschaft in

Lombardo-Venetien

P08396 E. WEBER

(Universität Wien)

Aufarbeitung römischer Inschriften in
Österreich

P07938 E. WEINZIERL

(Universität Wien)

Die Rolle der Wiener Zentralstelle für
jüdische Auswanderung und ihrer Mitarbeiter
bei der "Endlösung der Judenfrage" in Europa

P08691 W. WEISS

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Die Kulturen und Literaturen der West- und
Südslaven in den Wiener Periodika des Vormärz

6.6. Sprach- und Literaturwissenschaften

P08481 R. BAEHR

(Universität Salzburg)

Metaphernreflexion als Kristallisationspunkt
der Autorenpoetik

P07998 U. BAUR

(Universität Graz)

Österreichische Literatur im
Nationalsozialismus

P08588 A. BERGER

(Universität Klagenfurt)

Die Funktion der Sprache in der
österreichischen postmodernen Literatur

P09066 P. BIERBAUMER

(Universität Graz)

Modellentwicklung für eine öffentliche
bilinguale Schule der 10–14jährigen

P08859 H. BIRKHAN

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Motiv-Index der deutschsprachigen weltlichen
Erzählliteratur von den Anfängen bis 1400

P08551 W. DRESSLER

(Universität Wien)

Phonologische und phonetische Variation in
Abhängigkeit von persönlichkeitsbedingten
Aktivierungsschwankungen

P08658 A. EBENBAUER

(Universität Wien)

Lexikon der antiken Namen in den deutschen
Texten des Mittelalters

P07803 H. GOEBL

(Universität Salzburg)

Dialektometrie

P08934 H. GRUBER
(Universität Wien)

Inszenierte Konflikte. Zur kommunikativen
Bearbeitung von Konflikten

P08589 J. HOLZNER
(Universität Innsbruck)

Literarischer Nachlaß und Biographie Berthold
Viertels

P08654 Z. KONSTANTINOVIC
(Universität Innsbruck)

Die österreichische Korrespondenz von Emile
Zola

P09414 O. RAUCHBAUER
(Universität Wien)

Archivierung bzw. Katalogisierung Nachlaß
Edith Oe. Somerville

S05506 I. REIFFENSTEIN
(Universität Salzburg)

Zur Geschichte nationaler Leitwörter in
Österreich (1866–1955)

P07682 S. SCHEICHL
(Universität Innsbruck)

Kommentar zu den Schriften von Karl Kraus

P08265 M. SCHMID
(Hinteregg)

Hofmannsthal–Briefchronik

P08111 W. SCHMIDT–DENGLER
(Universität Wien)

Edition der Tagebücher Heimito von Doderers

6.7. Sonstige Philosophisch Kulturkundliche Richtungen

P08498 M. BIETAK
(Universität Wien)

Ezbet Helmi: Befestigung Hyksoszeit

P08601 H. HUNGER
(Universität Wien)

Bibliographie des Keilschriftrechts

P08759 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

Frühe Indo–tibetische buddhistische
Klosterkunst im westlichen Himalaya, 10.–13.
Jahrhundert

6.8. Kunstwissenschaften

P08355 D. BOGNER

Kunstvermittlung in Österreich

P09624 J. BORCHHARDT
(Universität Wien)

Ausgrabung Limyra/Türkei

Anhang

P07842 G. CROLL
(Universität Salzburg)

P09226 C. EKELHART-REINWETTER
(Albertina, Wien)

P08234 H. FILLITZ
(Universität Wien)

P07109 D. HAMMER-TUGENDHAT
(Hochschule für angewandte Kunst, Wien)

P09130 P. NOEVER
(Museum für angewandte Kunst, Wien)

P08450 M. PÖTZL
(Gablitz)

P08548 A. ROSENAUER
(Universität Wien)

P08864 G. SCHMIDT
(Universität Wien)

P09161 W. SUPPAN
(Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Graz)

P09229 A. TIETZE
(Universität Wien)

6.9. Sonstige Geisteswissenschaften

P08721 A. STEINMANN
(Universität Wien)

P05736 F. HAUPTMANN
(Universität Graz)

Gluck-Gesamtausgabe

Wissenschaftliche Bearbeitung der
französischen Zeichnungen des 16. und 17.
Jahrhunderts der Graphischen Sammlung
Albertina

Früh- und hochmittelalterliche Skulptur in
Österreich

Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert in
Österreich: Fiktion – Ideologie – Realität

Metallobjekte der Wiener Werkstätte in der
Sammlung des MAK

Georg Raphael Donner (1693–1741)

Forschungen zum Mäzenatentum im
venezianischen Raum vom Barock bis zum
Klassizismus

Flämische Schule III

Blasinstrumente und Bläsermusik

Türkische Handschriften des Alten Fonds der
ÖNB

Wissenschaftlicher Film "Fest des Pir-e
shahriar", Iran

Militärsystem und Grundeigentumsverhältnisse

P05134 M. LIEBMANN
(Universität Graz)

Edition der Tagebücher von Bundeskanzler
Prälat Dr. Ignaz Seipel und der Quellen zur
Geschichte von Kirche und Nationalsozialismus
in Österreich

Senden Sie mir bitte, folgende INFORMATIONSMAPPEN:

..... Stück „Projektförderung und Forschungsschwerpunkte“

..... Stück „Druckkosten“

..... Stück „Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien“

..... Stück „Lise-Meitner-Auslandsstipendien“

..... Stück „Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien“

..... Stück Internationale Förderungsabkommen des FWF

*) bitte ankreuzen

SENDEN SIE MIR BITTE,

.....STÜCK „JAHRESBERICHT FÜR 1994“

Absender:



An den
**Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
(FWF)**

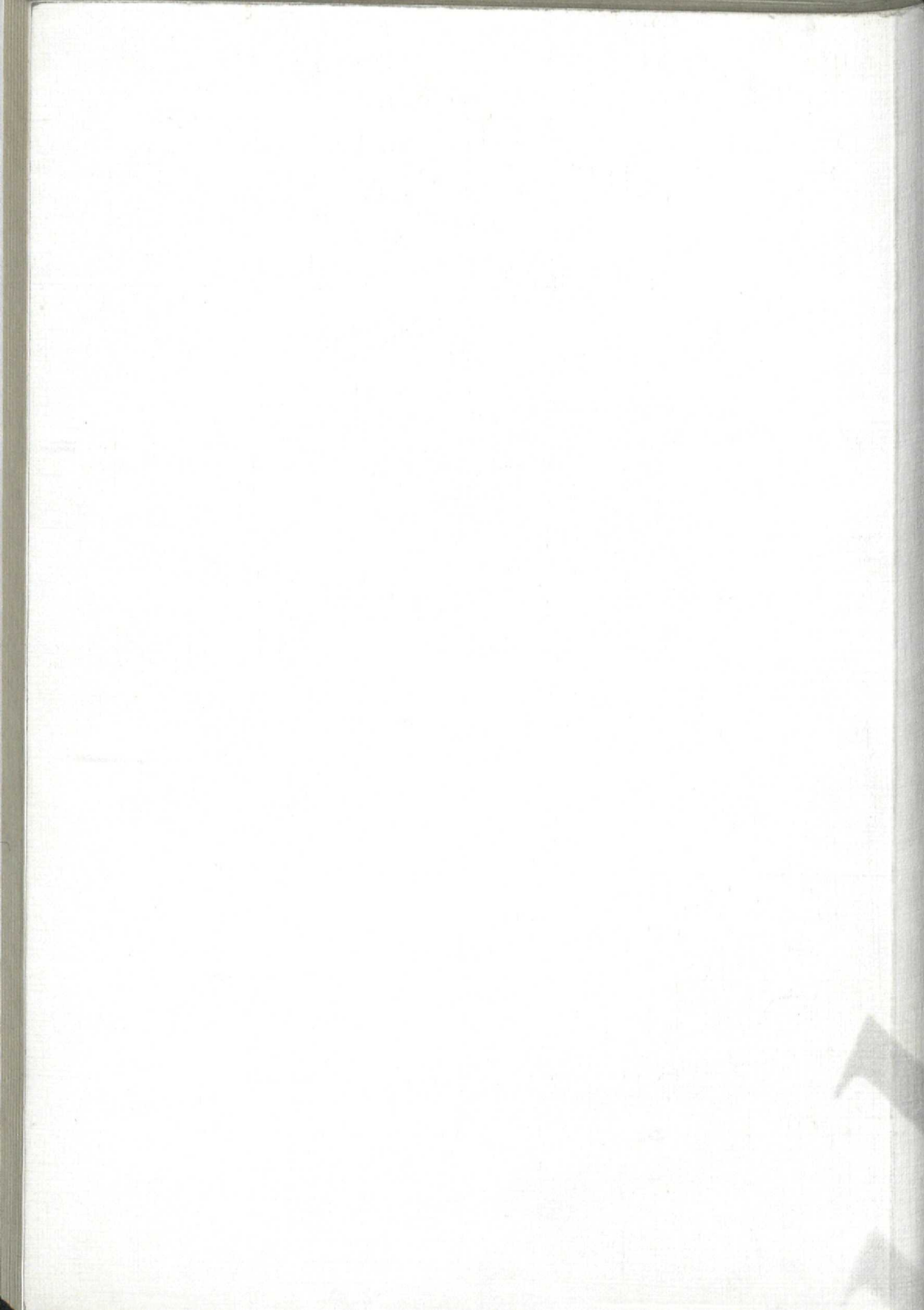
Weyringergasse 35
A-1040 Wien

Absender:



An den
**Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
(FWF)**

Weyringergasse 35
A-1040 Wien



www.books2ebooks.eu